

Französisch Grammatik

Teil 1: Zur Sprache	3
Einführung in den Grammatikteil Ihres Sprachkurses.....	3
Eine kurze Sprachgeschichte des Französischen.....	5
Wer spricht französisch?.....	9
Das Alphabet.....	11
Zur Aussprache und Schreibweise.....	13
Teil 2: Der Artikel.....	16
Der unbestimmte Artikel	16
Der bestimmte Artikel	17
Der Teilungsartikel und das partitive 'de'.....	18
Teil 3: Das Substantiv.....	21
Das Geschlecht.....	21
Die Pluralbildung	23
Die Pluraliatantum.....	24
Der Kasus/ Die Deklination.....	25
Teil 4: Adjektive und Adverbien.....	26
Die Bildung der Adjektive.....	26
Die Stellung der Adjektive.....	28
Steigerungsformen der Adjektive: Der Komparativ.....	30
Steigerungsformen der Adjektive: Der Superlativ.....	31
Ausnahmen in der Komparativ- und Superlativbildung.....	33
Das Adverb.....	33
Die Steigerungsformen von Adverbien.....	35
Teil 5: Verben.....	39
Besonderheiten/Schwierigkeiten des französischen Verbsystems.....	39
Das Präsens.....	40
Die Konjugation der Verben auf -er im Präsens.....	40
Besonderheiten innerhalb der Gruppe von Verben auf -er.....	42
Die Konjugation der Verben auf -re.....	45
Die Konjugation der Verben auf -ir.....	46
Die Konjugation der Verben auf -oir.....	47
Die Hilfsverben 'avoir' (haben) und 'être' (sein).....	48
Der Imperativ	51
Die Bildung des imparfait.....	52
Das Partizip der Vergangenheit.....	53
Das passé composé.....	55
Imparfait und passé composé im Vergleich.....	57
Das Plusquamperfekt.....	59

Das Futur.....	60
Das Futur II.....	63
Der Konditional I.....	64
Der Konditional II.....	66
Die Konditionalsätze.....	67
Der subjonctif.....	68
Das Passiv.....	73
Die direkte und die indirekte Rede.....	76
Teil 6: Das Pronomen.....	79
Das Personalpronomen.....	80
Objektpronomen.....	81
Reflexivpronomen.....	82
Das unverbundene Personalpronomen.....	83
Die Adverbialpronomen.....	84
Die Kombination mehrerer Pronomen.....	85
Die Objekt- und Adverbialpronomen beim Imperativ.....	86
Das partitive 'en'.....	87
Das Possessivpronomen.....	88
Das Demonstrativpronomen.....	90
Das Relativpronomen.....	92
Teil 7: Satzbau.....	99
Die Verneinung.....	99
Der Satzbau.....	102
Transitive Verben und intransitive Verben.....	102
Indirekte und direkte Objekte und ihre Anschlüsse an das Verb.....	103
Die Infinitivergänzungen am Verb.....	104
Die Fragesätze.....	106
Typische französische Satzkonstruktionen.....	107
Das gérondif.....	109
Das Partizip Präsens.....	111
Das passé simple.....	112
Teil 8: Nützliches.....	115
Die Zahlen.....	115
Die Kardinalzahlen.....	115
Die Ordinalzahlen.....	118
Bezahlen.....	119
Die Uhrzeit.....	121
Das Datum.....	121
Konversationswissen: Begrüßen und Verabschieden.....	124
Konversationswissen: Höflicher Umgang.....	125
Konversationswissen: Zimmerbuchung.....	126
Konversationswissen: Notfall und Krankheit.....	127

Konversationswissen: Familienverhältnisse.....128

Teil 1: Zur Sprache

Einführung in den Grammatikteil Ihres Sprachkurses

Schön, dass Sie sich für den Französisch-Kurs von [sprachenlernen24](http://www.sprachenlernen24.de) entschieden haben. Es freut uns auch, dass Sie so schnell den Weg zu den Grammatikkapiteln dieses Kurses gefunden haben. Ehe wir Sie nun in die weite Welt der französischen Sprache entlassen, möchten wir Ihnen noch kurz erklären, welches die Ziele und Grenzen dieser Grammatik sind, wie sie aufgebaut ist und was unser didaktisches Konzept für diesen Kurs ist.

Vielleicht als Erstes etwas zum eben angekündigten didaktischen Konzept dieses Sprachkurses: Unser Konzept ist, dass es kein Konzept gibt. Verstehen Sie uns nicht falsch: Dies sagen wir Ihnen nicht, um Sie jetzt zu enttäuschen und Ihnen das Gefühl zu geben, wir würden uns wünschen, dass Sie nichts lernen. Das Gegenteil ist der Fall: Wir wollen Ihnen jede Freiheit lassen so zu lernen, wie Sie das wollen und brauchen.

Aus diesem Grund präsentiert Ihnen dieser Sprachkurs eine systematisch aufgearbeitete Grammatik. Anders als zum Beispiel Lehrbücher, die an jede Geschichte eine Grammatikeinheit anknüpfen, wollen wir, dass unsere Geschichten und Dialoge allein und für sich stehen können. Wenn Sie sich nämlich überhaupt nicht mit der Grammatik auseinandersetzen möchten, können Sie diese Sätze einfach auswendig lernen und Sie werden Erfolg damit haben und sich verständlich machen können.

Wenn Sie sich aber ein solides Grundwissen des Französischen aneignen wollen, finden Sie in dieser Grammatik alle wesentlichen Phänomene der französischen Sprache systematisch, nachvollziehbar und mit vielen Beispielen illustriert aufgearbeitet. Unsere Grammatiken haben den Anspruch, Ihnen aus der Sicht „von Deutschen für Deutsche“ die Grammatik des Französischen näher zu bringen. Aus diesem Grund werden Sie immer wieder auf Sätze stoßen, wie „anders als im Deutschen ...“ oder „aus dem Deutschen kennen Sie ...“ – hiermit wollen wir Sie für Sachverhalte sensibilisieren, die im Französischen anders als im Deutschen sind. Genau diese Punkte machen das Lernen einer fremden Sprache aus: Dass man versteht, was genau anders ist, als in der Muttersprache.

So wird Ihnen auch das Lernen der Grammatik leichter fallen. – Wir schreiben an dieser Stelle bewusst nicht „leicht“ um Ihnen keine falschen Vorstellungen zu vermitteln. Wir hoffen, dass Sie schnell Zugang zur neuen Sprache finden und mit großem Spaß auch die Grammatik lernen und durcharbeiten werden.

Nun aber ganz konkret zu dieser Grammatik: Wie ist diese aufgebaut? Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, wollen wir Ihnen in den ersten Kapiteln [allgemeine Informationen](#) zur französischen Sprache liefern. Mit diesem kleinen Grundwissen ausgestattet, lernen Sie das Wesentliche zur [Aussprache](#) des Französischen. Diese Kapitel sollen den theoretischen Überbau liefern zu den vielen Audio-Files, die Sie sich auf dieser multimedialen CD-Rom anhören können.

Im Anschluss hieran wird Ihnen systematisch die Grammatik des Französischen vorgestellt. Als erstes erfahren Sie alles zu den [Artikeln](#). Dann folgt – in logischer Konsequenz – alles rund um die [Substantive](#). An diese Kapitel schließen sich Informationen über die [Adjektive](#) und das [Verbsystem](#) an. Gleich darauf können Sie sich intensiv mit den [Adverbien](#) und den [Pronomen](#) des Französischen auseinandersetzen.

Nachdem Sie sich nun intensiv mit den einzelnen Wortarten auseinandergesetzt haben, können Sie sich daraufhin mit dem [Satzbau](#) des Französischen beschäftigen.

Schließlich finden Sie Kapitel, die alles wichtige rund um Zahlen und Zählen für Sie aufbereiten: Das sind einerseits Listen der [Kardinal-](#) und [Ordinalzahlen](#) zum Auswendiglernen, andererseits aber auch konkrete Anwendungen, wie die Bildung von [Datum](#) und [Uhrzeit](#).

Ganz am Schluss finden Sie noch einige Zusammenstellungen, die Ihnen Konversationswissen gebündelt vermitteln sollen: Wie [begrüße](#) ich jemanden? Wie buche ich ein [Hotelzimmer](#)? Wie verhalte ich mich in [Notfällen](#)? Wie beschreibt man seine [Familie](#) und die Verwandtschaftsverhältnisse auf Französisch?

Alle Kapitel dieser Grammatik sind so konzipiert, dass Sie alleine und für sich stehen können und verständlich sind. Sie brauchen sich also nicht an die Reihenfolge zu halten, sondern können von Thema zu Thema springen und lernen, was Sie gerade interessiert.

Wir haben versucht, die Vorteile von Hypertext in dieser Grammatik sinnvoll einzusetzen. In fast allen Kapiteln finden Sie Links, die Sie zu verwandten Kapiteln weiterleiten. Sie können also auch versuchen, sich auf diese Weise durch die Grammatik zu klicken.

Mit vielen Beispielen wollen wir Ihnen die jeweiligen Grammatik-Phänomene erklären. Diese Beispiele sind so gewählt, dass Sie diese tatsächlich auch in alltäglichen Situationen anwenden können und werden. Wir haben also versucht, in dieser Grammatik noch vieles mehr an zusätzlichem Konversationswissen unterzubringen.

Und jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Lernen!

Ihr [sprachenlernen24](http://www.sprachenlernen24.de)-EntwicklerTeam

Eine kurze Sprachgeschichte des Französischen

In diesem und dem folgenden Kapitel möchten wir Ihnen eine Reihe an (wie wir natürlich hoffen) für Sie interessanten und unterhaltsamen Informationen zum Französischen geben. Dadurch soll Ihre Lust noch ein klein wenig mehr geweckt werden, diese einflussreiche und gleichzeitig sehr lebendige Sprache zu erlernen.

Französisch wird zu den romanischen Sprachen gezählt, welche wiederum einen Zweig der indogermanischen Sprachfamilie darstellen. Die romanischen Sprachen haben allesamt das gesprochene Latein, das sogenannte Vulgärlatein als ihre Ursprungssprache. Durch die Expansionspolitik des römischen Reiches wurden nicht nur dessen Macht- und Wirtschaftsbereiche stetig erweitert und konsolidiert, nein, die Besatzungsmacht brachte auch ihre eigene Sprache mit, die im Laufe der Zeit die vormals ansässigen Sprachen und Dialekte (weitgehend) verdrängte. Aus diesem gesprochenen Vulgärlatein (das nicht mit der schriftlichen lateinischen Hochsprache verwechselt werden sollte) entwickelten sich im Verlauf der Jahrhunderte wiederum jene eigenen, regional verschiedenen Sprachen, wie wir sie heute auffinden.

Zu den romanischen Sprachen zählen – neben dem Französischen – das Italienische, das Spanische, das Portugiesische und das Rumänische. Daneben gibt es noch weitere romanische Sprachen, die von einer geringeren Zahl von Muttersprachlern bis in die heutige Zeit gesprochen werden, wie die galizische, die katalanische, die okzitanische (im Süden Frankreichs und in Teilen Spaniens und Italiens verbreitet), die rätoromanische (in Teilen der Schweiz gesprochen) oder die sardinische Sprache. Während der Zeit des Kolonialismus (ab Ende des 15. Jahrhunderts) wurden verschiedene romanische Sprachen, allen voran das Spanische, aber natürlich auch die französische Sprache durch die jeweiligen Kolonialmächte in ihre Einflussgebiete getragen und dort etabliert. Die romanischen Sprachen gehören somit zu den in der Gegenwart am weitesten verbreiteten Sprachen der Welt und werden von etwa 800 Millionen Menschen, vor allem in Europa, Teilen Afrikas sowie Süd- und Mittelamerika als Mutter- oder Zweitsprache gesprochen. Innerhalb dieser Gruppe nimmt das Spanische (mit seinen regionalen Ausprägungen) den Löwenanteil mit etwa 350 Millionen Sprechern ein.

Nun werden Sie sich vielleicht fragen, warum im letzten Abschnitt so viel von den romanischen Sprachen die Rede war, wenn Inhalt dieses Sprachkurses doch „lediglich“ die französische Sprache ist. Einerseits natürlich, um Ihnen (wie Sie gesehen haben) die weltweite Verbreitung dieser Sprachen vor Augen zu führen. Andererseits allerdings auch, um Sie an die gemeinsame Wurzel dieser Sprachen zu erinnern. Wenn Sie Französisch sprechen können, wird Ihnen das Erlernen einer anderen romanischen Sprache – beispielsweise des Italienischen – mit Sicherheit etwas leichter fallen. Wir reden ganz bewusst nicht von „leicht“, dafür haben sich die verschiedenen Sprachen in den letzten 2000 Jahren zu weit voneinander entfernt und waren den unterschiedlichsten Einflüssen ausgesetzt. Jedoch werden Ihnen beim Erlernen einer weiteren romanischen Sprache immer wieder Gemeinsamkeiten zum Französischen auffallen. Schauen Sie sich nur folgendes Beispiel an:

Die Zahl „fünf“ in romanischen Sprachen					
Lateinischer Ursprung	Französisch	Spanisch	Italienisch	Portugiesisch	Rumänisch
quinque	cinq	cinco	cinque	cinco	cinci

Inhalt dieses Sprachkurses ist freilich die französische Sprache. Aus diesem Grund soll der Fokus dieses Kapitels nun weg von anderen romanischen Sprachen und vielmehr auf die Geschichte des Französischen gelenkt werden.

Wie Sie bereits im letzten Abschnitt erfahren haben, hat sich die französische Sprache aus dem gesprochenen (Vulgär-)Latein entwickelt. Zudem hat sie eine Vielzahl an Ausdrücken aus der lateinischen Hochsprache, dem Schriftlatein, in sich aufgenommen, genauso wie aus der keltischen Sprache, die in Gallien vor der römischen Besatzung (ab 58 v.Chr.) gesprochen wurde. Aus dieser Sprache finden sich – auch trotz der Assimilation der damals ansässigen Bevölkerung an das Vulgärlatein – vor allem Wörter aus dem Bereich der Landwirtschaft (z.B. charrue – Pflug), die keltischen Ursprungs sind. Auch die Konstruktion des typischen französischen Fragesatzes („Est-ce que ...?“; wörtlich: „Ist es, dass ...?“) geht auf die keltische Sprache zurück.

Während der Herrschaft der Franken im Norden des heutigen Frankreichs (5.-8. Jh.) fanden erneut viele Ausdrücke (eben germanischer Herkunft) Eingang in die gesprochene Sprache (z.B. danser – tanzen).

Weitere Sprachen, die bis zum Mittelalter deutliche Spuren hinterlassen haben, waren (germanische) Wikingersprachen (z.B. vague – Welle), das Englische (die Himmelsrichtungen: nord, sud, est, ouest) und auch das Arabische (z.B. cotton – Baumwolle).

Die ersten schriftlichen Zeugnisse des (tatsächlich gesprochenen) Französischen stammen aus dem 9. Jahrhundert, die dominante Hoch- und Schriftsprache war zu dieser Zeit allerdings auch weiterhin (Schrift-)Latein. Ab Ende des 11. Jahrhunderts gewann die französische Sprache für die Lyrik zunehmend an Bedeutung. Von einer einheitlichen Schriftsprache kann zu dieser Zeit jedoch keineswegs die Rede sein, vielmehr wurde in Anlehnung an die unterschiedlichen regionalen Dialekte geschrieben.

Im Jahre 1539 wurde schließlich Französisch in der *Ordonnance de Villers-Cotterêts* als offizielle und ausschließliche Landessprache festgelegt. Im 16. und 17. Jahrhundert wurden von der neugegründeten *Académie française* zudem der Schriftstandard und die Grammatik des Französischen einheitlich festgelegt. Als Aufgabe der *Académie* wurde festgelegt, „mit aller Umsicht und größtmöglicher Sorgfalt unserer Sprache gewisse Regeln zu geben, sie rein und ausdrucksvoll zu machen und zur Behandlung der Künste und Wissenschaften zu befähigen“. Während dieser Zeit verbreitete sich die (einheitliche) französische Schriftsprache durch eine Vielzahl von Schriftstücken in ganz Frankreich. Zu nennen sind hier beispielsweise die Werke der klassischen Dichter des 17. Jahrhunderts wie Molière oder Racine. Während der Zeit der Aufklärung (17./18. Jahrhundert), mit Vertretern wie Montesquieu, Rousseau oder Voltaire, wurden französischsprachige Schriften weit über die Grenzen Frankreichs bekannt und stärkten so den Einfluss der französischen Sprache in ganz Europa.

Ab dem 17. Jahrhundert wurde die französische Sprache zudem zur Hofsprache des europäischen Adels. In diese Epoche fällt auch der Aufstieg Frankreichs zu einer der einflussreichsten Kolonialmächte der Welt, die in ihren Kolonialgebieten die französische Sprache etablierte. Aus diesem Grund wird bis heute in einer Vielzahl von Ländern rund um den Globus – wenngleich die meisten früheren Kolonien jetzt unabhängig sind – französisch gesprochen (Mehr dazu im folgenden Kapitel). Die französische Schriftsprache wird übrigens in allen frankophonen Ländern, also in der Gesamtheit der französischsprachigen Staaten, einheitlich verwendet. Es existieren keine prinzipiellen Unterschiede in der Grammatik oder im Wortschatz, wie sie beispielsweise zwischen dem amerikanischen und dem britischen Englisch oder dem europäischen und dem brasilianischen Portugiesisch bestehen.

Die *Organisation internationale de la Francophonie*, der heute mehr als 50 Staaten angehören, ist die Interessenvertretung der frankophonen Länder. Die Aufgaben dieser Organisation beinhalten weit mehr als bloßen kulturellen Austausch und Dialog oder kulturpolitische Maßnahmen. Durch Zusammenarbeit in der Landwirtschaft, in der Energiepolitik, im Handel, der Entwicklungshilfe etc. zwischen den verschiedenen Ländern soll deren Zusammengehörigkeitsgefühl und Solidarität gestärkt, Konflikten vorgebeugt, sowie Rechtsstaatlichkeit und wirtschaftlicher Aufschwung gefördert werden. Andererseits soll durch diesen Zusammenschluss ein Gegengewicht zur anglophonen (englischsprachigen) Welt aufgebaut werden.

Einen wichtigen Einfluss auf die französische Sprache stellen Entlehnungen aus dem Englischen dar, seit dem 17. und zunehmend seit dem 19. Jahrhundert – im Zuge von Technisierung und Internationalisierung. So werden Sie viele Ausdrücke kennenlernen, die englischen Ursprungs sind, wie *vote* (Wahlstimme), *football* (Fußball), *ticket* (Fahrschein), *bifteak* (Beefsteak), *hot dog* (Hot Dog, Würstchen), *week-end* (Wochenende) oder *computer* (Computer). Seit einiger Zeit wird seitens der Politik, von Kulturschaffenden und der (bis heute bestehenden) *Académie française* jedoch versucht, den Einfluss des Englischen auf das Französische durch Initiativen, Gesetze und Verordnungen einzuschränken. So wird propagiert, statt der Anglizismen französische Alternativen zu verwenden. Beispielsweise wurde hiermit erreicht, dass statt des englischen Begriffs „e-mail“, die Bezeichnung „courrier électronique“ (oder deren Kurzform „courriel“) in Frankreich gebräuchlich ist.

Genauso wie die Sprache, wird in Frankreich auch die englischsprachige Musik in Radio und Fernsehen gesetzlich reglementiert. So müssen Radiostationen eine Quote von mindestens 40% an französischen Interpreten einhalten. Ob die Vielzahl an gesetzlichen Regelungen die erwünschten Erfolge (zugunsten einer „Reinhaltung“ des Französischen) zeigen wird, hängt letztlich jedoch freilich von der Akzeptanz in der Bevölkerung ab.

Was Ihnen beim Erlernen des Französischen immer wieder auffallen wird, sind die Unterschiede in der geschriebenen und der gesprochenen Sprache. So werden die meisten Endkonsonanten, wie beispielsweise auch das Plural-s, in der Regel nicht gesprochen, wengleich sie in der Schriftform auftauchen. Erklärt wird das damit, dass die französische Orthographie (Rechtschreibung) historisch gesehen relativ konstant geblieben ist, während die mündliche Sprache einer weitaus stärkeren Veränderung ausgesetzt war.

Schauen Sie sich hierzu ein Beispiel an. Die folgenden Wörter werden alle gleich ausgesprochen, obwohl ihre Bedeutung und Schreibung unterschiedlich sind:

Alle diese Begriffe werden als [ver] ausgesprochen			
ver	vers	vert	verre
Wurm	gegen	grün	Glas

Das bedeutet, dass Sie in einem Gespräch darauf achten müssen, in welchem Kontext das Wort verwendet wird, ob also das [ver] etwas Grünes, ein Glas oder einen Wurm bezeichnet. Was möchten wir Ihnen damit mitteilen? Wir möchten Sie keineswegs entmutigen oder verwirren, nein, vielmehr wollen wir Sie sensibilisieren für die Eigenheiten der französischen Sprache. Wenn Sie deren besondere Merkmale kennen, wird Ihnen das Erlernen des Französischen leichter fallen und – wie wir hoffen – wesentlich mehr Freude bereiten. Auf gerade diese Eigenheiten wird in dieser Grammatik deshalb immer wieder Bezug genommen werden.

Schauen Sie sich nun das folgende Kapitel an, wo Sie erfahren, wer alles [französisch spricht](#) und wo es gesprochen wird.

Wer spricht französisch?

Wie bereits im vorangegangenen Kapitel erwähnt, erstreckt sich die Gruppe derjenigen Menschen, die Französisch als Muttersprache sprechen, freilich keineswegs nur auf das Staatsgebiet Frankreichs. Nein, Französisch gehört zu den sieben Weltsprachen (neben Arabisch, Deutsch, Englisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch) und wird neben Frankreich und Belgien vor allem in deren ehemaligen Kolonien als Amtssprache, Verkehrs- oder Zweitsprache verwendet. (Am Ende dieses Kapitels finden Sie eine Aufzählung dieser Länder.)

Was möchten wir Ihnen damit sagen? Sie werden es sicher bereits erkannt haben: Die französische Sprache, die Sie mit diesem Sprachkurs erlernen werden, wird Ihnen an vielerlei Orten der Welt – weit über die Grenzen Frankreichs hinaus – behilflich sein und Ihnen mit Menschen unterschiedlichster Herkunft und Region eine reibungslose und lebendige Kommunikation ermöglichen.

Nun aber zurück zur Überschrift dieses Kapitels: „Wer spricht Französisch?“

Die französische Sprache wird weltweit von knapp 80 Millionen Menschen als Muttersprache (deren Erstsprache) gesprochen. Hinzu kommen weitere über 50 Millionen, die sie als ihre Zweitsprache verwenden. Darüber hinaus kommt eine Vielzahl an Menschen hinzu, die Französisch als Fremdsprache für einige Zeit in der Schule, über Sprachkurse oder Auslandsaufenthalte gelernt haben und mit denen Sie sich – mal rudimentär und mal flüssig – in dieser Sprache unterhalten oder verständigen können.

Um Französisch sprechen zu können, müssen Sie aber gar nicht einmal unbedingt in die „große weite Welt“ verreisen. Nein, sicherlich gibt es auch in Ihrem Bekanntenkreis, Ihrer Nachbarschaft, Ihrer Familie oder unter Ihren Arbeitskollegen Menschen, die Französisch als Mutter- oder Zweitsprache sprechen. Denken Sie nur an die Liste der Länder, die oben aufgeführt ist: Allein in der Bundesrepublik Deutschland leben mehr als 100.000 französische Staatsangehörige und weitere Hunderttausende von Menschen, die Staatsangehörigkeiten von französischsprachigen Ländern besitzen, aber natürlich auch eine Vielzahl an (eingebürgerten oder hier geborenen oder aufgewachsenen) Deutschen, die französischsprachiger Herkunft sind. Statt sich wie gewohnt auf Deutsch zu unterhalten oder zu grüßen, überraschen Sie doch einmal Ihre senegalesischen Nachbarn, die französische Mutter des Spielkameraden Ihres Sohnes, Ihren marokkanischen Briefträger oder den algerischen Mann Ihrer besten Freundin mit einem „Bonjour! Ça va?“ (Guten Tag, wie geht´s?). Was denken Sie, welche erstaunte Blicke Sie ernten werden, wenn Sie sich „plötzlich“ flüssig und (nahezu) akzentfrei auf Französisch unterhalten können? Nun, wenn Ihnen diese Aufzählung gerade zu viele Klischees enthielt, so möchten wir doch damit Eines ausdrücken: Auch in Ihrer nächsten Umgebung wird es sicherlich Menschen geben, die Französisch als Mutter- oder Zweitsprache sprechen.

Die französische Sprache hat desweiteren auch vielfältige Spuren im Deutschen hinterlassen. Denken Sie beispielsweise (ohne Ihnen zu nahe treten zu wollen) nur an ein „Gourmet-Restaurant“ in dem Sie „à la carte“ bestellen möchten und plötzlich ein „déjà-vu“ haben, weil Sie genau in diesem „Etablissement“ einst ein „tête-à-tête“ just an dem Tisch „vis-à-vis“ mit einem „Compagnon“ hatten. Nun, sicherlich fällt Ihnen gerade noch eine ganze Reihe weiterer Beispiele ein – und Sie denken sich „à propos...!“.

...Und noch ein kleines, wenngleich doch recht amüsantes Wissensbonbon: Wenn Sie sich schon immer einmal gefragt haben, warum in Kinofilmen der Schiffs- oder Flugkapitän bei Notfällen immer „Mayday, Mayday!“ in die Funkanlage ruft: Hiermit möchte er das Bodenpersonal natürlich keineswegs an den Maifeiertag (wie es die wörtliche Übersetzung aus dem Englischen nahelegen würde) erinnern, sondern er verwendet das internationale Notrufzeichen, das sich aus dem französischen Ausdruck „M`aidez!“ (Helfen Sie mir!) ableitet und als vereinfachte Schreibweise zu „Mayday“ wurde.

Wie zu Beginn dieses Kapitels erwähnt, folgt nun eine Aufzählung, in welchen Staaten die Französische Sprache von besonderer Bedeutung ist:

Französisch ist die (oder eine) offizielle Amtssprache in den folgenden Ländern: Belgien, Benin, Burkina Faso, Burundi, Djibuti, Elfenbeinküste, Frankreich, Gabun, Guinea, Haiti, Italien, Kamerun, Kanada, den Komoren, Kongo, Luxemburg, Madagaskar, Mali, Monaco, Niger, Ruanda, Schweiz, Senegal, den Seychellen, Togo, Tschad und der Zentralafrikanischen Republik. Desweiteren stellt Französisch eine Verkehrssprache in Algerien, Andorra, Libanon, Marokko, Mauretanien, Mauritius und Tunesien dar. Eine Verkehrssprache ist eine Sprache, die vor allem in Ländern mit einer Vielzahl an unterschiedlichen regionalen Sprachen und Dialekten in Handel, Verwaltung, Bildung, Alltag etc. Verwendung findet.

Darüber hinaus ist Französisch offizielle Amts- und oft verwendete Arbeitssprache bei vielen internationalen Organisationen und Bündnissen, beispielsweise den Vereinten Nationen, der OSZE und der NATO oder der Europäischen und der Afrikanischen Union.

Nach dieser kurzen Einführung hoffen wir, Ihr Interesse an der französischen Sprache noch ein wenig gesteigert zu haben und empfehlen Ihnen, sich zunächst einmal das französische [Alphabet](#) und dessen Besonderheiten anzugucken.

Wir wünschen Ihnen nun viel Erfolg und Lernfreude bei dieser Grammatik!

Das Alphabet

Lernen Sie jetzt das Alphabet des Französischen kennen. Wir haben hier eine Übersicht der Buchstaben zusammengestellt. Wo dies möglich war, finden Sie vergleichbare oder ähnliche Beispiele der deutschen Aussprache.

In Lektion 35 "Babysitting" wird Ihnen das Alphabet auch vorgesprochen.

Die meisten Buchstaben werden analog dem Deutschen ausgesprochen, das Französische verfügt aber über Akzente auf Vokalen, die die Aussprache verändern können.

französischer Buchstabe	Aussprache	Beispiel
A, a	wie das deutsche 'a'	mademoiselle (Fräulein)
À, à	wie das deutsche 'a'	à (in)

Â, â	ein gedehntes 'a'	verdâtre (grünlich)
B, b	wie das deutsche 'b'	ballon (Ball)
C, c	wie ein stimmloses 's' vor den hellen Vokalen 'e' und 'i' wie ein deutsches 'k' vor den dunklen Vokalen 'a', 'o' und 'u' und vor Konsonanten	cela (das) crier (schreien)/ contenu (Inhalt)
Ç, ç	wie ein stimmloses 's' in 'Sonne'	François, ça (das)
D, d	wie das deutsche 'd'	dîner (Abendessen)
E, e	ähnlich dem deutschen 'ö' von 'Römer'	renard (Fuchs)
É, é	wie das deutsche 'e' in 'Esel'	été (Sommer)
È, è	ähnlich dem deutschen 'ä' in 'Fähre'	rivière (Fluss)
Ê, ê	ähnlich dem deutschen 'ä'	être (sein)
F, f	wie das deutsche 'f'	fenêtre (Fenster)
G, g	vor hellen Vokalen ('e', 'i') wie ein stimmhaftes 'sch' in 'Garage' (vor dunklen Vokalen wie das deutsche 'g')	garage (Garage)
H, h	wird nie gesprochen	huile (Öl)
I, i	wie ein deutsches geschlossenes 'i' in 'fies'	lire (lesen)
Î, î	wie ein geschlossenes 'i' in 'fies'	huître (Auster)
J, j	wie ein stimmhaftes 'sch' in 'Garage'	juin (Juni)
K, k	wie das deutsche 'k'	klaxon (Hupe)
L, l	wie das deutsche 'l'	lac (See)
M, m	wie das deutsche 'm'	monde (Welt)
N, n	wie das deutsche 'n'	nuit (Nacht)
O, o	wie das deutsche 'o'	bol (Schale), rose (Rose)
Œ, œ	wie ein deutsches 'ö', aber offener; z. B. in 'Mörser'	sœur (Schwester)
P, p	wie das deutsche 'p'	prince (Prinz)

Q, q	wie das deutsche 'k'	quartier (Viertel)
R, r	wie das deutsche 'r', aber nie gerollt	rire (lachen)
S, s	immer stimmlos	soleil (Sonne)
T, t	wie das deutsche 't'	tente (Zelt)
U, u	wie das deutsche 'ü', aber geschlossen; z. B. in 'Mühle'	Munich (München)
Û, û	wie das deutsche 'ü' in 'Mühle'	flûte (Flöte)
V, v	ähnlich dem deutschen 'w'	voilà
W, w	ähnlich dem deutschen 'w'	week-end (Wochenende)
X, x	wie das deutsche 'x'	xylophone (Xylophone)
Y, y	wie ein geschlossenes 'i' in 'Riese'	lys (Lilie)
Z, z	wie ein stimmhaftes 's'; ähnlich dem 's' in 'Rose'	zoo (Zoo)

Im nächsten Kapitel erfahren Sie noch mehr zur [Aussprache und Schreibweise](#).

Zur Aussprache und Schreibweise

Nachdem Sie nun das französische [Alphabet](#) kennen, lesen Sie nun hier etwas zur gesprochenen Sprache.

Wie spricht man das Französische aus?

Sie dürfen sich beim Französischen nicht von der allgemeinen Auffassung abschrecken lassen, die Aussprache wäre sehr schwierig und man könne nicht vom Geschriebenen auf die Aussprache schließen.

Es ist allerdings so, dass verschiedene Buchstabenkombinationen einen gleichen oder ähnlichen Laut ergeben können.

Die Buchstaben(kombinationen)

-eau, -o, -au

werden alle (mehr oder weniger) wie 'o' ausgesprochen.

rose (Rose), *landau* (Kinderwagen), *beau* (schön)

- Eine weitere Schwierigkeit und Besonderheit des Französischen stellen die **Nasale** dar:

Es gibt drei Nasale, die in der Schriftsprache folgendermaßen dargestellt werden:

'en', 'on', 'an' (oder auch 'em', 'om', 'am')

Zwischen 'en' und 'an' besteht in der heutigen gesprochenen Sprachen kein Unterschied mehr.

Die Aussprache der Nasale bereitet dem Anfänger Schwierigkeiten, da in der deutschen Sprache hierzu kein Äquivalent vorliegt. Am besten hören Sie sich die Texte an und üben die Aussprache durch Nachsprechen dessen, was Ihnen von Muttersprachlern vorgesprochen wird.

- Es ist wichtig für eine korrekte französische Orthographie Folgendes zu wissen: Die **Konsonanten 'g' und 'c'** werden je nachdem, welcher Vokal ihnen folgt unterschiedlich ausgesprochen:

Aussprache von 'G' und 'C'		
	heller Vokal ('e', 'i')	dunkler Vokal ('a', 'o', 'u')
g	stimmhaftes 'sch' (le garage g)	wie ein deutsches 'g' (le g arage)
c	stimmloses 's' (le c idre)	wie ein deutsches 'k' (le c afé)

Um also zum Beispiel die Aussprache eines Verbs über alle Personen hinweg beizubehalten, ist es manchmal nötig ein 'e' einzufügen.

BEISPIELE	
voyager	reisen
nous voyage e ons	wir reisen

Das 'e' gehört hier nicht zur Endung oder zur Konjugation dazu, es ist nur im Schriftbild des Wortes nötig, damit das 'g' als stimmhaftes 'sch' wie in den anderen Personen ausgesprochen wird.

- Eine Bemerkung zu den **Akzenten**:

Es gibt drei Arten von Akzenten, die bei den Vokalen 'a', 'e', 'i', 'o' und 'u' vorkommen können.

- *accent aigu*: é
- *accent grave*: è
- *accent circonflexe*: ê

Die Akzente bestimmen vor allem beim Vokal 'e' die Aussprache (siehe das Alphabet). Der *accent circonflexe* verdankt seine Existenz hauptsächlich der Sprachgeschichte. Er wird oft dann verwendet, wenn das ursprüngliche lateinische oder altfranzösische Wort ein 's' nach dem Vokal beinhaltet hat, was dann entfallen ist. Wie z. B. in *la fenêtre* (das Fenster/*fenestra*).

Wenn ein französisches Wort, das auf einen Konsonanten endet, auf ein Wort trifft, das mit einem Vokal anfängt, so muss man beim Sprechen eine sogenannte *liaison* machen. Das gilt hauptsächlich für Wörter, die auf 's' enden. Das 's' wird dann stimmhaft ausgesprochen

z. B.: 's' wird gesprochen: *les arbres* (die Bäume)

's' wird nicht gesprochen: *les meubles* (die Möbel)

Wenn hingegen zwei Vokale aufeinandertreffen – am Wortende des einen und am Wortanfang des anderen Wortes, so wird der Endvokal des ersten Wortes apostrophiert. Das gilt fast immer auch dann, wenn das zweite Wort mit einem 'h' beginnt.

z. B.: falsch: **le hôtel*

richtig: *l'hôtel* (das Hotel)

Ausnahme: Bei einer kleinen Gruppe von Wörtern, deren Anfangskonsonant ein 'h' ist, wird das 'h' allerdings wie jeder andere Konsonant behandelt. Diese Wörter stellen aber die Ausnahme dar.

BEISPIELE	
le héros*	der Held
le hibou	die Eule

* Aber: *l'héroïne* (die Heldin)

Im nächsten Kapitel erklären wir Ihnen alles Wichtige zum unbestimmten und bestimmten [Artikel](#) im Französischen.

Teil 2: Der Artikel

Zunächst werden wir Ihnen in den folgenden Abschnitten erklären, wie der [unbestimmte](#) und schließlich, wie der [bestimmte Artikel](#) in der französischen Sprache verwendet wird. Hierzu haben wir stets auch eine Reihe von Beispielen aufgeführt, um Ihnen das Lernen zu erleichtern.

Der unbestimmte Artikel

Den unbestimmten Artikel (im Deutschen ein/eine/ein) wählt man, wenn die Sache oder das zu besprechende Objekt unbekannt sind oder wenn ein Sachverhalt zum ersten Mal im Gespräch eingeführt wird. Wie im Deutschen, gibt es auch im Französischen den unbestimmten Artikel. Dieser existiert ausschließlich in der männlichen und weiblichen Form. Im Französischen gibt es kein Neutrum. Da es keine Fälle gibt, wird auch der Artikel nicht dekliniert, sondern hat nur eine Form.

Singular	Französisch	Deutsch
Männlich	un	ein
Weiblich	une	eine

Plural	Französisch	Deutsch
Männlich	des	(-)
Weiblich	des	(-)

Für den deutschen Sprecher gilt es, sich daran zu gewöhnen, dass im Französischen der unbestimmte Artikel im Plural stehen **muss**, wenn das Substantiv im Plural steht. Im Deutschen gibt es den unbestimmten Artikel nicht im Plural.

BEISPIELE

Un oiseau chante dans le jardin.	Ein Vogel singt im Garten.
Le ballon d' un enfant est sur la route.	Der Ball eines Kindes liegt auf der Straße.
Des mères sont devant l'école.	Mütter stehen vor der Schule.
Des pères attendent leurs enfants.	Väter warten auf ihre Kinder.

Schauen Sie sich nun an, wie der [bestimmte Artikel](#) verwendet wird.

Der bestimmte Artikel

Den bestimmten Artikel (im Deutschen der/die/das) wählt man, wenn man die Sache oder das zu besprechende Objekt schon kennt oder wenn ein Sachverhalt schon vorher im Gespräch erwähnt worden ist.

Der bestimmte Artikel existiert im Französischen ausschließlich in der männlichen und in der weiblichen Form. Er wird nicht dekliniert, wie wir das im Deutschen tun, da das Französische nicht über ein Fallsystem verfügt.

Wenn der bestimmte Artikel Singular vor einem Wort steht, das mit einem Vokal oder einem 'h' beginnt, so wird der Artikel zu „l'“ verkürzt (*l'hôtel* (das Hotel), *l'arbre* (der Baum)).

Als Ausnahme ist hier zu beachten, dass es auch manche Wörter gibt, bei denen das 'h' als Konsonant gezählt wird (siehe auch den Abschnitt über die Aussprache), auch wenn es nicht ausgesprochen wird. In diesen Fällen bleibt der Artikel in seiner normalen Form (*la haine*, der Hass).

Singular	Französisch	Deutsch
Männlich	le/ l'	der
Weiblich	la/ l'	die

Plural	Französisch	Deutsch
Männlich	les	die
Weiblich	les	die

Länderbezeichnungen benötigen im Französischen den bestimmten Artikel. Die Mehrheit der Ländernamen ist dabei weiblich, männliche Länderbezeichnungen sind die Ausnahme.

Als Regel gilt hierbei: Ländernamen, die auf einen Konsonant oder einen anderen Vokal als 'e' enden sind männlich (*le Brésil, le Danemark, le Portugal, le Japon, le Canada*).

Wird die Präposition *à* in Zusammenhang mit einem Substantiv, das einen bestimmten Artikel bei sich führt verwendet (siehe [Satzbau](#), [intransitive Verben](#), [indirekte Objekte](#)), so ergeben sich neue Wörter.

À + bestimmter Artikel				
Artikel	le	la	l'	les
kombiniert mit à	au	à la	à l'	aux

BEISPIELE	
La lune brille à travers la fenêtre.	Der Mond scheint durch das Fenster
L' Inde est un beau pays.	Indien ist ein schönes Land.
Le pain se trouve sur la table.	Das Brot liegt auf dem Tisch.
Les grenouilles sont au bord de la mare.	Die Frösche sitzen am Teich.

Für die Anwendung der französischen Artikel ist es notwendig, einige Besonderheiten zu kennen. Schauen Sie sich hierzu den folgenden Abschnitt an, der den [Teilungsartikel und das partitive](#) de behandelt.

Der Teilungsartikel und das partitive 'de'

Dieses Grammatikphänomen der französischen Sprache führt häufig zu Schwierigkeiten in der Anwendung des unbestimmten oder bestimmten Artikels in Kombination mit der Präposition *de*.

Man muss hier sauber unterscheiden zwischen einem partitiven *de* und dem Teilungsartikel (Partitiv). Das partitive *de* besteht nur aus dem Wörtchen *de*, der Partitiv hingegen setzt sich aus *de* und dem Artikel zusammen, bzw. bildet einen neuen Artikel.

Den Partitiv oder auch Teilungsartikel wendet man an, wenn es sich um nicht-zählbare Dinge handelt (z. B. Milch, Käse, Fleisch), was auch abstrakte Begriffe miteinschließt (Neuigkeiten, Können, Macht, Liebe).

Generell gilt, dass, wenn etwas in Stücken vorliegt oder als ein Teil von vielen gemeint ist, der normale Artikel angewandt wird. Wenn dagegen etwas in diffuser Menge oder in nicht zerlegbaren Einheiten vorhanden ist, muss der Artikel in seiner partitiven Funktion stehen.

Die Formen des Artikels sehen aus wie folgt:

Teilungsartikel (Partitiv)				
Artikel	le	la	l'	les

Teilungsartikel (Partitiv)				
kombiniert mit <i>de</i>	du	de la	de l'	des

d.h. wenn die Präposition *de* auf den Artikel *le* trifft, wird das neue Wort *du* gebildet.

Am Beispiel sieht das so aus:

BEISPIEL	
Je bois du lait.	Ich trinke Milch.

'Milch' zählt zu den Begriffen, die unzählbare Mengen bezeichnen. In der Aussage 'Ich trinke Milch.' ist nicht klar, wie viel Milch ich trinke, sondern ich trinke etwas von der unbestimmten Menge an Milch, die vorhanden ist.

BEISPIEL	
Je mange des pommes.	Ich esse Äpfel.

Wenn ich hingegen Äpfel esse, so stelle ich mir vor, dass ich eine begrenzte Anzahl von Äpfeln esse, die als einzelne Früchte vor mir liegen. Deswegen steht hier der unbestimmte Artikel im Plural.

Ein partitives *de* steht nach Verneinungen, wenn eine sogenannte Nullmenge bezeichnet wird. Schauen Sie sich den Unterschied zwischen partitivem *de* und bestimmtem Artikel an einem Beispiel an.

partitives *de*:

BEISPIEL	
Je ne mange pas de pommes.	Ich esse keine Äpfel.

gemeint: Heute esse ich keine Äpfel, weil ich gestern schon so viele gegessen habe.

bestimmter Artikel:

BEISPIEL	
Je ne mange pas les pommes.	Ich esse keine Äpfel.

gemeint: Ich esse nie Äpfel, weil ich sie nicht mag oder auf sie allergisch bin. Hier handelt es sich um eine generelle Aussage.

Es gibt zudem eine Reihe von **Mengenangaben**, die das partitive *de* verlangen. Sie finden eine Auswahl von solchen Mengenangaben in folgender Tabelle:

Mengenausdrücke mit Teilungsartikel		
Mengenausdruck	Beispiel	deutsche Übersetzung
un nombre de	un (certain) nombre d'expressions	eine (bestimmte) Anzahl von Ausdrücken
un groupe de	un groupe de danseurs	eine Gruppe (von) Tänzer (n)
un million de	un million de membres	eine Million Mitglieder
un kilo de	un kilo de viande	ein Kilo Fleisch
beaucoup de	beaucoup de personnes âgées	viele ältere Leute
aber: bien de + Artikel	bien des personnes âgées	viele ältere Leute
peu de	peu de chance	wenig Glück
assez de	assez d'expérience	genug/ ausreichend Erfahrung
trop de	trop de soleil	zu viel Sonne

BEISPIELE	
Donnez-moi un kilo de bananes s'il vous plaît.	Geben Sie mir bitte ein Kilo Bananen.
Hier j'ai eu trop de soleil.	Gestern habe ich zu viel Sonne abbekommen.
Nous pouvons manger du fromage et boire du vin rouge.	Wir können Käse essen und Rotwein trinken.
Elle n'achète pas de poivrons parce qu'elle ne les aime pas.	Sie kauft keine Paprika, weil sie sie nicht mag.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht, in denen die einzelnen Kapitel zu den [Substantiven](#) im Französischen kurz vorgestellt werden.

Teil 3: Das Substantiv

Das Wichtigste, was Sie über Substantive (= Hauptwörter, Nomen) in der französischen Sprache wissen sollten, haben wir für Sie in den folgenden Kapiteln zusammengetragen. Hier finden Sie Alles über die beiden [Geschlechter](#), die das Französische unterscheidet, das Wichtigste zur [Pluralbildung](#) bei Substantiven, zu den sogenannten [Pluraliatantum](#) (Substantive, die ausschließlich in der Mehrzahl vorkommen) und zu den [Fällen und zur Deklination](#).

In jedem dieser Kapitel finden Sie eine Reihe von konkreten Beispielen, die Ihnen das Gelernte veranschaulichen sollen.

Die einzelnen Kapitel oben sind als Links markiert und können von Ihnen bequem angeklickt werden, wenn Sie ein bestimmtes Thema besonders interessiert. Sie können natürlich auch Schritt für Schritt die einzelnen Kapitel lernen und sich an die Reihenfolge halten, wie Sie sie in der linken Spalte (in der Gliederung) sehen.

Das Geschlecht

Man kann nicht davon ausgehen, dass Substantive, die im Deutschen weiblich sind, dies auch im Französischen sind. Es gibt auch keine Regeln, nach denen das Geschlecht der Substantive eindeutig bestimmbar ist. Einige spezifische Endungen können Sie sich dennoch einprägen, die das Lernen des Geschlechts des jeweiligen Substantivs erleichtern.

Prinzipiell lässt sich sagen, dass Substantive, die am Wortende auf den Vokal 'e' auslauten, weiblich sind. Ausnahmen hiervon bilden die Endungen -isme, -age und -ège. Mit der Zeit werden Sie ein Gefühl dafür entwickeln, welche Endungen auf welches Geschlecht des Substantivs hindeuten, wobei man sich darauf nicht immer verlassen kann, da Ausnahmen vorhanden sind.

BEISPIELE Geschlecht weiblich/ männlich			
l' arrivé e	die Ankunft	le vent	der Wind
la moiti é	die Hälfte	le courrier	die Post (Briefe)
la sant é	die Gesundheit	le travail	die Arbeit
la malad ie	die Krankheit	le citron	die Zitrone
la décis ion	die Entscheidung	le mouchoir	das Taschentuch
la jeun esse	die Jugend	le tourisme	der Tourismus
la bagu ette	das Baguette	l' aspirate ur	der Staubsauger

la marchandise	die Ware	le fromage	der Käse
la solitude	die Einsamkeit	le Néerlandais	der Niederländer
la salade	der Salat	le privilège	das Privileg

Daneben gibt es noch die Möglichkeit, dass ein Substantiv durch verschiedene Endungen weiblich oder männlich werden kann.

Solche Endungen sind:

Geschlechtsabhängige Substantivendungen	
männliche Endung	weibliche Endung
-eur	-euse
-er	ère
-teur	-trice
-e	-esse
-i	-ie
-e	-ée
-in	-ine
-ien	-ienne
-ais	-aise

BEISPIELE Geschlecht männlich/ weiblich		
un ouvrier	une ouvrière	Arbeiter(in)
un Américain	une Américaine	Amerikaner(in)
un cousin	une cousine	Cousin(e)
un acteur	une actrice	Schauspieler(in)
un vendeur	une vendeuse	Verkäufer(in)

Ausnahmen gibt es auch hier. Früher gab es die folgenden Substantive nur in der männlichen Form. Zu dieser Gruppe gehörten vor allem Berufsbezeichnungen, die früher traditionell Männern vorbehalten waren. Da sich Änderungen in der Gesellschaft auch auf die Sprache auswirken, gibt es seit 2005 auch bei diesen Substantiven die weibliche Form. Allerdings ändert sich bei diesen Substantive nur der Artikel.

BEISPIELE für Substantive, die ihre Form nur im Artikel ändern	
un (une) écrivain	Schriftsteller(in)
un (une) auteur	Autor(in)
un (une) assassin	Mörder(in)
un (une) ministre	Minister(in)
un (une) peintre	Maler(in)

BEISPIELE	
L'auteur du livre est aujourd'hui en visite.	Die Autorin des Buches ist heute zu Besuch.
Le tourisme est très important pour la région .	Der Tourismus ist für die Region sehr wichtig.

Lesen Sie nun, wie die [Pluralbildung](#) im Französischen erfolgt.

Die Pluralbildung

Im Folgenden werden Sie einen Überblick über die Bildung des Plurals im Französischen bekommen.

Der Großteil der Substantive folgt der regelmäßigen Bildung und hat am Wortende ein 's' für den Plural. Dieses wird allerdings nicht gesprochen, sondern nur geschrieben.

BEISPIELE	
Les supermarchés sont fermés.	Die Supermärkte sind geschlossen.
Les voitures tournent à gauche.	Die Autos biegen nach links ab.

Es gibt aber auch andere Bildungsweisen, die je nach Wortende verschieden sein können, wobei sich teilweise auch an der Wortendung selbst etwas ändert.

- Endung auf -al, Plural auf -aux
- Endung auf -au, -eau oder -eu Plural auf -x

Des Weiteren gibt es einige Wörter, die im Plural eine andere Aussprache verlangen als im Singular.

Sehen wir uns das Ganze in einer Übersichtstabelle an:

Besonderheiten bei der Pluralbildung		
	Singular	Plural
regelmäßiger Plural Endung auf -s	le voyage (die Reise)	les voyages (die Reisen)
Singular auf -al Plural auf -aux	un animal (ein Tier) un journal (eine Zeitung) aber: un festival (ein Festival)	des animaux (Tiere) des journaux (Zeitungen) des festivals (Festivals)
Singular auf -ail Plural auf -ails	un détail (ein Detail) aber: un travail (eine Arbeit)	des détails (Details) des travaux (Arbeiten)
Singular auf -au, -eau, -eu Plural auf -x	un tuyau (ein Rohr) un vaisseau (ein Schiff) un vœu (ein Wunsch) aber: un landau (ein Kinderwagen)	des tuyaux (Rohre) des vaisseaux (Schiffe) des vœux (Wünsche) des landaus (Kinderwagen)
Singular auf -ou Plural auf -ous	le cou (der Hals) aber: un caillou (ein Kieselstein)	les cous (die Hälsen) des cailloux (Kieselsteine)

Im folgenden Abschnitt wird auf Wörter eingegangen, die ausschließlich in der Mehrzahl vorkommen. Diese Wörter werden [Pluraliatantum](#) genannt.

Die Pluraliatantum

Im Französischen gibt es – wie im Deutschen – sogenannte Pluraliatantum. Hierunter versteht man Substantive, die NUR im Plural gebräuchlich sind. Beispiele im Deutschen sind "die Anden" oder "die Eingeweide". Hier finden Sie eine Liste einiger Pluraliatantum des Französischen:

Pluraliatantum des Französischen	
Französisch	Deutsch
les toilettes	die Toilette
les échecs	Schach

les épinards	der Spinat
les dégâts	der Schaden
les environs	die Umgebung

BEISPIELE	
Les dégâts de la maison sont énormes.	Der Schaden am Haus ist gewaltig.
Beaucoup de gens aiment jouer aux échecs .	Viele Menschen spielen Schach .
J'aime (manger) les épinards .	Ich esse gerne Spinat .

Lernen Sie nun den wesentlichen Unterschied bei den [Fällen und der Deklination](#) von Substantiven zwischen dem Französischen und dem Deutschen kennen.

Der Kasus/ Die Deklination

Das Französische kennt bei den Substantiven keine Fälle, d.h. keines der Substantive des Französischen wird dekliniert. Den Fall, in dem ein Substantiv in der deutschen Übersetzung eines französischen Satzes stehen muss, müssen Sie aus dem Kontext erkennen.

Im Französischen wird aber dennoch markiert, welche Funktion das jeweilige Substantiv im Satz hat. Das funktioniert über das System von direktem und indirektem Objekt sowie einer Genitivergänzung und wird über Präpositionen ausgedrückt. Dazu mehr beim Abschnitt über Satzbau und bei den Verben.

BEISPIELE	
Le pianiste joue du piano.	Der Pianist spielt Klavier.
Les passagers de la compagnie aérienne montent dans l'avion.	Die Passagiere der Fluggesellschaft steigen in das Flugzeug ein.

Im nun anschließenden Abschnitt finden Sie eine Übersicht mit Verweisen zu den einzelnen Kapiteln über die französischen [Adjektive](#).

Teil 4: Adjektive und Adverbien

Adjektive (Eigenschafts- oder Beiwörter) dienen dazu, eine abstrakte oder konkrete Sache, eine Eigenschaft, eine Beziehung oder ein Merkmal näher zu bestimmen.

Wir möchten Ihnen das an einem Beispiel erläutern. In Klammern finden Sie nach dem jeweiligen Beispiel immer den Link zum entsprechenden Kapitel.

Ausgangssatz:

Das ist ein Baum. (Nicht näher durch ein Adjektiv bestimmt)

Mit zugefügtem Adjektiv wird das Substantiv näher bestimmt:

Das ist ein **hoher** Baum. (Hierzu finden Sie in dieser Grammatik die beiden Kapitel zur [Bildung](#) und zur [Stellung der Adjektive](#).)

Mit Komparativ (1.Steigerung des Adjektivs):

Das ist ein **höherer** Baum (als der daneben). (Lesen Sie hierzu den Abschnitt zum [Komparativ](#).)

Mit Superlativ (2.Steigerung des Adjektivs):

Das ist der **höchste** Baum (im ganzen Wald). (Sehen Sie sich dazu das Kapitel zum [Superlativ](#) an.)

Die Bildung der Adjektive

Ein Adjektiv beschreibt ein Objekt und teilt ihm Eigenschaften oder Merkmale zu. Im Französischen gibt es eine weibliche und eine männliche Form der Adjektive im Singular sowie im Plural.

Im Allgemeinen gilt, dass zur Bildung der weiblichen Form an die männliche Form ein 'e' angehängt wird. Dies ist natürlich nicht der Fall, wenn das jeweilige Adjektiv bereits auf 'e' endet.

weibliche Form des Adjektivs: männliche Form + 'e'

Die Pluralbildung der Adjektive erfolgt analog der Pluralbildung bei den Substantiven.

joli (hübsch)	
Singular	Plural

männlich	joli	männlich	jolis
weiblich	jolie	weiblich	jolies

nouveau (neu)			
Singular		Plural	
männlich	nouveau	männlich	nouveaux
weiblich	nouvelle	weiblich	nouvelles

Die Bildung der weiblichen Form ausgehend von der männlichen orientiert sich an den Schemata, die auch bei den Substantiven auftreten. Deswegen besitzt oben stehende Faustregel nicht immer Gültigkeit. Weibliche Adjektive können sich auch durch spezielle Endungen auszeichnen.

Es empfiehlt sich, die weibliche Form immer gleich dazu zu lernen. Am besten merken Sie sich auch gleich die Aussprache, da sie sich durch die Änderung des Schriftbildes ändern kann. Dies gilt insbesondere für Adjektive, die auf einen Nasallaut enden (z. B. *prochain, prochaine*).

Adjektive		
männlich	weiblich	deutsche Übersetzung
prochain	prochaine	nächster, nächste
bon	bonne	gut
juif	juive	jüdisch, jüdische
étranger	étrangère	fremd/ seltsam
beau/bel (vor Vokal)	belle	schön, schöne
curieux	curieuse	neugierig/merkwürdig
vieux/vieil (vor Vokal)	vieille	alt

BEISPIELE	
La couleur bleue est très belle .	Die blaue Farbe ist sehr schön .
La femme a été très gentille au téléphone.	Die Frau war sehr freundlich am Telefon.
L'homme a été très gentil .	Der Mann war sehr freundlich .

Schauen Sie nun an, wie die [Stellung der Adjektive](#) im Französischen erfolgt.

Die Stellung der Adjektive

Das Adjektiv wird auf zwei verschiedene Arten im Satz verwendet – prädikativ oder attributiv.

1. **Prädikativer Gebrauch** des Adjektivs: Substantiv + Verb + Adjektiv

Das Verb und das Adjektiv bilden in diesem Fall zusammen die Verbalgruppe.

Das Haus ist **schön**.

2. **Attributiver Gebrauch** des Adjektivs: Adjektiv + Substantiv

Als nähere Beschreibung eines Substantivs im Satz.

Das **schöne** Haus gehört meinem Kollegen.

Für das Französische ist diese Unterscheidung erst mal unwesentlich, da die Adjektive sich in beiden Fällen in Geschlecht und Numerus an das Substantiv anpassen, auf das sie sich beziehen. Für das Verständnis des Unterschieds zwischen Adjektiven und Adverbien ist sie allerdings sinnvoll.

In den meisten Fällen stehen (attributiv gebrauchte) Adjektive NACH ihrem Bezugswort.

Stellung im Satz: Substantiv + Adjektiv (nachgestellt)

Ausnahmen von dieser Regel bildet eine kleine Gruppe von Adjektiven:

Vorangestellte Adjektive		
petit, grand, gros	klein, groß, dick	une petite femme (eine kleine Frau)
vieux, jeune	alt, jung	un vieil arbre (ein alter Baum)
mauvais, bon	schlecht, gut	une mauvaise situation (eine schlechte Situation)
long, court, bref	lang, kurz, kurz	une longue discussion (eine lange Diskussion/ ein langes Gespräch)

beau, joli, vilain	schön, hübsch, böse/hässlich	un bel arbre (ein schöner Baum)
--------------------	---------------------------------	---------------------------------

Anmerkungen:

1. Die Stellung der Adjektive kann auch einen Bedeutungsunterschied ausmachen. Hierbei gilt allgemein:

- nachgestellt: konkrete Bedeutung
- vorangestellt: übertragener Sinn

Beispielsweise:

Bedeutungsunterschiede bei Adjektive		
Konkrete Bedeutung	Übertragener Sinn	Übersetzung
groß	bedeutend	grand
allein	einsam	seul
neu	neuartig	nouveau
heilig	verflucht	sacré

2. Wenn mehrere Adjektive aufeinander treffen so werden sie einfach vor oder nach dem Substantiv hintereinander gereiht und mit *et* (und) verbunden.

3. Bezieht sich ein Adjektiv auf mehrere Substantive, deren Geschlecht unterschiedlich ist, so wird das Adjektiv in der maskulinen Form Plural verwendet.

BEISPIELE	
Le mois dernier j'ai beaucoup travaillé.	Letzten Monat habe ich viel gearbeitet.
Les progrès de la mauvaise danseuse sont très importants .	Die Fortschritte der schlechten Tänzerin sind beachtlich .
Les filles et les garçons assidus seront récompensés par l'école.	Fleißige Mädchen und Jungen werden in der Schule belohnt.
Les hommes grands ne rentrent pas dans les petites voitures.	Große Männer passen nicht in kleine Autos.
Les grands auteurs sont rares.	Große (bedeutende) Schriftsteller sind selten.

Möchten Sie nun wissen, wie die Adjektive [gesteigert](#) werden? Schauen Sie sich dazu das folgende Kapitel an.

Steigerungsformen der Adjektive: Der Komparativ

Der **Komparativ** ist eine Steigerungsform des Adjektivs. Durch ihn läßt sich ein Vergleich zwischen zwei Objekten zum Ausdruck bringen, im Zuge dessen dem ersten Objekt eine andere Qualität zugeschrieben wird als dem Zweiten.

Komparativ: **aussi** (genauso)/ **plus** (mehr)/ **moins** (weniger) + Adjektiv

Man unterscheidet in

- den Komparativ der Gleichheit (ich bin so groß wie du)
- den Komparativ der Überlegenheit (ich bin größer als du) und
- den Komparativ der Unterlegenheit (ich bin weniger groß/ kleiner als du)

Ein Satz wie: „Ich bin kleiner als meine Schwester.“
würde auf französisch ausgedrückt heißen:

BEISPIEL	
Je suis moins grande que ma sœur.	Ich bin 'weniger groß' als meine Schwester.

oder

BEISPIEL	
Je suis plus petite que ma sœur.	Ich bin 'mehr klein' als meine Schwester.

Das heißt also, dass im Französischen der Komparativ der Unterlegenheit (weniger groß) stehen kann, wo im Deutschen der Komparativ der Überlegenheit (kleiner) steht.

Positiv	Komparativ
vieux, vieille, vieil (alt)	plus vieux/ moins vieux/ aussi vieux que (älter, jünger, genauso alt wie)
timide (schüchtern)	plus timide/ moins timide/ aussi timide que (schüchterner, weniger schüchtern, genauso schüchtern wie)

ivre (betrunken)	plus ivre/ moins ivre/ aussi ivre que (betrunken, weniger betrunken, genauso betrunken wie)
---------------------	---

BEISPIELE	
Un article plus détaillé se trouve dans le journal.	Ein umfangreicherer Artikel ist in der Zeitschrift zu finden
Elle porte une jupe plus longue .	Sie trägt einen längeren Rock.
Ils parlent d'une voix plus basse , parce qu'ils ne veulent pas réveiller le bébé.	Sie sprechen leiser , weil sie das Baby nicht aufwecken wollen.
Des voitures plus rapides se trouvent sur la piste.	Schnellere Autos gibt es auf der Rennstrecke.
Je n'aimerais pas avoir un appartement plus petit que celui-ci.	Eine kleinere Wohnung als diese hier möchte ich nicht haben.
Le (chien) carlin de notre voisine est moins gros que le nôtre.	Der Mops der Nachbarin ist dünnere als unserer.
Ta sœur a toujours été aussi curieuse que toi.	Deine Schwester war schon immer genauso neugierig wie du.

Nachdem Sie nun den Komparativ kennengelernt haben, fehlt Ihnen nur noch die Kenntnis des [Superlativs](#) (der 2. Steigerung der Adjektive).

Steigerungsformen der Adjektive: Der Superlativ

Der **Superlativ** ist neben dem Komparativ eine weitere Steigerungsform des Adjektivs. Er bringt zum Ausdruck, dass die Eigenschaft eines Gegenstandes oder einer Person in ihrer größtmöglichen Ausprägung vorhanden ist.

Superlativ: bestimmter Artikel (**le/la**) + **plus** (mehr)/**moins** (weniger) + Adjektiv

Das Adjektiv in der Superlativform steht vor oder nach dem Substantiv, wie im Positiv oder Komparativ auch. Das ist abhängig vom jeweiligen Adjektiv.

Wobei für den Superlativ gilt, dass voranstehende Adjektive im Superlativ auch nach dem Verb stehen können.

Man unterscheidet in

- den Superlativ der Überlegenheit (ich bin die größte) und
- den Superlativ der Unterlegenheit (ich bin die am wenigsten große/ die kleinste)

Positiv	Superlativ
beau, belle (schön m, w)	le plus/moins beau, la plus/moins belle (der schönste, die schönste)
rapide (schnell)	le plus/moins rapide, la plus/moins rapide (der schnellste, die schnellste)
lent, lente (langsam)	le plus/moins lent, la plus/moins lente (der langsamste, die langsamste)

Das Adjektiv sowie der bestimmte Artikel passen sich dabei in Geschlecht und Numerus dem Bezugswort an.

BEISPIELE	
La plus grande piscine se trouve dans la capitale.	Das größte Schwimmbad ist in der Hauptstadt.
Les plus belles chaises sont (celles) faites de bois.	Die schönsten Stühle sind aus Holz.
L'enfant le plus gentil a reçu une glace.	Das liebste Kind hat ein Eis erhalten.
Nous nous trouvons ici dans la région la plus pauvre/la moins riche du pays.	Wir befinden uns hier in der ärmsten Gegend des Landes.

Ausnahmen in der Komparativ- und Superlativbildung

Komparativ und Superlativ der häufig gebrauchten Adjektive 'gut', 'klein' und 'schlecht' werden im Französischen unregelmäßig gebildet.

In der Übersicht sehen Sie die Formen dieser Adjektive im Komparativ sowie im Superlativ.

Positiv	Komparativ	Superlativ
bon, bonne (gut m, w)	meilleur, meilleure (besser, bessere)	le meilleur, la meilleure (der beste, die beste)
mauvais, mauvaise (schlimm m, w)	pire (schlimmer)	le pire, la pire (der schlimmste, die schlimmste)
petit, petite (gering)	moindre (geringer)	le moindre, la moindre (am geringsten)

Beachten Sie dabei, dass die Adjektive 'petit' und 'mauvais' in zwei Bedeutungen gebraucht werden. Wenn sie mit ihrer herkömmlichen Bedeutung gebraucht werden, so erfolgt die Steigerung nach dem üblichen oben beschriebenen Schema. Sonst:

- Bedeutet *petit* klein, so wird es gesteigert mit *plus petit* und *le plus petit*.
- Bedeutet *mauvais* schlecht, so wird es gesteigert mit *plus mauvais* und *le plus mauvais*.

BEISPIELE	
Hier j'ai vu le film le plus mauvais de toute ma vie.	Gestern habe ich den schlechtesten Film meines Lebens im Kino gesehen.
Il n'y a rien de pire que des blattes dans la salle de bains.	Es gibt nichts Schlimmeres als Kakerlaken im Badezimmer.
Dans ce restaurant on peut manger le meilleur dîner de la ville.	In diesem Restaurant kann man das beste Abendessen der Stadt essen.
Il n'y a pas la moindre chance que nous attrapions encore le train.	Es besteht nicht die geringste Chance, dass wir den Zug noch erwischen.

Das Adverb

Die lateinische Übersetzung des Wortes 'Adverb' gibt schon einen Hinweis zu seinem Gebrauch: *ad verbum* 'zum Verb'. Die Rolle eines Adverbs besteht meist darin, ein Verb zu modifizieren. Ein Adverb kann jedoch auch ein anderes Adverb oder ein Adjektiv modifizieren.

Adverbien können unter anderem temporal (die Zeit betreffend), modal (die Art und Weise betreffend), kausal (den Grund und die Konsequenz betreffend) oder lokal (den Ort betreffend) sein.

Im Französischen werden häufig Adverbien, wie sie im Deutschen Verwendung finden, als adverbialer Ausdruck formuliert (d.h. die Adverbiale besteht aus mehreren Wörtern auch unterschiedlicher Wortarten). Doch da es sich um Entsprechungen der deutschen Adverbien handelt, wird hier im Folgenden nicht unterschieden, sondern vereinfachend alles unter der Bezeichnung Adverb zusammengefasst.

Was die Form von Adverbien angeht, gibt es zwei Möglichkeiten:

- von einem Adjektiv abgeleitete Adverbien (*poli – poliment*, höflich)
- nicht abgeleitete/ einfache Adverbien (*très, sehr/ souvent*, oft)

Für die Ableitung von Adverbien ausgehend von einem Adjektiv, lässt sich eine einfache Faustregel aufstellen, die nur wenige Ausnahmen kennt.

Adjektiv (auf Konsonant endend) in der **weiblichen** Form + Endung „-ment“
Adjektiv (auf Vokal endend) in der **männlichen** Form + Endung „-ment“

BEISPIELE für die Bildung von Adverbien		
Adjektiv (m, w)	Adverb	deutsche Übersetzung
simple	simplement	einfach
difficile	difficilement	schwierig
joyeux, joyeuse	joyeusement	freudig
fou, folle	follement	verrückt
aber: poli, polie	poliment	höflich
aber: élégant, élégante	élégamment	elegant
aber: profond, profonde	profondément	tief

Die Steigerungsformen von Adverbien

Der **Komparativ** und der **Superlativ** von Adverbien wird ähnlich dem der Adjektive gebildet.

Sie müssen nur beim Superlativ beachten, dass er entweder mit *le plus* oder *le moins* gebildet werden kann oder auch mit anderen Adverbien, die eine Steigerung ausdrücken wie *très* (sehr) oder *extrêmement* (sehr).

Beispiel 1:

Elle travaille **le plus lentement** de toutes.
(Sie arbeitet **am langsamsten** von allen.)

Beispiel 2:

Elle travaille **très lentement**.
(Sie arbeite sehr langsam.)

Beispiel 3:

Elle travaille **le moins lentement** possible.
Sie arbeitet so wenig langsam/ schnell wie möglich.

Bei solchen Sätzen wie in Beispiel 3, wird meist eine Konstruktion mit *possible* angewandt (*le plus ... possible/ le moins ... possible*).

Steigerung von 'bon' (gut), 'mauvais' (schlecht)					
Adjektiv			Adverb		
	Komparativ	Superlativ		Komparativ	Superlativ
bon, bonne	meilleur, meilleure	le meilleur, la meilleure	bien	mieux	le mieux
mauvais, mauvaise	plus mauvais (e)/ pire	le plus mauvais, la plus mauvaise/ le, la pire	mal	plus mal, (pis)	le plus mal, (le pis)

Eine Anmerkung zur Stellung der Adverbien im Satz:

Die Stellung der Adverbien im Satz ist häufig Gefühlssache. Es gibt zwar Regeln dazu, aber sie sind so differenziert, dass sich der Aufwand nicht unbedingt lohnt, sie im Einzelnen zu behalten.

Generell gilt, dass Adverbien am Satzanfang, am Satzende oder in der Satzmitte stehen können. Wenn sie sich explizit auf ein bestimmtes Bezugswort beziehen, so stehen sie **vor** diesem Bezugswort.

BEISPIELE	
Il l'aime follement .	Er liebt sie wahnsinnig .
La propriétaire de la maison nous explique poliment qu'il est interdit de marcher sur le gazon.	Die Vermieterin/Hauseigentümerin erklärt uns höflich , dass es verboten ist, den Rasen zu betreten.

- Die Temporaladverbien

Zeitangaben lassen sich unter anderem durch die Nutzung von Temporaladverbien in einem Satz machen.

Im folgenden finden Sie eine Auswahl der Temporaladverbien des Französischen zusammengestellt:

Temporaladverbien	
bientôt	bald
toujours	immer
avant	vorher, davor
souvent	oft
maintenant	jetzt
aujourd'hui	heute

BEISPIELE	
Christine se lève toujours à six heures.	Christine steht immer um sechs Uhr auf.
Mon supérieur déménage bientôt .	Mein Vorgesetzter zieht bald um.

- Die Modaladverbien

Durch Modaladverbien lassen sich in einem Satz **Vermutungen und Bewertungen** ausdrücken.

Hier finden Sie eine Auswahl der wichtigsten Modaladverbien des Französischen:

Modaladverbien	
presque	fast
malheureusement	leider
seulement	nur
ensemble	zusammen
heureusement	hoffentlich
peut-être	vielleicht

BEISPIELE	
Les cyclistes sont presque arrivés.	Die Radfahrer sind schon fast angekommen.
David veut seulement jouer du piano.	David will nur Klavier spielen.

- Die Lokaladverbien

Anhand von Lokaladverbien lassen sich in einem Satz Ortsangaben einführen.

Finden Sie hier eine Auswahl der Lokaladverbien (adverbialen Ausdrücken) des Französischen:

Lokaladverbien	
ici	hier
là	da
en avant	vorwärts
quelque part	irgendwo
à droite	rechts
partout	überall

BEISPIELE

Nous devons tourner à droite .	Wir müssen nach rechts abbiegen.
Elle est déjà là!	Sie ist schon da!
Je suis déjà ici!	Ich bin schon hier!
Mes clés doivent être quelque part dans la maison!	Mein Schlüssel muss irgendwo im Haus sein!

Wenn Sie gleich weiterlernen und alles Wissenswerte zum [Verbsystem](#) im Französischen erfahren möchten, dann schauen Sie sich doch gleich das nächste Kapitel an.

Teil 5: Verben

Besonderheiten/Schwierigkeiten des französischen Verbsystems

Das Verbsystem des Französischen bereitet dem Lerner Schwierigkeiten, wenn es um die korrekte Anwendung der Zeiten und hier vor allem der Vergangenheitszeiten geht. Gerade für den deutschen Lerner stellt dies eine Hürde da; es gibt aber Regeln, an die man sich zunächst halten kann, bis man durch Übung einen gewissen Grad an Automatisierung erreicht hat.

Auch der sogenannte *subjonctif* ist zunächst gewöhnungsbedürftig, seine Anwendung folgt aber relativ regelmäßig einigen Grundprinzipien, deren Beachtung für den „Hausgebrauch“ völlig ausreicht.

Es wird im Französischen unterschieden in

- *présent* (Präsens)
- *imparfait* (Imperfekt)
- *passé composé* (Perfekt)
- *passé simple* (Perfekt, vor allem in der Schriftsprache gebräuchlich)
- *plus-que-parfait* (Plusquamperfekt)
- *passé antérieur* (Vorvergangenheit zu *passé simple*)
- *futur proche* (zusammengesetztes Futur)
- *futur simple* (einfaches Futur)
- *futur antérieur* (Futur II)

- *conditionnel* (Konditional)
- *conditionnel du passé* (Konditional der Vergangenheit/ Konditional II)
- *subjonctif*
- *subjonctif du passé*
- *subjonctif imparfait*

Die französischen Verben lassen sich in vier Konjugationsgruppen einteilen.

- Verben auf -er
- Verben auf -re
- Verben auf -ir
- Verben auf -oir

Der Konjugation auf -er gehören die meisten Verben an. Diese Verben werden auch meist regelmäßig gebildet.

Von den Verben, die auf -oir enden gibt es nur eine relativ geringe Zahl, sie sind jedoch meist unregelmäßig.

Die Verben, die auf -re enden sind ebenfalls größtenteils unregelmäßig.

Verben, die auf -ir enden, teilen sich in zwei Untergruppen, die dann aber innerhalb ihrer Gruppe einem regelmäßigen Konjugationsmuster folgen.

Lernen Sie nun zuerst, wie das [Präsens](#) (*présent*) im Französischen gebildet wird.

Das Präsens

Die grammatikalische Zeitform Präsens wird verwendet,

- um Vorgänge und Handlungen in der Gegenwart,
- bis in die Gegenwart hineinragende Geschehen oder Tatsachen,
- allgemeingültige Aussagen
- oder Vorgänge in der Vergangenheit (historisches Präsens) zu beschreiben.

Aufpassen muss man bei der Verwendung des Präsens und des Futurs. Im Französischen wird häufig das Futur verwendet, wenn man im Deutschen noch das Präsens verwenden kann. Das Französische verhält sich hier konsequenter als das Deutsche und drückt Vorgänge, die sich in der Zukunft abspielen stets mit dem Futur aus.

In einem Satz wie

Ich zeige dir morgen meine Urlaubsfotos.

wird im Deutschen das Präsens verwendet ('ich zeige'), während im Französischen das Verb im Futur stehen müsste (Ich **werde** dir morgen ... **zeigen** bzw. *Demain, je vais te **montrer** ...*).

Um Verben konjugieren (beugen) zu können, ist es notwendig, auf die Endung in der Grundform des jeweiligen Verbs zu achten. In den nachfolgenden Abschnitten haben wir für Sie die verschiedenen Verbklassen, nach ihrer jeweiligen Endung unterteilt, aufgelistet. Zunächst stellen wir Ihnen die Konjugation im Präsens der [Verben auf -er](#) vor.

Die Konjugation der Verben auf -er im Präsens

Die Verben, die zu der Gruppe auf -er gehören, machen fast 90% der französischen Verben aus. Sie verhalten sich größtenteils regelmäßig in der Konjugation.

voyager (reisen)	
je voyage	ich reise
tu voyages	du reist
il, elle, on voyage	er, sie, es reist
nous voyageons	wir reisen
vous voyagez	ihr reist
ils, elles voyagent	sie reisen

Das Verb *voyager* wird regelmäßig gebildet, zu beachten ist allerdings die 1. Person Plural *nous voyageons*. Die Endung für diese Person lautet -ons. Das 'e' zwischen Stamm und Endung wird gebraucht, um durch alle Personen hindurch dieselbe Aussprache zu gewährleisten.

Das Schriftbild muss sich nach dem Lautbild des Verbs richten!

Ohne das eingeschobene 'e' würde das 'g' wie ein deutsches 'g' ausgesprochen werden und nicht wie in den anderen Personen wie ein stimmhaftes 'sch' (siehe den Abschnitt über die [Aussprache](#)).

BEISPIELE	
Christine voyage dans l'Amérique.	Christine reist durch Amerika.
Voyageons ensemble!	Lass uns doch zusammen reisen !

Besonderheiten innerhalb der Gruppe von Verben auf -er

Innerhalb der Gruppe von Verben, die auf -er enden gibt es einige Verben, die gewisse Schwierigkeiten aufweisen, ohne deswegen zu den unregelmäßigen Verben zu zählen.

Es gibt dabei

- Unterschiede in der Schreibweise
- Änderung im Stamm

Unterschiedliche Schreibweisen ergeben sich bei den Verben, die auf **-yer** enden. Dabei muss wiederum unterschieden werden zwischen Verben, die auf -ayer enden und denen, die auf -oyer bzw. -uyer enden.

Die Änderungen betreffen allerdings nicht die 1. und die 2. Person Plural.

Sehen wir uns das Ganze an einem Beispiel an:

envoyer (schicken, senden)	
j'envoie	ich schicke
tu envoies	du schickst
il, elle, on envoie	er, sie, es schickt
nous envoyons	wir schicken
vous envoyez	ihr schickt
ils, elles envoient	sie schicken

Wie an der Konjugationstabelle ersichtlich ändert sich bei Verben auf -yer das 'y' zu einem 'i' in allen Personen außer der 1. und der 2. Person Plural.
ebenso: *ennuyer* (langweilen)

Als Sonderfall gelten die Verben, die auf **-ayer** enden. Bei diesen gibt es zwei parallele Schreibweisen für die 1., die 2. und die 3. Person Singular sowie die 3. Person Plural. Die 1. und die 2. Person Plural werden allerdings auch hier analog dem Stamm als Ausgangsbasis mit 'y' geschrieben.

payer (zahlen)	
je paies/ je payes	ich zahle
tu paies/ tu payes	du zahlst
il, elle, on paie/ paye	er, sie, es zahlt
nous payons	wir zahlen

vous payez	ihr zahlt
ils, elles paient/ payent	sie zahlen

ebenso: balayer (kehren)

Bei manchen Verben tritt eine **Änderung im Stamm** ein. Diese Verben ändern ihren Stamm in den drei Personen des Singulars und in der 3. Person Plural. In diesen Personen wird der Stamm des Verbs betont. In der 1. und 2. Person Plural wird die Endung betont.

Man unterscheidet 3 Typen von Verben.

- acheter: j'**achète** – nous ach**etons**
- appeler: j'**appelle** – nous appell**ons**
- préférer: je **préfère** – nous **préférons**

acheter (kaufen)	
j' achète	ich kaufe
tu ach ètes	du kaufst
il, elle, on ach ète	er, sie, es kauft
nous ach etons	wir kaufen
vous ach etez	ihr kauft
ils, elles ach ètent	sie kaufen

Wie Sie in der obigen Tabelle sehen können, werden die 4 stammbetonten Formen mit *accent grave* geschrieben und die 2 endungsbetonten Formen ohne jeden Akzent. Das ändert die jeweilige Aussprache der Verbform (siehe auch den Abschnitt über die Aussprache).

ebenso:

BEISPIELE	
mener	führen
lever	heben
geler	frieren (Schnee, Eis etc.)
peler	schälen

appeler ((an)rufen)

j'appelle	ich rufe (an)
tu appelles	du rufst (an)
il, elle, on appelle	er, sie, es ruft (an)
nous appelons	wir rufen (an)
vous appelez	ihr ruft (an)
ils, elles appellent	sie rufen (an)

Bei den Verben, die diesem Schema folgen, findet eine Verdoppelung der Konsonanten zwischen Stamm und Endung statt. Das ändert ebenfalls die Aussprache ähnlich wie bei den Verben vom selben Typ wie *acheter*.

ebenso: *jeter* (werfen), *rappeler* (erinnern)

préférer (bevorzugen, lieber machen)	
je préfère	ich bevorzuge
tu préfères	du bevorzugst
il, elle, on préfère	er, sie, es bevorzugt
nous préférons	wir bevorzugen
vous préférez	ihr bevorzugt
ils, elles préfèrent	sie bevorzugen

Bei diesen Gruppen findet, wie Sie in der Tabelle sehen können, ein Wechsel des Akzents statt. Auch hier ändert sich wieder die Aussprache der endungs- und der stammbetonten Formen.

ebenso: *posséder* (besitzen), *répéter* (wiederholen), *espérer* (hoffen)

BEISPIELE	
Je préfère la glace à la vanille à la glace au chocolat.	Ich mag lieber Vanilleeis als Schokoeis.
Nous appelons toujours le restaurant pour réserver une table.	Wir rufen immer im Restaurant an , um einen Tisch zu reservieren.
Tu achètes les légumes au supermarché?	Kaufst du das Gemüse im Supermarkt?

Schauen Sie sich nun die Konjugation der [Verben auf -re](#) an.

Die Konjugation der Verben auf -re

Diese Gruppe von Verben wird regelmäßig konjugiert. Zu beachten gilt es aber, dass die Verben, deren Konsonant vor der Endung -re ein 'd' ist, in der 3. Person Singular kein 't' als Endung erhalten.

attendre (warten)	
j' attends	ich warte
tu attends	du wartest
il, elle, on attend	er, sie, es wartet
nous attendons	wir warten
vous attendez	ihr wartet
ils, elles attendent	sie warten

Bei dem Beispiel *attendre* (warten), besteht die 3. Person Singular aus dem Stamm des Wortes **attend*.

Bei den Verben, deren Konsonant vor der Endung auf -re kein 'd' ist, wird noch ein 't' zur Markierung der 3. Person Singular angefügt.

corrompre (bestechen)	
je corromps	ich besteche
tu corromps	du bestichst
il, elle, on corrompt	er, sie, es besticht
nous corrompons	wir bestechen
vous corrompez	ihr bestecht
ils, elles corrompent	sie bestechen

BEISPIELE

Tu attends le bus?	Wartest du auf den Bus?
Dans beaucoup de pays les gens corrompent les hommes politiques.	In vielen Ländern bestechen die Leute die Politiker.

Lernen Sie jetzt die Konjugation der [Verben auf -ir](#).

Die Konjugation der Verben auf -ir

Die Konjugation der Verben auf -ir teilt sich in zwei Gruppen. Die eine Gruppe von Verben behält das 'i' in der Konjugation und fügt zwischen Stamm und Endung 'ss' ein.

Die andere Gruppe folgt in der Konjugation dem Schema der Verben auf -re und hat kein 'i' mehr in der Konjugation.

finir ((be)enden)	
je finis	ich beende
tu finis	du beendest
il, elle, on finit	er, sie, es beendet
nous finissons	wir beenden
vous finissez	ihr beendet
ils, elles finissent	sie beenden

ebenso: *choisir* ((aus)wählen), *réfléchir* (überlegen)

mentir (lügen)	
je mens	ich lüge
tu mens	du lügst
il, elle, on ment	er, sie, es lügt
nous mentons	wir lügen
vous mentez	ihr lügt
ils, elles mentent	sie lügen

ebenso: *sentir* (fühlen, riechen), *dormir* (schlafen), *partir* (weggehen, wegfahren)

BEISPIELE	
Jean ment sans arrêt.	Jean lügt ununterbrochen.
Ça sent bon.	Das riecht gut.
Chaque année nous partons en vacances en Italie.	Wir fahren jedes Jahr nach Italien in den Urlaub.

Ils **choisissent** un produit du catalogue.

Sie **wählen** aus dem Angebot ein Produkt **aus**.

Lernen Sie doch auch gleich noch die Konjugation der [Verben auf -oir](#).

Die Konjugation der Verben auf -oir

Diese Verben werden meist unregelmäßig konjugiert. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass die 1. und die 2. Person Plural sich von den anderen Personen unterscheiden. Dabei sind die 1. und 2. Person Plural meist diejenigen, die einer regelmäßigen Bildung folgen, die sich vom Stamm des Verbs ableitet.

devoir (müssen)	
je dois	ich muss
tu dois	du musst
il, elle, on doit	er, sie, es muss
nous devons	wir müssen
vous devez	ihr müsst
ils, elles doivent	sie müssen

Zur gleichen Gruppe gehören: *percevoir* (wahrnehmen), *avoir* (haben), *vouloir* (wollen), *devoir* (müssen)

Es müssen einige Besonderheiten innerhalb dieser Konjugation beachtet werden. Das Verb *vouloir* (wollen) z. B. wird folgendermaßen konjugiert:

vouloir (wollen)	
je veux	ich will
tu veux	du willst
il, elle, on veut	er, sie, es will
nous voulons	wir wollen
vous voulez	ihr wollt
ils, elles veulent	sie wollen

BEISPIELE

Vous devez aller voir ce film!	Den Film müsst ihr euch anschauen!
Les enfants perçoivent beaucoup de leur environnement.	Kinder nehmen bereits viel von ihrer Umgebung wahr .

Im nächsten Kapitel haben wir für Sie die Konjugation der häufig verwendeten [Hilfsverben avoir und être](#) zusammengestellt.

Die Hilfsverben 'avoir' (haben) und 'être' (sein)

Hier wird ihnen gezeigt, wie sich die Hilfsverben sein und haben durch die Zeiten und Modi konjugieren. Diese Verben werden beide – wie im Deutschen auch – zur Bildung des Perfekts und des Plusquamperfekts gebraucht.

Präsens			
être (sein)		avoir (haben)	
je suis	ich bin	j'ai	ich habe
tu es	du bist	tu as	du hast
il, elle, on est	er, sie, es ist	il, elle, on a	er, sie, es hat
nous sommes	wir sind	nous avons	wir haben
vous êtes	ihr seid/Sie sind	vous avez	ihr habt/Sie haben
ils, elles sont	sie sind	ils, elles ont	sie haben

Imparfait			
être (sein)		avoir (haben)	
j'étais	ich war	j'avais	ich hatte
tu étais	du warst	tu avais	du hastest
il, elle, on était	er, sie, es war	il, elle, on avait	er, sie, es hatte
nous étions	wir waren	nous avions	wir hatten
vous étiez	ihr wart/Sie waren	vous aviez	ihr hattet/Sie hatten
ils, elles étaient	sie waren	ils, elles avaient	sie hatten

Passé composé

être (sein)		avoir (haben)	
j'ai été	ich bin gewesen	j'ai eu	ich habe gehabt
tu as été	du bist gewesen	tu as eu	du hast gehabt
il, elle, on a été	er, sie, es ist gewesen	il, elle, on a eu	er, sie, es hat gehabt
nous avons été	wir sind gewesen	nous avons eu	wir haben gehabt
vous avez été	ihr seid/Sie sind gewesen	vous avez eu	ihr habt/Sie haben gehabt
ils, elles ont été	sie sind gewesen	ils, elles ont eu	sie haben gehabt

Passé simple

être (sein)		avoir (haben)	
je fus	ich bin gewesen	j'eu	ich habe gehabt
tu fus	du bist gewesen	tu eus	du hast gehabt
il, elle, on fut	er, sie, es ist gewesen	il, elle, on eut	er, sie, es hat gehabt
nous fûmes	wir sind gewesen	nous eûmes	wir haben gehabt
vous fûtes	ihr seid/Sie sind gewesen	vous eûtes	ihr habt/Sie haben gehabt
ils, elles furent	sie sind gewesen	ils, elles eurent	sie haben gehabt

Konditional

être (sein)		avoir (haben)	
je serais	ich wäre	j'aurais	ich hätte
tu serais	du wärst	tu aurais	du hättest
il, elle, on serait	er, sie, es wäre	il, elle, on aurait	er, sie, es hätte
nous serions	wir wären	nous aurions	wir hätten
vous seriez	ihr wärt/Sie wären	vous auriez	ihr hättet/Sie hätten
ils, elles seraient	sie wären	ils, elles auraient	sie hätten

Futur

être (sein)		avoir (haben)	
je serai	ich werde sein	j'aurai	ich werde haben
tu seras	du wirst sein	tu auras	du wirst haben
il, elle, on sera	er, sie, es wird sein	il, elle, on aura	er, sie, es wird haben
nous serons	wir werden sein	nous aurons	wir werden haben
vous serez	ihr werdet sein/Sie werden sein	vous aurez	ihr werdet haben/Sie werden haben
ils, elles seront	sie werden sein	ils, elles auront	sie werden haben

SUBJONCTIF		
	être (sein)	avoir (haben)
1. Ps. Sg.	que je sois	que j'aie
2. Ps. Sg.	que tu sois	que tu aies
3. Ps. Sg.	qu'il, qu'elle, qu'on soit	qu'il, qu'elle, qu'on ait
1. Ps. Pl.	que nous soyons	que nous ayons
2. Ps. Pl.	que vous soyez	que vous ayez
3. Ps. Pl.	qu'ils, qu'elles soient	qu'ils, qu'elles aient

Die anderen Zeiten werden analog der sonstigen Konjugationsschemata gebildet. (siehe die [Bildung der jeweiligen Zeiten](#))

BEISPIELE	
Je suis Allemand.	Ich bin Deutscher.
Vous êtes arrivés à retard.	Ihr seid zu spät angekommen.
Elle avait faim.	Sie hadte Hunger.
Eva et David ont peint le mur.	Eva und David haben die Wand gestrichen.

Möchten Sie nun erfahren, wie der [Imperativ](#) gebildet wird? Schauen Sie sich gleich das nächste Kapitel an.

Der Imperativ

Mit Hilfe des Imperativs will ein Sprecher einen Hörer zu einer bestimmten Handlung auffordern. Diese Aufforderung kann je nach Kontext als Anweisung, Bitte oder Wunsch verstanden werden.

Die Bildung des französischen Imperativs ist nicht weiter schwierig. Was allerdings Probleme verursachen kann, betrifft den Imperativ in Verbindung mit Pronomen.

Den Imperativ gibt es in folgenden Personen:

- 2. Person Singular (*va!* (geh!))
- 1. Person Plural (*allons!* (lasst und gehen! gehen wir!))
- 2. Person Plural (*allez!* (geht! gehen Sie!))

Die Bildung des Imperativs ist ganz einfach: Die Imperativform entspricht der Präsensform der jeweiligen Personen. Sie müssen nur eines beachten:

Bei den Verben der Konjugation auf -er fällt das 's' in der 2. Person Singular weg.

Beispiel: *regarder* (beobachten)

tu regardes (du beobachtest) – *regarde!* (beobachte!)

Imperativ			
	Verben auf -er	Verben auf -re	Verben auf -ir
2. Person Singular	<i>voyage!</i> (reise!)	<i>fais!</i> (mach!)	<i>choisis!</i> (wähle!)
1. Person Plural	<i>voyageons!</i> (lasst uns reisen!)	<i>faisons!</i> (machen wir!)	<i>choisissons!</i> (lasst uns wählen!)
2. Person Plural	<i>voyagez!</i> (reist!)	<i>faites!</i> (macht!)	<i>choisissez!</i> (wählt!)

Unregelmässige Verben		
<i>aller</i>	<i>va!</i> <i>allons!</i> <i>allez!</i>	<i>geh!</i> <i>gehen wir! lasst uns gehen!</i> <i>geht!</i>
<i>être</i>	<i>sois!</i> <i>soyons!</i> <i>soyez!</i>	<i>sei!</i> <i>seien wir!</i> <i>seid!</i>

avoir	ai! ayons! ayez!	habe! haben wir! lasst uns haben! habt!
-------	------------------------	---

BEISPIELE	
Va à la porte!	Geh zur Tür!
Cessez de vous disputer!	Hört auf zu streiten!
Arrive bien!	Komm gut an!
Ne parlez pas de si basse voix!	Sprechen sie nicht so leise!

Lernen Sie jetzt die Bildung des *imparfait* kennen.

Die Bildung des imparfait

Die Endungen des *imparfait* sind für jede Konjugation gleich. Die Endung wird an den Stamm des Verbs angehängt, wie er in der 3. Person Plural des Verbs im Präsens vorhanden ist.

regarder (beobachten): *nous regardons* (wir beobachten) – *nous regardions* (wir beobachteten)

Ausgangsform = 1. Person Plural des Präsens + Endung des <i>imparfait</i>

parler (reden)	
je parl ais	ich redete
tu parl ais	du redetest
il, elle, on parl ait	er, sie, es redete
nous parl ions	wir redeten
vous parl iez	ihr redetet/Sie redeten
ils, elles parl aient	sie redeten

Die orthographischen Besonderheiten mancher Verben müssen dabei berücksichtigt werden.

voyager (reisen): *nous voyage**o**ns* (wir reisen) – *je voyage**e**ais* (ich reiste)/ *nous voyage**i**ons* (wir reisten)

Das 'e' wird nicht mehr benötigt, sobald das 'i' von der Endung des *imparfait* vorhanden ist, da dieses 'e' nur wegen der Aussprache eingefügt wird. (siehe das Kapitel zur [Aussprache](#))

manger (essen)	
je mange ais	ich aß
tu mange ais	du aßt
il/elle/on mange ait	er, sie, es aß
nous mang ions	wir aßen
vous mang iez	ihr aßt/Sie aßen
ils/elles mange aient	sie aßen

BEISPIELE

Ils mangeaient le dîner lorsque je vint leur rendre visite.	Sie aßen gerade zu Abend als ich zu Besuch kam.
Pendant que mon père parlait de nos dernières vacances, nous avons commencé à bâiller.	Während mein Vater von unserem letzten Urlaub redete , fingen wir zu gähnen an.

Weiter geht's im nächsten Kapitel mit dem [Partizip der Vergangenheit](#).

Das Partizip der Vergangenheit

Partizipien werden von Verben abgeleitet, aber wie Adjektive dekliniert. Auf diese Weise haben sie an beiden Wortarten teil (partizipieren also daran). Das Partizip der Vergangenheit (*participe passé*) benötigen Sie im Französischen wie im Deutschen auch zur Bildung der zusammengesetzten Vergangenheit, des *passé composé*, bzw. des Perfekts.

Gebildet wird das Partizip (regelmäßiger Verben) folgendermaßen:

Verben auf -er: **regarder** (beobachten) – **regardé** (beobachtet)
Verben auf -re: **perdre** (verlieren) – **perdu** (verloren)
Verben auf -ir: **partir** (abreisen) – **parti** (abgereist)

Die Partizipien sind veränderlich und richten sich in Genus und Numerus nach ihrem Bezugswort.

Formen des Partizips der Vergangenheit			
Singular		Plural	
Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
regardé	regardée	regardés	regardées
perdu	perdue	perdus	perdues
parti	partie	partis	parties

BEISPIELE unregelmässiger Verben im Partizip	
Verb	Partizip männliche Form
être (sein)	été (gewesen) (unveränderlich)
avoir (haben)	eu (gehabt); eue (w, S), eus (m, Pl), eues (w, Pl)
savoir (wissen)	su (gewusst); sue, sus, sues
vouloir (wollen)	voulu (gewollt); voulue, voulu, voulues
pouvoir (können)	pu (gekonnt); pue, pus, pues
peindre (malen)	peint (gemalt); peinte, peints, peintes
boire (trinken)	bu (getrunken); bue, bus, bues
conduire (fahren)	conduit (gefahren); conduite, conduits, conduites
écrire (schreiben)	écrit (geschrieben) ; écrite, écrits, écrites

BEISPIELE	
Je n'ai pas su quoi répondre à ta lettre.	Ich habe nicht gewusst , was ich dir auf deinen Brief antworten sollte.
Ma sœur est toujours allée chez le même coiffeur.	Meine Schwester ist immer zum selben Friseur gegangen .

Sehen Sie sich gleich auch die Ausführungen zum [passé composé](#) zur Veränderlichkeit des Partizips an.

Das passé composé

Im Französischen wird das *passé composé* ähnlich wie das deutsche Perfekt mit den Hilfsverben *avoir* (haben) bzw. *être* (sein) und dem Partizip Perfekt des jeweiligen Verbs gebildet. (siehe auch das Kapitel „[Partizip Perfekt](#)“)

Die meisten Verben bilden dabei das *passé composé* mit *avoir* (haben), so dass es sich empfiehlt, sich diejenigen zu merken, die das *passé composé* mit *être* (sein) bilden.

Dafür gibt es folgende Merkhilfe:

Verben, die eine **Bewegungsrichtung** oder ein **Verweilen** (*rester* = bleiben) ausdrücken, werden im *passé composé* mit *être* (sein) gebildet.

Dazu zählen folgende Verben:

Passé Composé mit être			
aller	gehen	descendre	aussteigen
venir	kommen	monter	einsteigen
partir	wegfahren/-gehen	retourner	zurückkehren
arriver	ankommen	tomber	fallen
sortir	hinausgehen	rester	bleiben
entrer	eintreten	rentrer	nach Hause gehen

Zusätzlich noch folgende Verben, die ebenfalls mit *être* im *passé composé* gebildet werden:

- *mourir*
- *naître*
- *devenir*

Ob ein Verb im *passé composé* mit *être* (sein) oder mit *avoir* (haben) gebildet wird, beeinflusst auch das Partizip.

passé composé mit *avoir* (haben): Partizip unveränderlich

passé composé mit *être* (sein): Partizip veränderlich, richtet sich nach dem Subjekt (Formen siehe „[Partizip der Vergangenheit](#)“)

Anmerkung: Das Partizip kann auch bei den Verben, deren *passé composé* mit *avoir* (haben) gebildet wird, veränderlich sein.

Dies ist immer dann der Fall (obligatorisch!), wenn ein direktes Objekt vor dem Verb steht. Das direkte Objekt kann zum Beispiel ein Objektpronomen oder ein Relativsatz sein, der die Funktion eines direkten Objekts hat.

Zwei Beispiele:

BEISPIELE	
Hier, je l' ai vue.	Gestern habe ich sie (meine Schwester) gesehen. (Objektpronomen als direktes Objekt vor dem Verb)
La maison que j'ai achetée est très grande.	Das Haus, das ich gekauft habe, ist sehr groß. (Relativpronomen <i>que</i> , das sich auf ein weibliches Substantiv (<i>la maison</i> , das Haus) bezieht)

In diesen beiden Fällen wird das Partizip Perfekt an das Objekt angeglichen, das sich vor dem Verb befindet. Zum Zeichen der weiblichen Form erhält das Partizip ein weiteres 'e' am Ende.

Faustregel für die Bildung des *passé composé*:

konjugierte Form des Hilfsverbs *être/avoir* + Partizip des Verbs

Ein Verb, das im Perfekt mit *avoir* konjugiert wird:

Voir (sehen)	
j'ai vu	ich habe gesehen
tu as vu	du hast gesehen
il, elle, on a vu	er/sie/es hat gesehen
nous avons vu	wir haben gesehen
vous avez vu	ihr habt gesehen
ils, elles ont vu	sie haben gesehen

Ein Verb, das im Perfekt mit *être* konjugiert wird:

aller (gehen)	
je suis allé(e)	ich bin gegangen
tu es allé(e)	du bist gegangen
il, elle, on est allé(e)	er, sie, es ist gegangen
nous sommes allé(e)s	wir sind gegangen
vous êtes allé(e)s	ihr seid gegangen
ils, elles sont allé(e)s	sie sind gegangen

BEISPIELE	
Julia t' as vu hier en ville.	Julia hat dich gestern in der Stadt gesehen .
Nous avons vu qu'il a fui par l'entrée principale.	Wir haben gesehen , dass er durch den Haupteingang geflüchtet ist.
Toutes ces filles sont allées au cinéma hier.	Alle diese Mädchen sind gestern ins Kino gegangen .

Das nächste Kapitel erklärt Ihnen die Unterschiede bei der Verwendung von [*imparfait und passé composé*](#).

Imparfait und passé composé im Vergleich

Im Französischen müssen Sie sich für die korrekte Verwendung der Zeiten eine andere Denkweise aneignen, als Sie es vom Deutschen gewohnt sind.

Im Französischen unterscheidet man zwar genauso wie im Deutschen in zwei verschiedenen gebildete Vergangenheitsformen, in Imperfekt (*imparfait*) und Perfekt (*passé composé*). Im Deutschen ist die Verwendung der jeweiligen Zeit allerdings größtenteils abhängig von der Herkunft des Sprechers. Im Französischen wird über die Zeit auch eine bestimmte Sichtweise auf das Geschilderte mitausgedrückt.

Sowohl *passé composé* als auch *imparfait* schildern einen Vorgang, der in der Vergangenheit liegt.

- Das *imparfait* weist auf den Verlauf einer Handlung oder eines Geschehens hin. Anfangs- und Endpunkt sind unerheblich. Der Vorgang wird in seinem Ablauf gesehen.
- Das *passé composé* bezeichnet Vorgänge, bei denen das Geschehen im Ganzen wichtig ist – mit Anfangs- und Endpunkt. Der Vorgang wird als abgeschlossenes Ereignis betrachtet.

Ein Beispiel, das Ihnen diesen Unterschied veranschaulichen soll:

Satz 1:

Je **téléphonais** à ma meilleure amie quand il a sonné à la porte.
Ich **telefonierte** (gerade) mit meiner besten Freundin, als es an der Tür läutete/ geläutet hat.

In diesem Satz ist das Telefonieren mit der Freundin eine Handlung, die als Hintergrund abläuft. Mitten hinein in diese Handlung platzt das Ereignis, dass es an der Tür läutet. Dabei ist es unerheblich, wann das Telefongespräch angefangen hat und ob es dann beendet ist, weil es an der Tür geläutet hat.

Hier wird ausgedrückt, dass ich gerade dabei war, mit meiner besten Freundin zu telefonieren und das vielleicht stundenlang schon getan habe und vielleicht auch später stundenlang weiter gemacht habe.

Satz 2:

Hier, **j'ai téléphoné** à ma meilleure amie et j'ai lu le journal.

Gestern **habe ich** mit meiner besten Freundin **telefoniert** und die Zeitung gelesen.

Bei diesem Satz handelt es sich um eine Aufzählung von abgeschlossenen Dingen, die ich gestern getan habe. Durch das *passé composé* drücke ich aus, dass das Telefonieren eine beendete Handlung ist, die ich als einen Punkt meines gestrigen Abends aufzähle.

•Des Weiteren wird das *imparfait* bei Handlungen verwendet, die immer wieder durchgeführt werden oder wurden.

Gute Anzeichen für die Verwendung des *imparfait* in diesen Fällen sind bestimmte Adverbien oder adverbiale Ausdrücke, die im Satz vorkommen können, wie z. B.

- chaque fois* (jedes Mal)
- quand* (immer, wenn)
- toujours* (immer)

Die Funktionen des *imparfait* im Überblick:

- Hintergrundhandlungen
- Beschreibungen, Umstände, Zustände
- Vorgänge oder Handlungen, die regelmäßig wiederholt werden

•Das *passé composé* drückt – wie bereits beschrieben – abgeschlossene Handlungen aus.

Gute Anzeichen für das *passé composé* im Satz sind z. B. Ausdrücke wie

- soudain/ soudainement* (plötzlich)
- tout à coup/ tout d'un coup* (plötzlich, mit einem Mal)

Innerhalb einer Erzählung wird der Hauptstrang der Erzählung im *passé composé* wiedergegeben, während die Hintergrundbeschreibungen im *imparfait* stehen.

BEISPIELE	
Il arrivait toujours à retard.	Er kam immer zu spät. (Gewohnheit, Wiederholung)
Il pleuvait , quand je suis sorti de la maison.	Es regnete , als ich das Haus verließ. (Beschreibung)
Quand je me promenais avec mon chien, quelqu'un l' a soudainement écrasé .	Als ich mit meinem Hund spazieren ging , hat ihn unerwartet jemand überfahren . (plötzliches Ereignis)
Quand mon petit ami est descendu du train. J' ai couru vers lui pour l'embrasser.	Mein Freund stieg aus dem Zug aus . Ich rannte auf ihn zu, um ihm einen Kuss zu geben. (aufeinanderfolgende Handlungen)

Lernen Sie nun die [Bildung des Plusquamperfekts](#).

Das Plusquamperfekt

Das Plusquamperfekt beschreibt **in der Vergangenheit abgeschlossene Vorgänge und Handlungen**, die bereits **vor** anderen Handlungen in der Vergangenheit stattgefunden haben. Im Deutschen wie im Französischen handelt es sich also um eine Vorzeitigkeit zu vergangenen Handlungen und Ereignissen.

Die Bildung des Plusquamperfekts erfolgt analog der Bildung des deutschen Plusquamperfekts:

konjugierte Form des Hilfsverbs *être/avoir* im *imparfait* + Partizip Perfekt

mit *avoir* (haben) gebildetes Plusquamperfekt:

rire (lachen)	
j'avais ri	ich hatte gelacht
tu avais ri	du hattest gelacht
il, elle, on avait ri	er, sie, es hatte gelacht
nous avions ri	wir hatten gelacht
vous aviez ri	ihr hattet gelacht
ils, elles avaient ri	sie hatten gelacht

mit *être* (sein) gebildetes Plusquamperfekt:

tomber (fallen)	
j'étais tombé(e)	ich war gefallen
tu étais tombé(e)	du warst gefallen
il, elle, on était tombé(e)	er, sie, es war gefallen
nous étions tombé(e)s	wir waren gefallen
vous étiez tombé(e)s	ihr wart gefallen
ils, elles étaient tombé(e)s	sie waren gefallen

BEISPIELE	
Tu avais ri pendant la conférence.	Du hattest während des Vortrags gelacht .
Verena et Alexander avaient ri de la bonne blague.	Verena und Alexander hatten über den guten Witz gelacht .

Nachdem Sie nun gelernt haben, wie die Vergangenheit im Französischen gebildet wird, werden wir Ihnen nun die [Bildung der Zukunft](#) erklären.

Das Futur

- Das *futur composé* und das *futur simple*

Das Futur drückt im allgemeinen Sachverhalte aus, die in der Zukunft stattfinden werden.

Das Futur hat im Französischen eine „korrektere“ Anwendung als im Deutschen. Im Deutschen kann, gerade in der Umgangssprache, vieles noch mit dem Präsens ausgedrückt werden. Auf Französisch hingegen ist **immer** die grammatikalische Zeitform Futur nötig, wenn ein Sachverhalt geschildert werden soll, der sich auf ein zukünftiges Geschehen bezieht.

Das Futur ist in diesen Fällen obligatorisch und nicht fakultativ wie im Deutschen.

Demain, je **vais manger/ mangerai** des spaghettis.

Morgen **esse** ich Spaghetti. (eigentlich: ...werde ich Spaghetti essen.)

Das Französische verfügt über zwei Futurformen:

- das *futur composé* (zusammengesetztes Futur), auch *futur proche* (nahes Futur) genannt und
- das *futur simple* (einfaches Futur)

Im Großen und Ganzen sind die beiden Futurformen in der Anwendung identisch. Das *futur proche* wird allerdings in der Tendenz eher angewandt, um eine nähere Zukunft zu bezeichnen, eine Zukunft, die einen näheren Bezug zur Gegenwart besitzt.

BEISPIELE	
Demain je vais apprendre à mon chien à apporter le journal.	Morgen werde ich meinem Hund beibringen , die Zeitung zu bringen.
Il va manger au restaurant.	Er wird im Restaurant essen .
Nous allons faire notre promenade à la plage.	Wir werden unseren Spaziergang am Strand machen .

Die Bildung des *futur composé/ futur proche*

Die Bildung des *futur composé/ futur proche* ist ganz einfach. Dieses Futur setzt sich zusammen aus einer Form des Verbs *aller* (gehen) im Präsens und dem Verb im Infinitiv. Übersetzt würde das dann bedeuten, dass ein Futur im Französischen zum Beispiel ausgedrückt wird mit:

Je **vais faire** la vaisselle plus tard.
 *Ich gehe machen den Abwasch später.
 (Ich werde den Abwasch später machen.)

Faustregel zur Bildung des *futur composé/ proche*:

konjugierte Form von *aller* (gehen) im Präsens + Infinitiv des Verbs

chanter (singen) – futur composé/ proche	
je vais chanter	ich werde singen
tu vas chanter	du wirst singen
il, elle, on va chanter	er, sie, es wird singen
nous allons chanter	wir werden singen
vous allez chanter	ihr werdet singen
ils, elles vont chanter	sie werden singen

BEISPIELE	
Ce soir, notre fils va chanter à un concert.	Heute abend wird unser Sohn bei einem Konzert singen .
Nous allons manger des pâtes à midi.	Wir werden mittags Nudeln essen.

Die Bildung des *futur simple*

Um das Futur bilden zu können, ist es notwendig, sich zu merken, an welchen Stamm die Futur-Endungen angehängt werden. Dies ist je nach Konjugation unterschiedlich.

Ableitungsbasis für die Bildung des *futur simple*:

Verben auf -er: Infinitiv ohne -r (**regarder**, betrachten)

Verben auf -re: Infinitiv ohne -re (**attendre**, warten)

Verben auf -ir: Infinitiv ohne -r (**mentir**, lügen)

Die Endungen sind dann immer gleich: -rai, -ras, ra, rons, rez, ront

chanter (singen) – futur simple	
je chanter ai	ich werde singen
tu chanter as	du wirst singen
il, elle, on chanter a	er, sie, es wird singen
nous chanter ons	wir werden singen
vous chanter ez	ihr werdet singen
ils, elles chanter ont	sie werden singen

BEISPIELE	
Ce matin, vous allez entendre / vous entendrez chanter les oiseaux.	Ihr werdet heute Abend die Vögel singen hören .
La fameuse chanteuse va chanter / chantera demain à l'opéra.	Die berühmte Sängerin wird morgen Abend in der Oper singen .

Im nächsten Kapitel werden wir Ihnen erläutern, wie das [Futur II](#) verwendet wird.

Das Futur II

Das Futur II wird im Französischen wie im Deutschen benutzt, um ein **in der Zukunft abgeschlossenes Geschehen** zu beschreiben:

Das Futur II wird folgendermaßen gebildet:

Futur II: *être/ avoir* in der entsprechenden Form Futur I + Partizip Perfekt des Verbs

Zum Beispiel: *manger* (essen):

Futur II 1. Person Singular = ich werde gegessen haben

- wird mit *avoir* gebildet
- 1. Person Singular Futur I von *avoir*: *j'aurai*
- Partizip Perfekt von *manger*: *mangé*

korrekte Form: *j'aurai mangé*

manger (essen)	
j'aurai mangé	ich werde gegessen haben
tu auras mangé	du wirst gegessen haben
il, elle, on aura mangé	er, sie, es wird gegessen haben
nous aurons mangé	wir werden gegessen haben
vous aurez mangé	ihr werdet gegessen haben
ils, elles auront mangé	sie werden gegessen haben

Beachte: Verben, die mit *être* konjugiert werden, ändern im Plural oder für weibliche Bezugspersonen die Form des Partizips.

Zum Beispiel *aller* (gehen): wir werden gegangen sein

- nous serons allés* (für eine männliche Gruppe)
- nous serons allées* (für eine weibliche Gruppe)

BEISPIELE

Après la récréation il aura tout mangé .	Nach der Pause wird er alles gegessen haben .
Les enfants auront déjà mangé à sept heures.	Die Kinder werden bereits um sieben Uhr gegessen haben .

Das nun folgende Kapitel wird Ihnen den Gebrauch und die Bildung des [Konditional I](#) nahebringen.

Der Konditional I

Der französische Konditional hat sowohl modale als auch temporale Anwendungsfelder und kann nicht einfach mit einem deutschen Konjunktiv gleichgesetzt werden, auch wenn er dieser grammatikalischen Form des Deutschen am ehesten entspricht.

modale Verwendungsweise:

In modaler Verwendung kommt der Konditional vor:

- in Höflichkeitswendungen
- zum Ausdruck der persönlichen Einschränkung, der Unsicherheit über die Aussage oder zur Betonung der nur unter Umständen vorhandenen Möglichkeit

Beispielsweise:

Höflichkeit/ Wunsch	
J'aimerais bien aller au cinéma ce soir.	Ich würde heute abend gern ins Kino gehen.

Unsicherheit/ Zweifel	
Je pourrais te montrer le chemin, mais ...	Ich könnte dir den Weg (schon) zeigen, aber ...

Beachten Sie hierzu auch das Kapitel über die [Konditionalsätze](#).

temporale Verwendungsweise:

Der Konditional lässt sich auch als „Futur der Vergangenheit“ bezeichnen. In allen Sätzen, die in der Vergangenheit stehen, in denen aber etwas von der Vergangenheit aus gesehen Zukünftiges ausgedrückt wird, muss der Konditional statt des Futurs stehen. Dies ist vor allem relevant für die indirekte Rede.

Zum Beispiel:

BEISPIEL	
Je pourrais te montrer le chemin, mais ...	Ich könnte dir den Weg (schon) zeigen, aber ...

Die Bildung des Konditional I

Die Bildung des Konditional ist analog der Bildung des Futurs, auch die Endungen sind sehr ähnlich.

Um das Konditional zu bilden, ist es notwendig, sich zu merken, an welchen Stamm die Konditional-Endungen angehängt werden. Dies ist je nach Konjugation unterschiedlich.

Ableitungsbasis für die Bildung des Konditional:

Verben auf -er: Infinitiv ohne -r (**regarder**, betrachten)

Verben auf -re: Infinitiv ohne -re (**attendre**, warten)

Verben auf -ir: Infinitiv ohne -r (**mentir**, lügen)

Die Endungen sind dann immer gleich: -rais, -rais, rait, rions, riez, raient

lire (lesen)	
je lirais	ich würde lesen/ lese
tu lirais	du würdest lesen/ lesest
il, elle, on lirait	er, sie, es würde lesen/ lese
nous lirions	wir würden lesen/ lesen
vous liriez	ihr würdet lesen/ leset
ils, elles liraient	sie würden lesen/ lesen

BEISPIELE	
Je pensais que vous liriez le livre à l'école.	Ich dachte, ihr werdet das Buch in der Schule lesen .

Il a dit, qu'il lirait demain le journal pour s'informer sur le cas.	Er sagte, er wird morgen die Tageszeitung lesen , um sich über den Fall zu informieren.
Est-ce que tu pourrais ouvrir la fenêtre s'il te plaît?	Könntest du bitte das Fenster aufmachen?

Nachdem Sie nun den Konditional I kennengelernt haben, lernen Sie doch gleich weiter mit dem [Konditional II](#).

Der Konditional II

Der Konditional II hat ähnliche Verwendungsweisen wie der Konditional I, deshalb sei hier auf die Erklärungen beim [Konditional I](#) bzw. bei der [indirekten Rede](#) und den [Konditionalsätzen](#) verwiesen.

Die Bildung des Konditional II erfolgt nach dem gleichen Schema wie die Bildung des [Futur II](#).

Konditional II: Konditional I von *être/ avoir* + Partizip Perfekt des Verbs

venir (kommen)	
je serais venu(e)	ich wäre gekommen
tu serais venu(e)	du wärest gekommen
il, elle, on serait venu(e)(s)	er, sie, es wäre gekommen
nous serions venu(e)s	wir wären gekommen
vous seriez venu(e)s	ihr wäret gekommen
ils, elles seraient venu(e)s	sie wären gekommen

BEISPIELE

À ta place, je serais allé(e) chercher un morceau de plus de ce gâteau.	An deiner Stelle hätte ich noch ein Stück von diesem Kuchen geholt .
Si je l'avais su je ne serais pas resté(e) un jour de plus ici!	Wenn ich das gewusst hätte, wäre ich nicht einen Tag länger hier geblieben !

Im nun folgenden Kapitel zeigen wir Ihnen, wie Sie den [Konditional in Sätzen](#) konkret anwenden können.

Die Konditionalsätze

In den auch als „Wenn-Dann-Sätze“ bekannten Konditionalsätzen werden hypothetische, irrealer oder tatsächliche Folgen einer Handlung oder einer Tatsache ausgedrückt.

Sie müssen für das Französische einige Regeln beachten, die sich zum Deutschen unterscheiden.

Im Wenn-Teil des Satzes steht im Deutschen eine Konjunktiv-Form:

Wenn ich das gewusst hätte, ...

Im Dann-Teil des Satzes steht im Deutschen ebenfalls eine Konjunktivform:

..., dann hätte ich dir Blumen mitgebracht.

Im Französischen darf im Wenn (*Si*)-Teil des Satzes keine Konditional- oder Futurform stehen. Erlaubt sind hier nur Vergangenheitsformen und Präsens.

Im zweiten Teil des Satzes sind Konditional- und Futurformen erlaubt.

Hier sehen Sie in einer Übersichtstabelle die möglichen Kombinationen von Zeiten und Modi in französischen Konditionalsätzen, sowie die deutschen Übersetzungen daneben, so dass Sie vergleichen können.

Konditionalsätze		
Im Französischen erlaubte Verbformen Wenn – Dann	Französisch	Deutsch
Präsens – Präsens/Futur	Si je trouve les photos, je te les montre/ te les montrerais .	Wenn ich die Photos finde, werde ich sie dir zeigen/ zeige ich sie dir.
Passé composé – Futur	Si j' ai trouvé les photos, je te les montrerais .	Wenn ich die Photos gefunden habe, werde ich sie dir zeigen.
Imparfait – Konditional I	Si je trouvais les photos, je te les montrerais .	Wenn ich die Photos finden würde, würde ich sie dir zeigen.

Konditionalsätze		
Plusquamperfekt – Konditional I	Si j' avais trouvé les photos, je te les montrerais .	Wenn ich die Photos gefunden hätte, würde ich sie dir zeigen.
Plusquamperfekt – Konditional II	Si j' avais trouvé les photos, je te les aurais montrés .	Wenn ich die Photos gefunden hätte, hätte ich sie dir gezeigt.

BEISPIELE	
S'il avait pu il serait venu plus tôt.	Wenn er gekonnt hätte , (dann) wäre er früher gekommen .
Si nous étions plus jeunes, nous payerions moins pour le billet.	Wenn wir jünger wären , würden wir weniger für das Ticket zahlen .

Im nun folgenden Abschnitt erfahren Sie alles Wichtige zum [subjunctif](#).

Der subjunctif

Es gibt im Französischen eine Verbform, die keine Entsprechung im Deutschen hat: den *subjunctif*. Vom *subjunctif* gibt es eine Präsensform, eine Vergangenheitsform (*subjunctif du passé*), eine Form des *imparfait* und eine des *plus-que-parfait*. Gebräuchlich ist der *subjunctif* nur in seiner Präsensform und auch noch als *subjunctif du passé*. Die anderen beiden Formen gehören der sehr gehobenen Schriftsprache an.

Der *subjunctif* stellt neben Indikativ und (teilweise dem) Konditional den dritten Modus des Französischen dar.

Bei seiner Bedeutung muss man in zwei grundsätzliche Fälle unterscheiden. Der *subjunctif* kann eine Modalisierung einer Aussage bewirken, d. h. mit ihm vermittelt der Sprecher einen Wunsch oder eine persönliche Einschränkung der eigenen Aussage.

Doch in den weit häufigeren Fällen ist der *subjunctif* obligatorisch zu verwenden: in Nebensätzen, die mit *que* (dass) eingeleitet werden und denen bestimmte Elemente im Hauptsatz vorausgehen.

- zur Modalisierung einer Aussage (Wunsch, Einschränkung, Einräumung einer Möglichkeit)
- hauptsächlich: obligatorisch in *que*-Sätzen nach bestimmten Wendungen und Ausdrücken

Ein klassischer Anwendungsfall für den obligatorischen *subjonctif* ist ein Satz, der mit *Il faut que ...* eingeleitet wird.

Il faut que ist eine unpersönliche Konstruktion, die im Deutschen – je nachdem – mit „ich muss, du musst ...“ wiedergegeben wird.

Il faut que tu **sois** là ce soir.

Du musst da sein heute abend.

(oder wörtlicher: Es ist nötig, dass du heute abend da bist.)

Nach diesem *que* muss automatisch das Verb im *subjonctif* stehen.

Sehen wir uns nun zunächst die Formen des *subjonctifs* an, um dann nochmal auf seine Bedeutung und Anwendung zurückzukommen.

Die **regelmäßige Bildung** des *subjonctif* folgt dem Schema:

Ausgangsbasis: Stamm der 3. Person Plural + Endung
--

z. B. entendre – 3. Person Plural Indikativ: ils **entendent** (Stamm: *entend)

Die Endungen des *subjonctif* im Präsens sind: -e, -es, -e, -ions, -iez, -ent

entendre (hören) im subjonctif présent	
que j' entende	(dass) ich höre
que tu entendes	du hörst
qu'il/ elle/ on entende	er/sie/es hört
que nous entendions	wir hören
que vous entendiez	ihr hört/ Sie hören
qu'ils/ elles entendent	sie hören

Der *subjonctif* der Vergangenheit wird (analog der Bildung des *passé composé*) gebildet, indem das Hilfsverb *être* (sein) oder das Hilfsverb *avoir* (haben) in der entsprechenden Form des *subjonctif* konjugiert wird – gefolgt vom Partizip des Vollverbs.

comprendre (verstehen) im subjonctif passé	
que j' aie compris	(dass) ich verstanden habe
que tu aies compris	du hast verstanden
qu'il, qu'elle, qu'on ait compris	er, sie, es hat verstanden
que nous ayons compris	wir haben verstanden

que vous ayez compris	ihr habt verstanden/ Sie haben verstanden
qu'ils, qu'elles aient compris	sie haben verstanden

Ausnahmen		
savoir	que je sache	wissen
pouvoir	que je puisse	können

BEISPIELE	
Il faut que tu saches que je t'aime.	Du musst wissen , dass ich dich liebe.
Je ne pense pas que vous ayez compris cette explication.	Ich denke nicht, dass ihr diese Erklärung verstanden habt .

Der Gebrauch des *subjunctif*

Der *subjunctif* wird in den meisten Fällen automatisch nach bestimmten Ausdrücken im Einleitungssatz, im *que*-Satzteil (dass-Satz) gebraucht. Hier muss man die jeweiligen Ausdrücke auswendig lernen. Diese Ausdrücke lassen sich grob in zwei inhaltliche Gruppen einteilen:

- wollen/ verlangen: *vouloir que* (wollen, dass)
- fühlen/ persönlich werten: *trouver étonnant que* (erstaunlich finden, dass)

Subjonctif			
Ausdrücke der Gruppe vouloir que (wollen)		Ausdrücke der Gruppe trouver étonnant que (erstaunlich finden)	
aimer mieux que	lieber wollen, dass	admirer que	bewundern, dass
exiger que	fordern, dass	détester que	hassen, dass
interdire que	verbieten, dass	avoir peur que	Angst haben, dass
proposer que	vorschlagen, dass	c'est amusant que	es ist amüsan, dass
refuser que	verweigern, dass	être surpris que	überrascht sein, dass
accepter que	akzeptieren, dass	être heureux que	glücklich sein, dass

Subjonctif			
il faut que	man muss	trouver étonnant/ intéressant etc. que	erstaunlich/ interessant (oder ein anderes Adj.) finden, dass

Bei anderen inhaltlich zusammenfassbaren Gruppen von Ausdrücken lässt sich nicht so eindeutig sagen, dass der *subjonctif* im *que*-Satz verlangt wird, sondern hier hängt es noch von zusätzlichen Faktoren ab. Es handelt sich jedoch auch bei diesen Ausdrücken dann um einen obligatorischen Gebrauch des *subjonctif*, d. h. Sie können nur in ganz seltenen Fällen selbst auswählen, ob Sie den *subjonctif* oder den Indikativ verwenden wollen.

- sagen/ meinen/ glauben in verneinten Sätzen

BEISPIELE	
Je <i>ne crois pas</i> que Christine soit en retard.	Ich glaube nicht, dass Christine sich verspäten wird.

- zweifeln: *douter que* (zweifeln)

Wenn die Aussage einen anzweifelnden Eindruck machen soll (also nach Verben des Zweifelns), wird der *subjonctif* verwendet, sonst steht der Indikativ.

BEISPIELE	
Je <i>doute que</i> le temps soit beau demain.	Ich bezweifle, dass das Wetter morgen schön sein wird .
ABER: Je <i>ne doute pas que</i> nous allons avoir du beau temps pendant nos vacances.	Ich bezweifle nicht (= ich bin sicher), dass wir schönes Wetter haben werden während unserer Ferien.

- Aussagen über Wahrscheinliches, Mögliches oder Sicherer: *probable que*, *possible que* (wahrscheinlich, möglich)

Hier kommt es auf den Grad der Wahrscheinlichkeit bzw. der Möglichkeit an. Je unsicherer die Aussage sein soll, desto eher wird der *subjonctif* verwendet.

BEISPIELE	
Il <i>n'est pas sûr que</i> nous puissions aller nager demain.	Es ist <i>nicht sicher</i> , dass wir morgen werden schwimmen gehen können .

Il est <i>probable que</i> nous pourrons aller nager demain.	
Il est <i>peu probable que</i> nous puissions aller nager demain.	Es ist (wenig) sicher, dass wir morgen werden schwimmen gehen können .

Außerdem steht der *subjonctif* noch

- nach Superlativen
- in Sätzen, die eine gewünschte Eigenschaft beinhalten
- nach manchen Konjunktionen

Beispiele für Konjunktionen, die den subjonctif auslösen	
--	--

avant que	bevor
pour que, afin que	damit
quoique, bien que, malgré que	obwohl
sans que	ohne dass

Sehen Sie sich hier einige Beispiele für die Verwendung des *subjonctif* an:

BEISPIELE	
Nous voulons trouver une chambre d'hôtel qui ne soit pas chère.	Wir wollen ein Hotelzimmer finden, dass nicht teuer ist (nicht teuer sein soll). (<i>gewünschte Eigenschaft des Hotelzimmers = nicht teuer sein</i>)
C'est <i>la plus grande chance</i> qu'on m' ait jamais donné!	Das ist die größte Chance, die man mir jemals gegeben hat! (<i>Superlativ</i>)
Marie <i>veut que</i> son fils devienne acteur de théâtre.	Marie will, dass ihr Sohn Theaterschauspieler wird . (<i>Verb des Wollens</i>)
Nous <i>avons peur que</i> nous ne puissions plus réserver des cartes de cinéma pour ce soir.	Wir hatten Angst, dass wir keine Kinokarten mehr bestellen können/konnten für heute Abend. (<i>Verb des Fühlens</i>)
Aujourd'hui je pars plus tôt <i>pour que</i> j' arrive à l'heure à la fête.	Ich gehe heute früher los, <i>damit</i> ich pünktlich beim Fest ankomme . (<i>best. kausale Konjunktion</i>)

Im nun folgenden Kapitel haben wir für Sie alles Wichtige zum Gebrauch des Passivs zusammengestellt.

Das Passiv

Jedes Verb kennt eine aktive und eine passive Form. Gebräuchlich ist das Passiv hauptsächlich bei transitiven Verben (regnen (intransitiv): *es wurde geregnet, essen (direkt transitiv): es wurde gegessen).

Charakteristisch für einen Satz im Passiv ist, dass das Subjekt des Satzes im Passiv nicht der Träger oder Urheber einer Handlung ist, sondern eine Handlung erfährt – diese sozusagen erleidet.

Das direkte Objekt des Aktivsatzes wird zum Subjekt des Passivsatzes. Das Subjekt des Aktivsatzes kann, muss aber nicht, als präpositionale Ergänzung im Passivsatz stehen.

Aktivsatz: **Mon fils** (Subjekt) aime **cette femme** (direktes Objekt)
Mein Sohn (Subjekt) liebt diese Frau (direktes Objekt).

Passivsatz: **Cette femme** (Subjekt) est aimée **par mon fils** (präpositionale Ergänzung).
Diese Frau (Subjekt) wird von meinem Sohn (präpositionale Ergänzung) geliebt.

Die präpositionale Ergänzung des Satzes kann entweder mit der Präposition *par* oder mit der Präposition *de* beginnen. Dabei gibt es Bedeutungsunterschiede.

- *par*
 - bei Verben, die im konkreten Sinn gebraucht werden
 - bei Vorgängen
- *de*
 - bei Verben, die im übertragenen Sinn gebraucht werden
 - bei Zuständen

Vergleichen Sie die beiden Sätze:

BEISPIELE	
Mon chat a été chassé par ton chien.	Meine Katze wurde von deinem Hund gejagt.

Le jardin de cette maison est entouré d' une haie.	Der Garten von diesem Haus ist von Bäumen umgeben. (auf deutsch: „ist umgeben“ = Zustandspassiv)
---	---

Die Formen des Passiv:

Die Passivbildung folgt einem einfachen Schema. Wenn das aktive Verb im Präsens stehen würde, so steht in der passiven Form das Hilfsverb *être* im Präsens gefolgt vom Partizip der Vergangenheit des Vollverbs.

In der folgenden Übersichtstabelle sehen Sie am Beispiel des Verbs *aimer* (lieben) die möglichen Zeiten in der aktiven und der passiven Form.

Beachten Sie beim Passiv allerdings, dass Sie das Partizip des Verbs an das Subjekt angleichen müssen, da das Verb *être* vor dem Partizip steht (siehe auch die Ausführungen beim [passé composé](#) und bei den [Partizipen](#)).

Verbformen in Aktiv und Passiv		
	Aktiv	Passiv
Präsens	Jean-Pierre aime Laure. (Jean-Pierre liebt Laure.)	Laure est aimée par Jean-Pierre. (Laure wird von Jean-Pierre geliebt .)
imparfait	Jean-Pierre aimait Laure. (...liebte/hat geliebt ...)	Laure était aimée par Jean-Pierre. (...wurde geliebt ...)
passé composé	Jean-Pierre a aimé Laure. (... hat geliebt/liebte ...)	Laure a été aimée par Jean-Pierre. (...ist geliebt worden/wurde geliebt ...)
Plusquamperfekt	Jean-Pierre avait aimé Laure. (...hatte geliebt ...)	Laure avait été aimée par Jean-Pierre. (...war geliebt worden ...)
Konditional I	Jean-Pierre aimerait Laure. (...würde lieben ...)	Laure serait aimée par Jean-Pierre. (...würde geliebt werden ...)
Konditional II	Jean-Pierre aurait aimé Laure. (...hätte geliebt ...)	Laure aurait été aimée par Jean-Pierre. (...wäre geliebt worden ...)
Futur I	Jean-Pierre aimera Laure. (...wird lieben ...)	Laure sera aimée par Jean-Pierre. (...wird geliebt werden ...)

Verbformen in Aktiv und Passiv		
Futur II	Jean-Pierre aura aimé Laure. (...wird geliebt haben ...)	Laure aura été aimée par Jean-Pierre. (...wird geliebt worden sein ...)
Subjonctif	Il faut que Jean-Pierre aime Laure. (Jean-Pierre muss Laure lieben.)	Il faut que Laure soit aimée par Jean-Pierre. (Laure muss von Jean-Pierre geliebt werden.)

BEISPIELE	
Aktiv	Passiv
La petite fille (S) avait lu le livre (O). (Das Mädchen hatte das Buch gelesen.)	Le livre (S) avait été lu par la petite fille (P). (Das Buch wird vom Mädchen gelesen.)
Le facteur (S) apportait les lettres (O) au bureau. (Der Briefträger brachte die Briefe ins Büro.)	Les lettres (S) étaient apportées par le facteur (P) au bureau. (Die Briefe wurden vom Briefträger ins Büro gebracht.)
Maria (S) lui a dit la bonne nouvelle (O). (Maria hat ihm die gute Nachricht gesagt.)	La bonne nouvelle (S) lui a été dite par Maria (P). (Die gute Nachricht ist ihm von Maria gesagt worden.)
La police (S) a arrêté les assassins (O). (Die Polizei hat die Mörder festgenommen.)	Les assassins (O) ont été arrêtés par la police (P). (Die Mörder wurden von der Polizei festgenommen.)

S= Subjekt

O= direktes Objekt

P= Präpositionale Ergänzung (für den Satz nicht notwendig)

Wenn Sie möchten, lernen Sie gleich weiter. Im nun folgenden Kapitel zeigen wir Ihnen, wie die [direkte und die indirekte](#) Rede angewendet wird.

Die direkte und die indirekte Rede

In der indirekten Rede wird berichtartig wiedergegeben, was jemand anders oder man selbst gesagt hat.

Bei der Umarbeitung von Sätzen aus der direkten in die indirekte Rede muss man im Französischen einige Unterschiede zum Deutschen beachten.

Wenn der Einleitungssatz im Präsens oder im Futur steht, ändert sich überhaupt nichts. Aufpassen muss man erst, wenn der Einleitungssatz in einer Zeit der Vergangenheit steht.

Beispiel:

- Präsens

Il dit qu'il **reviendra** demain. („Je reviendrai demain.“)

Er sagt, dass er morgen zurückkommt. („Ich komme morgen zurück.“)

In beiden Fällen, in direkter, wie in indirekter Rede handelt es um eine Form des Futurs (*reviendra*).

- Vergangenheit

Il a dit qu'il **reviendrait** demain. (Er sagte, er käme morgen zurück.)

Hier handelt es sich in der indirekten Rede um ein Konditional (*reviendrait*)

Steht der Einleitungssatz in der Vergangenheit, so ändert sich die Zeit im Nebensatz nach folgendem Schema:

- Präsens/ *imparfait* -> *imparfait*

- Futur/ Konditional -> Konditional

- alle Vergangenheitszeiten (Plusquamperfekt, *passé simple*, *passé composé*) **außer** *imparfait* -> Plusquamperfekt

Dabei kann man sich zusätzlich verdeutlichen, welchen Bezug der Einleitungssatz und der Nebensatz zueinander haben. Es handelt sich entweder

- um Gleichzeitigkeit (Vergangenheit in beiden Satzteilen)
- um Vorzeitigkeit (Vergangenheit und Vorvergangenheit) oder
- um Nachzeitigkeit (Vergangenheit und Konditional)

Im Deutschen steht in der indirekten Rede der Konjunktiv.

	Direkte Rede	Indirekte Rede
--	--------------	----------------

Einleitungssatz im Präsens	Michel dit: „Je vais aller au cinéma aujourd’hui.“ (Michel sagt: "Ich gehe heute ins Kino".)	Michel dit qu'il va aller au cinéma ce jour là. (Michel sagt, dass er heute ins Kino gehe.)
Einleitungssatz in der Vergangenheit	Sophie affirmait: „J' aime bien vivre au bord de la mer.“ (Sophie behauptete: "Ich lebe sehr gerne am Meer".)	Charlène affirmait qu'elle aimait bien vivre au bord de la mer. (Sonja behauptete, dass sie sehr gerne am Meer lebe.)

Noch eine Kleinigkeit gilt es zu beachten:

In der indirekten Rede ändert sich der Sprechzeitpunkt der Aussage. Das heißt, wenn jemand etwas erzählt, was er gestern erlebt hat, so ist in der direkten Rede völlig klar, von welchem Tag erzählt wird. In der indirekten Rede allerdings wird „gestern“ unklar, da der Sprechzeitpunkt Monate nach diesem gestrigen Tag liegen kann.

In der indirekten Rede müssen deswegen solche Zeitangaben und auch Ortsangaben anders ausgedrückt werden. Einige Beispiele finden Sie in folgender Tabelle:

Zeit- und Ortangaben			
direkte Rede		indirekte Rede	
hier	gestern	la veille	am Vortag
demain	morgen	le lendemain	am folgenden Tag/ am Folgetag
aujourd'hui	heute	ce jour-là/ le jour même	an diesem Tag/ am selben Tag
l'année dernière	letzte Woche	l'année précédente	vorangegangene Woche
la semaine prochaine	nächste Woche	la semaine suivante	folgende Woche
ici	hier	là	dort

BEISPIELE		
•Gleichzeitigkeit	<p>La mère de Delphine se plaignait: „Il fait froid ici!“ (Delphines Mutter beschwert sich: "Es ist kalt hier!".)</p>	<p>La mère de Delphine se plaignait qu'il faisait froid là. (Delphines Mutter beschwerte sich, dass es dort kalt sei.)</p>
•Nachzeitigkeit	<p>Raphaël promet: „Nous partirons en vacances cette année!“ (Raphaël verspricht: „Wir werden dieses Jahr in den Urlaub fahren!“)</p>	<p>Raphaël a promis que nous partirions en vacances cette année. (Raphaël hat versprochen, dass wir dieses Jahr in den Urlaub fahren werden/würden.)</p>
•Vorzeitigkeit	<p>Hervé raconte: „Hier, j'ai vu ma fille pour la première fois.“ (Hervé erzählt: „Gestern habe ich meine Tochter zum ersten Mal gesehen.“)</p>	<p>Hervé a raconté que, la veille, il avait vu sa fille pour la première fois. (Hervé hat erzählt, dass er am Vortag seine Tochter zum ersten Mal gesehen habe.)</p>

Teil 6: Das Pronomen

Am 'Pronomen' kann man wie bei vielen Begriffen aus dem Lateinischen die Verwendung des Wortes bereits deuten. *Pro nomen* heißt nichts anderes als 'für das Nomen' (Substantiv).

Man unterscheidet zwischen:

- [Personal-](#),
- [Objekt-](#),
- [Reflexiv-](#),
- [Adverbial-](#),
- [Demonstrativ-](#),
- [Interrogativ-](#),
- [Possessiv-](#),
- und [Relativpronomen](#)

Tipp:

Wie Sie die Pronomen nun lernen möchten, ist Ihnen freigestellt. Sie können entweder Schritt für Schritt die einzelnen Kapitel in der Reihenfolge lernen, wie Sie sie in der Gliederung am linken Bildschirmrand sehen – oder aber Sie klicken direkt auf den link der jeweiligen Pronomenklasse, die Sie in der obigen Aufzählung finden.

Das Personalpronomen

Ein Personalpronomen steht für eine Person (bzw. mehrere Personen) oder eine Sache (bzw. mehrere Sachen). Durch ihre Nutzung lassen sich in einem Satz unnötige Wiederholungen vermeiden und der Text läßt sich durch sie lebendiger gestalten.

Im Französischen gibt es die folgenden Personalpronomen:

Personalpronomen als Subjekt	
je	ich
tu	du
il, elle, on	er, sie, es
nous	wir
vous	ihr/ Sie
ils, elles	sie

Zu beachten ist, dass im Französischen die **Höflichkeitsform** die 2. Person Plural ist, statt wie im Deutschen die 3. Person Plural.

Frau Meier, **Sie** haben einen Brief erhalten!

heißt auf Französisch

Madame Meier, **vous** avez reçu une lettre!

BEISPIELE	
J' arrive demain.	Ich komme morgen an!
Tu as de la fièvre.	Du hast Fieber.
Nous nous promenons dans la forêt.	Wir gehen im Wald spazieren.

Diese Personalpronomen können die Funktion eines Subjekts, eines direkten und eines indirekten Objekts haben. Weitere Ausführungen hierzu finden Sie im Kapitel über den Satzbau.

Hier sehen Sie eine Übersicht über die (verbundenen) Personalpronomen in den jeweiligen Funktionen, die sie im Satz einnehmen können.

Singular

Subjekt (Nominativ)	je (ich)	tu (du)	il (er)	elle (sie)	on (es)
indirektes Objekt (Dativ)	me (mir)	te (dir)	lui (ihm)	lui (ihr)	lui (ihm)
direktes Objekt (Akkusativ)	me (mich)	te (dich)	le (ihn)	la (sie)	le (es)

Plural				
Subjekt (Nominativ)	nous (wir)	vous (ihr/Sie)	ils (sie)	elles (sie)
indirektes Objekt (Dativ)	nous (uns)	vous (euch/Ihnen)	leur (ihnen)	leur (ihnen)
direktes Objekt (Akkusativ)	nous (uns)	vous (euch/Sie)	les (sie)	les (sie)

Lernen Sie nun auch gleich die [Objektpronomen](#) im Französischen kennen.

Objektpronomen

Wenn sich die Pronomen in der Funktion eines direkten (z. B. *Peter liebt dich.*) oder eines indirekten Objekts (z. B. *Peter gab ihr einen Kuss.*) im Satz auf eine Sache oder auf eine Person beziehen, so nennt man sie **Objektpronomen**. Es geht also darum, dass man ein Wort bzw. eine Nominalphrase, die im Satz die Funktion eines Objekts hat, durch ein entsprechendes Pronomen ersetzt (*Miriam liebt Peter* → *Miriam liebt ihn*; *Peter liebt Miriam* → *Peter liebt sie*). Beachten Sie bitte dabei, dass die Pronomen sich auf die 3. Person – Singular oder Plural – beziehen.

Objektpronomen sind die folgenden Pronomen:

Objektpronomen				
	Singular		Plural	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
indirektes Objekt	lui	lui	leur	leur

Objektpronomen				
direktes Objekt	le	la	les	les

Wenn Sie möchten, können Sie gleich weiterlernen – im nächsten Kapitel erfahren Sie alles Essentielle zum Gebrauch der [Reflexivpronomen](#) in der französischen Sprache.

Reflexivpronomen

Unter Reflexivpronomen versteht man diejenigen Pronomen, die bei einem Verb stehen und sich auf das Subjekt des Satzes rückbeziehen. Da gibt es zum Beispiel folgende Verben:

BEISPIELE	
se laver	sich waschen
se souvenir de qqch.	sich an etwas erinnern
se vêtir	sich anziehen

Die Reflexivpronomen können das indirekte oder das direkte Objekt im Satz bilden, je nach folgendem Anschluss.

Als Ausschnitt der obigen Gesamttabelle sehen Sie hier noch einmal die Formen, die die Reflexivpronomen annehmen können.

Reflexivpronomen						
	Singular (männlich und weiblich)			Plural (männlich und weiblich)		
indirektes Objekt	me (mir)	te (dir)	se (sich)	nous (uns)	vous (euch/sich)	se (sich)
direktes Objekt	me (mich)	te (dich)	se (sich)	nous (uns)	vous (euch/sich)	se (sich)

BEISPIELE	
Je te donne mon livre.	Ich gebe dir mein Buch. (te= indirektes Objektpronomen)

Nous allons vous montrer les monuments de la ville.	Wir zeigen euch die Sehenswürdigkeiten der Stadt. (vous= indirektes Objektpronomen)
Tu peux la voir là-bas. (ma voiture)	Du kannst es dort drüben sehen. (mein Auto) (la= direktes Objektpronomen)
L'enfant se lavait soigneusement derrière les oreilles.	Das Kind wusch sich sorgfältig hinter den Ohren. (se= Reflexivpronomen als direktes Objekt)
Nous nous lavons les mains.	Wir waschen uns die Hände. (nous= Reflexivpronomen als indirektes Objekt)

Im nächsten Abschnitt erklären wir Ihnen den Gebrauch der [unverbundenen Personalpronomen](#).

Das unverbundene Personalpronomen

Unverbundene Personalpronomen verwenden Sie in den folgenden Fällen:

- nach Präpositionen
- in Sätzen ohne Verb
- beim Vergleich
- zur Hervorhebung
- im Imperativsatz (nur 1. und 2. Person)

Diese Pronomen werden nicht dekliniert, sie unterscheiden sich nur nach Singular und Plural.

Singular					
	moi (ich)	toi (du)	lui (er)	elle (sie)	soi (es)
Plural					
	nous (wir)	vous (ihr/Sie)	eux (sie)	elles (sie)	soi (es)

BEISPIELE

Même si toi , tu n'en as pas envie, moi , je vais aller au cinéma.	Auch wenn du keine Lust hast, ich gehe ins Kino. (Hervorhebung)
Donne-le- moi .	Gib es mir . (Imperativsatz)
Je me promène avec eux .	Ich gehe mit ihnen spazieren. (Präposition)
Tu dois prendre le même bus que nous .	Du musst den selben Bus nehmen wie wir . (Vergleichssatz)

Möchten Sie gleich mit einer weiteren Pronomenklasse fortfahren? Lernen Sie im nächsten Kapitel die Anwendung der [Adverbialpronomen](#).

Die Adverbialpronomen

Die Adverbialpronomen stehen an Stelle einer Präpositionalgruppe. Dabei ist wichtig zu wissen, wie das Verb des Satzes konstruiert wird.

Eine Präpositionalgruppe ist die Präposition inklusive des gesamten Ausdrucks dahinter. Zum Beispiel:

BEISPIEL	
Ce soir, nous allons dîner dans un petit restaurant français .	Heute abend essen wir in einem kleinen französischen Restaurant .

Je nach Anschluss des Verbs wird eines der beiden Pronomen *y* und *en* eingesetzt, um die Präpositionalgruppe zu vertreten.

Bei unserem Beispielsatz wird die Präpositionalgruppe durch das Adverbialpronomen *y* vertreten.

BEISPIEL	
Nous y allons souvent pour manger.	Dort gehen wir oft essen.

Das Adverbialpronomen *en* wird verwendet

- für Präpositionalgruppen, die mit *de* konstruiert werden.

Das Adverbialpronomen *y* wird verwendet in allen anderen Fällen, also

- für Präpositionalgruppen, die die Präposition *à*, *sur*, *dans* oder *en* enthalten.

en vertritt: *de* + Präpositionalgruppe
y vertritt: andere Präposition (*à, y, en, dans, sur*) +
Präpositionalgruppe

Beachten Sie: *Y* kann **keine** Präpositionalgruppen ersetzen, die Personenobjekte sind. In diesem Fall müssen Sie im Französischen auf ein unverbundenen Personalpronomen ausweichen.

BEISPIEL

Je donne le livre à ma sœur . Je donne le livre à elle .	Ich gebe meiner Schwester das Buch. Ich gebe ihr (meiner Schwester = indirektes Personenobjekt; im Deutschen Dativ) das Buch .
---	---

Für *en* ist es schon möglich, ein indirektes Personalobjekt zu ersetzen, gebräuchlicher ist es allerdings auch hier, unverbundene Personalpronomen zu verwenden.

BEISPIELE

Il parle souvent de ses dernières vacances . Il en parle souvent.	Er spricht oft von seinem letzten Urlaub . Er spricht oft davon .
Nous habitons tous dans la même rue . Nous y habitons tous.	Wir leben alle in derselben Straße . Wir leben alle dort .

Wenn Sie lernen möchten, wie [mehrere Pronomen](#) miteinander kombiniert werden, schauen Sie sich das folgende Kapitel an.

Die Kombination mehrerer Pronomen

Wenn mehrere Pronomen kombiniert werden sollen, müssen Sie eine gewisse Reihenfolge für die Satzstellung einhalten.

Dabei müssen Sie beachten:

- es kann nur ein indirektes mit einem direkten Objekt kombiniert werden
- die Pronomen der 1. und der 2. Person stehen **vor** dem direkten Pronomen
- die Pronomen der 3. Person stehen **nach** dem direkten Pronomen

indirektes Objektpronomen 1. oder 2. Person + direktes Objektpronomen

me		
te		le
se	+	la
nous		les
vous		

direktes Objektpronomen + indirektes Objektpronomen 3. Person

le		lui
la	+	leur
les		

Bemerkung:

Die Pronomen *en* und *y* stehen immer nach den Objektpronomen.

BEISPIELE	
(Tu veux avoir la voiture pour le week-end?) Nous te la donnons volontiers.	(Du willst das Auto für das Wochenende haben?) Wir geben es dir gerne.
(Plus tard, je vais lui montrer mes photos .) Je les lui montre.	(Ich zeige ihm später meine Photos .) Ich zeige sie ihm .

Beim Imperativ (der Befehlsform) müssen Sie einige Dinge beachten, wenn Sie Objekt- oder Adverbialpronomen verwenden möchten. Dies wird Ihnen im [folgenden Kapitel](#) gezeigt.

Die Objekt- und Adverbialpronomen beim Imperativ

Wenn Objekt- oder Adverbialpronomen mit dem Imperativ auftreten, so müssen Sie einige Dinge beachten.

- die Pronomen werden mit Bindestrich an das Verb im Imperativ angeschlossen
- in der 1. und 2. Person Singular der Personalpronomen stehen nur die unverbundenen Personalpronomen (*moi, toi*)
- bei Kombination von 2 Objektpronomen **muss** ein direktes Objektpronomen dabei sein (*le, la, les*)

- es steht immer zuerst das direkte Objektpronomen dann das Indirekte
- en* steht nach dem Personalpronomen und in Verbindung mit *en* steht (doch wieder) *me* und *te* und nicht *moi* und *toi*

BEISPIELE	
Donne- le-moi .	Gib es mir .
Montre- les-lui .	Zeig sie ihm/ ihr .
Présente- moi à elle .	Stell mich ihr vor.
Apporte- m'en un morceau.	Bring mir davon ein Stück mit.

En kann neben seiner Funktion als Adverbialpronomen auch [partitiv](#) verwendet werden. Lesen Sie hierzu das folgende Kapitel. Wir haben dort erneut zahlreiche Beispiele für Sie zusammengestellt, mit denen Sie die konkrete Anwendung erlernen können.

Das partitive 'en'

En kann neben seiner Funktion als Adverbialpronomen noch eine weitere Funktion haben: den partitiven Gebrauch, der sich auf eine Mengenangabe bezieht. Dabei handelt es sich, ähnlich wie beim Teilungsartikel, um Angaben einer unbestimmten Menge; *en* wird dabei benötigt, um im vorhergehenden Satz vorkommende Mengenbezeichnungen wieder aufzugreifen. Am einfachsten lässt sich der Gebrauch von *en* an Beispielen zeigen.

Das partitive 'en' in seiner Verwendung			
Mengenangabe	Il a mangé des pommes .	J' en ai mangé aussi.	Er hat Äpfel gegessen. Ich habe auch welche (davon) gegessen.
Mengenangabe	Il veut acheter des bananes .	Il en prend deux kilos.	Er will Bananen kaufen. Er kauft/ nimmt (davon) 2 Kilo.

Zahlwort	Est-ce que tu veux avoir des enfants ?	Oui, je veux en avoir trois au minimum.	Willst du Kinder haben? Ja, ich will mindestens 3 (davon) haben.
Zahlwort	Ton assiette est trop petite.	Je t' en donne une autre.	Dein Teller ist zu klein. Ich gebe dir (davon/ von den Tellern) einen anderen.
als Vergleich/ Erinnerung: <i>en</i> als Adverbialpronomen zur Vertretung einer (Verb-)Ergänzung	Elle dit qu'elle ne se rappelle plus de cette nuit .	Mais moi, je pense qu'elle ne veut pas s' en rappeler.	Sie sagt, dass sie sich nicht mehr an diese Nacht erinnern kann. Aber ich glaube, dass sie sich nicht daran erinnern will.

En lässt sich also im Deutschen am ehesten mit 'davon' wiedergeben, wobei es nicht immer nötig zu erwähnen ist. Im Französischen ist *en* allerdings obligatorisch zu verwenden, wenn es um Mengenangaben oder Zahlwörter geht.

BEISPIELE	
Est-ce qu'il y a encore du gâteau? Non, il n'y en a plus.	Gibt es noch Kuchen? Nein, es gibt keinen mehr (nichts mehr davon).
Est-ce que tu connais des étudiants d'autres villes? Non, je n' en connais pas.	Kennst du Studenten aus anderen Städten? Nein, ich kenne keine (davon).

Im nächsten Abschnitt wird Ihnen mit einer Reihe von Anwendungsbeispielen erklärt, wie das [Possessivpronomen](#) im Französischen verwendet wird.

Das Possessivpronomen

Possessivpronomen werden gebraucht, um ein Besitzverhältnis (eventuell eine Verbindung, Zusammengehörigkeit, Zuordnung) zu kennzeichnen:
Das Possessivpronomen stimmt mit dem Substantiv, auf das es sich bezieht, in Numerus und Genus überein.

Im Unterschied zum Deutschen wird das Possessivpronomen in der 3. Person im Genus nur an das Bezugswort angeglichen und nicht auch noch an den Genus des Besitzers.

Die im Deutschen vorhandene Unterscheidung in sein Kater/ ihr Kater oder seine Maus/ ihre Maus fällt im Französischen weg. Dort gibt es nur die Unterscheidung in *son chat* (sein/ ihr Kater) oder *sa souris* (seine/ ihre Maus). Ob der Besitzer des Katers oder der Maus weiblich oder männlich ist, wird im Französischen nicht über das Pronomen ausgesagt.

Personalpronomen		Possessivpronomen			
		Singular		Plural	
je	ich	mon, ma	mein, meine	mes	meine
tu	du	ton, ta	dein, deine	tes	deine
il, elle, on	er, sie, es	son, sa	sein, ihr, seine, ihre	ses	seine, ihre, seine
nous	wir	notre	unser	nos	unsere
vous	ihr	votre	euer	vos	eure
ils, elles	sie	ses	seine, ihre	leurs	ihre

In der folgenden Tabelle sehen Sie zusammengestellt die Possessivpronomen, die ohne Bezugswort stehen:

Personalpronomen		Possessivpronomen			
		Singular		Plural	
je	ich	le mien, la mienne	der Meine, die Meine, meins	les miens, les miennes	die Meinen
tu	du	le tien, la tienne	der Deine, die Deine, deins	les tiens, les tiennes	der Deine, die Deine, deine
il, elle, on	er, sie, es	le sien, la sienne	der Seine, die Seine, seins	les siens, les siennes	die Seinen, die Ihren seine, ihre
nous	wir	le nôtre, la nôtre	der Unsere, die Unsere, unserer	les nôtres	die Unseren, unsere

vous	ihr	le vôtre, la vôtre	der Eure, die Eure, eurer	les vôtres	die Euren, eure
ils, elles	sie	le leur, la leur	der Ihre, die Ihre, ihre	les leurs	die Ihren, ihre

BEISPIELE	
Ta valise est bleue. La mienne est verte. (la valise)	Dein Koffer ist blau. Meiner ist grün.
Tes valises sont bleues. Les miennes sont vertes.	Deine Koffer sind blau. Meine sind grün.
Nous avons fait annuler notre réservation. Vous aussi la vôtre ? (la réservation)	Wir haben unsere Buchung storniert. Ihr eure auch?
Nous avons fait annuler nos réservations.	Wir haben unsere Buchungen storniert.
Rends-moi mon porte-monnaie ! (le porte-monnaie)	Gib mir meinen Geldbeutel zurück!
Rends-moi mes disques. (le disque)	Gib mir meine CDs zurück!
Il met ses chaussures. (la chaussure)	Er zieht seine Schuhe an.
Ils mettent leurs chaussures.	Sie ziehen ihre Schuhe an.
Il met sa montre. (la montre)	Er zieht seine Armbanduhr an.

Lernen Sie nun, wie die [Demonstrativpronomen](#) im Französischen verwendet werden.

Das Demonstrativpronomen

Ein Demonstrativpronomen weist auf einen Gegenstand oder eine Person. Es kann das Substantiv begleiten oder aber an dessen Stelle auftreten. In der Übersichtstabelle sehen Sie die beiden Varianten des Pronomens in seiner weiblichen und seiner männlichen Form im Singular sowie im Plural.

Demonstrativpronomen				
	Singular		Plural	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Als Begleitung eines Substantivs	ce/ cet (ce risque, cet arbre; dieses Risiko, dieser Baum)	cette (cette maison; dieses Haus)	ces (ces arbres; diese Bäume)	ces (ces maisons; diese Häuser)
als Vertretung eines Substantivs	celui	celle	ceux	celles

Vor einem männlichen Substantiv, das mit einem Vokal beginnt, muss das Demonstrativpronomen *cet* statt *ce* verwendet werden. Dies erleichtert die Aussprache, da zwischen zwei Vokalen ein Konsonant ('t') gesprochen wird. Wenn ein Demonstrativpronomen als Vertretung eines Substantivs eingesetzt wird, so kann es nicht alleine auftreten – wie in der Tabelle aufgeführt – sondern braucht ein „Stützwort“ oder einen stützenden Satzteil.

Es kann entweder ein Substantiv oder Pronomen mit der Präposition *de* angeschlossen sein oder eines der Wörter *ci* (hier) bzw. *là* (da). Es kann dem Demonstrativpronomen auch ein Relativsatz folgen.

- **Celui de nous** qui mange une pomme par jour vivra le plus longtemps. (**Derjenige von uns**, der einen Apfel am Tag isst, wird am längsten leben.)
- **Celui-ci** mange une pomme, **celui-là** mange une poire. (**Dieser** (hier) isst einen Apfel, **dieser** dort/ **jener** isst eine Birne.)
- **Ceux qui** mangent une pomme par jour vivent très sainement. (Diejenigen, die einen Apfel am Tag essen, leben sehr gesund.)

BEISPIELE	
Je cherche cet étudiant.	Ich suche diesen Studenten.
Ces familles possèdent la même voiture.	Diese Familien besitzen dasselbe Auto.
C'est le chien des voisins. J'ai déjà vu jouer ce chien dans leur jardin.	Das ist der Hund der Nachbarn. Ich habe diesen Hund schon in ihrem Garten spielen sehen.
Celles (des dames âgées) qui ne font pas de petites réunions sont exclues de la vie sociale.	Diejenigen alten Damen, die nicht an Kaffeekränzchen teilnehmen, sind vom Sozialleben ausgeschlossen.

Wenn Sie möchten, lesen Sie doch gleich weiter. Im nächsten Abschnitt stellen wir Ihnen die [Relativpronomen](#) vor.

Das Relativpronomen

Man benutzt Relativpronomen im Französischen unter anderem dazu, um das zuvor bereits genannte Subjekt eines Hauptsatzes, in einem Nebensatz näher zu bestimmen oder zu beschreiben. Das heißt der Relativsatz ist abhängig von einem Nomen oder einer Nominalgruppe.

Dabei können die Relativpronomen verschiedene Funktionen innerhalb des Relativsatzes übernehmen.

- Relativpronomen als Subjekt
- Relativpronomen als direktes Objekt
- Relativpronomen als Ersetzung für ein indirektes Objekt
- Relativpronomen als Ersetzung einer Ergänzung mit der Präposition *de*

Formen des Relativpronomens:

- *qui*
- *que*
- *lequel, laquelle, lesquels, lesquelles*
- *dont*
- *où*
- *quoi*

Generell zu beachten ist in allen Fällen die Struktur des Verbs, d.h. welche Anschlüsse das Verb zulässt bzw. benötigt. (siehe auch das Kapitel über den [Satzbau](#))

Je nachdem wie das Verb konstruiert ist, müssen seine Ergänzungen durch verschiedene Pronomen ersetzt werden.

Fall I: Relativpronomen als Subjekt oder als direktes Objekt

Die Pronomen *qui/ que*

In diesem Fall kommen nur die Pronomen *qui* und *que* in Frage. Sehen wir uns gleich ein Beispiel an:

Die Pronomen 'qui' und 'que'		
	J'habite un quartier tranquille. Le quartier se trouve près du centre.	Ich wohne in einem ruhigen Viertel. Das Viertel ist nahe am Stadtzentrum.
Relativsatz	J'habite un quartier tranquille qui se trouve près du centre.	Ich wohne in einem ruhigen Viertel, das nahe am Stadtzentrum ist.

Hier ist im Nebensatz das Pronomen *qui* das **Subjekt**. Wenn man sich den Satz in zwei Sätze aufgeteilt ansieht, so bemerkt man, dass *le quartier* im zweiten Satz das Subjekt ist. Das Pronomen macht nichts anderes, als dieses Subjekt zu ersetzen.

Verb: voir (quelque chose (Anschluss direktes Objekt))	
Le chat que j'ai vu hier était très mignon.	Die Katze, die ich gestern gesehen habe, war sehr niedlich.

In diesem Nebensatz ... *que j'ai vu hier* (die ich gestern gesehen habe), ist das Subjekt *je* (ich) und das Pronomen hat die Funktion des **Objekts**.

Fall II: Relativpronomen als Ersetzung für ein indirektes Objekt

Wenn das Pronomen ein indirektes Personenobjekt ersetzt, wird die Präposition *à* mit dem Pronomen *qui* verwendet.

Wenn das Pronomen aber eine Sache ersetzt, so muss man die Präposition *à* mit der korrekten Form des Pronomens *lequel* kombinieren.

à + lequel = auquel
à + laquelle = à laquelle
à + lesquels = auxquels
à + lesquelles = auxquelles

BEISPIELE	
Le jeune homme auquel ...	der junge Mann, an den ...
La fille à laquelle	das Mädchen, an das ...
Les jeunes hommes auxquels ...	die jungen Männer, an die ...
Les filles auxquelles ...	die Mädchen, an die ...

Die Pronomen 'qui' und 'que'		
Verb		Relativsatz
<i>penser à quelqu'un</i> (Person)	Je pense à cet homme . Il me plaît beaucoup.	L'homme à qui je pense me plaît beaucoup.
	Ich denke an diesen Mann. Er gefällt mir sehr.	Der Mann, an den ich denke, gefällt mir sehr.
<i>penser à quelque chose</i> (Sache)		L'appartement auquel (= *à lequel) je pense coûte très cher.
		Die Wohnung, an die ich denke, kostet sehr viel.

Fall III: Relativpronomen als Ersetzung einer Ergänzung mit der Präposition „de“

1. Ergänzung eines Verbs

Objekte, die an das Verb mit der Präposition *de* angeschlossen werden, können durch die Relativpronomen *de + lequel* oder *dont* ersetzt werden.

Ergänzung eines Verbs		
Verb		Relativsatz
<i>souffrir de quelque chose</i>	Elle souffre d' une maladie qui peut mener à la mort.	La maladie dont/ de laquelle elle souffre peut mener à la mort.
	Sie leidet an einer Krankheit, die zum Tode führen kann.	Die Krankheit, an der sie leidet, kann zum Tode führen.

Es gibt auch Konstruktionen mit Adjektiven, die ihr Objekt mit der Präposition *de* anschließen:

être amoureux de qqn. (in jemanden verliebt sein): La fille dont/ de laquelle je suis amoureux ...

2. Ergänzung eines Substantivs mit *de*

Ein Substantiv kann über die Präposition *de* mit einem weiteren Substantiv verbunden sein. Im Deutschen wird dies normalerweise über zusammengesetzte Substantive gelöst (der 'Hotelbesitzer' statt der 'Besitzer des Hotels').

Substantiv: *le nom de l'hôtel* (der Name des Hotels, der Hotelname)

BEISPIELE	
L'hôtel dont le nom se trouve dans notre guide est merveilleux.	Das Hotel, dessen Name in unserem Reiseführer steht, ist wunderbar.

In diesen Fällen ist eine Vertretung durch ein Pronomen NUR mit dem Relativpronomen *dont* möglich.

Hier finden Sie nochmals eine Übersichtstabelle über die Relativpronomen:

Die Relativpronomen				
Funktion des Pronomens/ Anwendungs-fall	Singular		Plural	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Subjekt	qui	qui	qui	qui
Direktes Objekt	que	que	que	que
Indirektes Objekt	auquel (Sache) à qui (Person)	à laquelle (Sache) à qui (Person)	auxquels (Sachen) à qui (Personen)	auxquelles (Sachen) à qui (Personen)
Substantivergän- zung	dont	dont	dont	dont
Verb mit Anschluss de	duquel	de laquelle	desquels	desquelles
Verb mit Anschluss anderer Präposition	Pröp. + lequel <i>oder où ('wo')</i>	Pröp. + laquelle <i>oder où ('wo')</i>	Pröp. + lesquels <i>oder où ('wo')</i>	Pröp. + lesquelles <i>oder où ('wo')</i>

Die Relativpronomen				
Funktion des Pronomens/ Anwendungs-fall	Singular		Plural	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Subjekt	qui	qui	qui	qui
Direktes Objekt	que	que	que	que
Indirektes Objekt	auquel (Sache) à qui (Person)	à laquelle (Sache) à qui (Person)	auxquels (Sachen) à qui (Personen)	auxquel les (Sache n) à qui (Person en)
Substantivergän- zung	dont	dont	dont	dont
Verb mit Anschluss de	duquel	de laquelle	desquels	desquel les
Verb mit Anschluss anderer Präposition	Präp. + lequel <i>oder où</i> ('wo')	Präp. + laquelle <i>oder où</i> ('wo')	Präp. + lesquels <i>oder où</i> ('wo')	Präp. + lesquell es <i>oder où</i> ('wo')

BEISPIELE	
Passe-moi le beurre qui se trouve sur la table!	Reiche mir die Butter, die auf dem Tisch steht!
Le chat avec lequel mon chat a joué hier se cache derrière la porte.	Die Katze, mit der gestern meine Katze gespielt hat, versteckt sich hinter der Tür.
Ce sont les journalistes que j'ai vus au concert.	Das sind die Journalisten, die ich bei dem Konzert gesehen habe.
Les voisins desquels je me suis occupé(e) du jardin sont de retour de leurs vacances. <i>oder</i> Les voisins dont je me suis occupé (e) du jardin sont de retour de leurs vacances.	Die Nachbarn, deren Garten ich gepflegt habe, sind aus dem Urlaub zurückgekehrt.

Les repas sont meilleurs à l'hôtel où/ dans lequel tu loges.	Das Essen ist in dem Hotel, in dem du wohnst, besser.
La femme dont j'ai oublié le nom m'a très impressionnée.	Die Frau, deren Namen ich vergessen habe, hat mich sehr beeindruckt.
Les tests nucléaires contre lesquels nous avons protesté auront lieu quand même.	Die Atomtests gegen die wir protestiert haben, werden dennoch stattfinden.

Relativpronomen können auch ohne Nominalgruppe als Bezug vorkommen. Dann ist im Französischen als Bezugswort *ce* (dies) nötig.

Hierbei gibt es die Möglichkeiten:

- *ce qui* (Subjekt)
- *ce que* (direktes Objekt)
- *ce dont* (indirektes Objekt, bei Verben, die als Anschluss die Präposition *de* verlangen)
- *ce à quoi* (indirektes Objekt, bei Verben, die andere Präpositionen als Anschluss verlangen)

Die Funktionen der jeweiligen Relativpronomen ist dabei gleich den bereits beschriebenen, nur dass als Bezugswort eben *ce* davor gesetzt werden muss.

Am besten sehen Sie sich gleich die folgenden Beispielsätze an:

BEISPIELE	
Jean-Marie me raconte toujours des blagues ce qui m'amuse beaucoup.	Jean-Marie erzählt mir immer Witze, was mich sehr amüsiert.
Hélène sait exactement ce qu' elle a dit pendant la dispute.	Hélène weiß genau, was sie während des Streits gesagt hat.
Ce dont nous avons vraiment besoin, vous ne savez pas.	Was wir wirklich brauchen, wisst ihr nicht.
Philippe a vu ce à quoi il a pensé pendant toute la journée.	Philippe hat das gesehen, woran/ an was er den ganzen Tag gedacht hat.

Anmerkung: *quoi* als Relativpronomen wird nur unter ganz bestimmten Bedingungen verwendet. Diese sind:

- das Bezugswort muss *ce* oder ein Indefinitpronomen (*rien, quelque chose, tout*) sein
- in Verbindung mit Präpositionen (*ce à quoi/ de quoi*)
- vor Infinitiven (*avoir de quoi vivre* (etwas zum Leben haben))

Wenn Sie erfahren möchten, wie Sie eine Aussage [verneinen](#), lesen Sie das nun folgende Kapitel.

Teil 7: Satzbau

Die Verneinung

Neben bejahten Aussagen gibt es natürlich auch verneinte Aussagen. Die Verneinung funktioniert im Französischen nach einem etwas anderen System als im Deutschen.

Die Verneinung in einem Satz, in dem einfach 'nicht' stehen soll, wird über die zwei Wörter (bzw. Morpheme = kleinste mögliche bedeutungstragende Partikel) *ne ... pas* ausgedrückt. Das konjugierte Verb und eventuell vorhandene (Objekt-) Pronomen werden von diesen beiden Morphemen umschlossen.

Je peux entendre la musique.

Ich kann die Musik hören.

verneint:

Je **ne** peux **pas** entendre la musique.

Ich kann die Musik **nicht** hören. (wörtl.: Ich kann nicht hören die Musik.)

Wichtig ist zu beachten, dass NUR das konjugierte Verb/ Hilfsverb in der Klammer von den beiden Morphemen steht. Dies ist zum Beispiel bei Sätzen im *passé composé* der Fall.

Je l'ai vue.

Ich habe sie gesehen.

verneint:

Je **ne** l'ai **pas** vue.

Ich habe sie nicht gesehen.

Nach den Verneinungsmorphemen *pas* und *plus* (*ne ...plus*: nicht mehr) steht im Normalfall das partitive *de* (siehe auch die Erklärungen zum Partitiv/ partitives *de*), wenn nach dem *pas* ein Substantiv (Nomen) oder eine Nominalgruppe stehen.

Je n'ai pas **de** voiture.

Ich habe kein Auto.

Weitere Verneinungsformen:

Es gibt neben „nicht“ noch weitere Ausdrücke für die Negation eines Satzes, die im Französischen alle mit der Partikel *ne* und einer weiteren Partikel gebildet werden:

- *ne ... pas*: nicht
- *ne ... pas ... non plus*: auch nicht
- *ne ... plus*: nicht mehr
- *ne ... jamais*: nie
- *ne ... rien*: nichts
- *ne ... personne*: niemand
- *ne ... aucun/ aucune*: keiner/ keine

Bei diesen Verneinungsmöglichkeiten müssen Sie, was die Satzstellung betrifft, eines beachten:

Bei *ne ... personne* und *ne ... aucun/aucune* stehen die Negationswörter (in diesem Fall handelt es sich um Indefinitpronomen) *aucun* bzw. *personne* rechts vom Verb und nicht nur rechts vom konjugierten Verb/ Hilfsverb.

Um das klar zu machen, prägen Sie sich je ein Beispiel ein.

BEISPIELE	
Je n'ai vu personne dans cette rue.	Ich habe niemanden gesehen in dieser Straße.
Je n'ai vu aucun enfant sur cette photo.	Ich habe kein Kind gesehen auf diesem Photo.

Wenn *aucun* oder *personne* das Subjekt des Satzes bilden, so stehen sie jeweils am Satzanfang. Die Partikel *ne* ist dann immer noch nötig und steht, wie gehabt, vor dem konjugierten Verb.

Personne ne m'en a parlé.
Keiner hat mir davon erzählt.

BEISPIELE	
Personne de vous ne m'a dit que vous vouliez déjà quitter la fête.	Keiner von euch hat mir gesagt, dass ihr die Party bereits verlassen wollt.
Aucune de mes amies ne porte des chaussures comme toi.	Keine meiner Freundinnen trägt solche Schuhe wie du.
Il n'y a plus rien à manger.	Es gibt nichts mehr zu essen.
Elle ne m'aime plus .	Sie liebt mich nicht mehr .
Nous ne pensons rien sur ton choix de profession.	Wir denken nichts über deine Berufswahl.
Je n'ai pas de (partitives <i>de</i>) bonnes nouvelles pour toi.	Ich habe keine guten Nachrichten für dich.
Vous ne voulez jamais venir avec nous au cinéma.	Ihr wollt nie mit uns ins Kino gehen.
Il n'y a plus aucun gâteau dans la cuisine parce que Jens a tout mangé.	Es gibt keinen Kuchen mehr in der Küche, weil Jens alles gegessen hat.

(Je veux aller au cinéma.) Jens **n'a**
pas encore vu le film **non plus**. (On
peut y aller ensemble.)

(Ich will ins Kino gehen.) Jens hat
den Film **auch** noch **nicht** gesehen.
(Wir können zusammen hingehen.)

Der nächste Abschnitt gibt Ihnen eine Übersicht zum französischen [Satzbau](#).

Teil 7: Der Satzbau

Um Sätze im Französischen korrekt bilden und verstehen zu können, müssen Sie als deutscher Muttersprachler eine Reihe von Eigenheiten dieser Sprache beachten.

Wir gehen in den folgenden Abschnitten daher auf jede dieser Besonderheiten eigens ein. Sie finden daher je ein Kapitel zum Satzbau mit [transitiven und intransitiven Verben](#), mit [direkten und indirekten Objekten](#), zu [Infinitivergänzungen](#) an Verben, zum [Fragesatz](#), zu [typisch französischen Satzkonstruktionen](#), zum [gérondif](#), zum [Partizip Präsens](#) und zum [passé simple](#).

Wenn Sie diese Kapitel aufmerksam und intensiv lernen, werden Ihnen die Besonderheiten des Französischen nicht nur leicht fallen, sondern vielmehr auch Spaß bereiten.

Gerade diese Eigenheiten machen schließlich den Reiz einer fremden Sprache aus.

Transitive Verben und intransitive Verben

Das Prinzip von transitiv und intransitiv ist im Französischen grundlegend für die Bildung von Sätzen, ebenso wie das Prinzip von direktem bzw. indirektem Objekt. Im Deutschen wird in Fälle unterschieden, im Französischen arbeitet man nur mit dem Prinzip von direkten und indirekten Objekten.

•**Transitive Verben** können oder müssen ein Objekt als Ergänzung bei sich haben (ein direktes, ein indirektes Objekt oder auch beide).

z. B. *manger quelque chose* (etwas essen) oder *résister à quelque chose/ résister à quelqu'un* (etwas widerstehen/ jemandem widerstehen)

•**Intransitive Verben** können kein Objekt bei sich haben.

z. B.: *dormir* (schlafen)

An dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, dass die Präposition *à*, die meist diejenige Präposition ist, mit welcher das indirekte Objekt ans Verb angeschlossen wird, in Verbindung mit dem bestimmten Artikel spezifische Formen annimmt.

À + bestimmter Artikel				
Artikel	le	la	l'	les

À + bestimmter Artikel				
kombiniert mit à	au	à la	à l'	aux

BEISPIELE	
Hervé voudrait manger des pâtes.	Hervé möchte Nudeln essen.
Alban ne peut jamais résister aux souhaits de sa femme.	Alban kann den Wünschen seiner Frau nie widerstehen.

Erfahren Sie nun, was Sie bei der Verwendung von [direkten und indirekten Objekten](#) in Verbindung mit Verben beachten müssen.

Indirekte und direkte Objekte und ihre Anschlüsse an das Verb

Für den Satzbau und für die Ersetzung von Satzteilen durch Pronomen muss klar sein, wie das Verb des Satzes konstruiert wird. Das Verb bildet sozusagen das Herzstück des Satzes. Von ihm aus werden die anderen Satzteile bestimmt.

So ist es von entscheidender Bedeutung ob ein transitives Verb ein Objekt direkt oder indirekt anschließt und wenn Letzteres der Fall ist, mit welcher Präposition.

Siehe hierzu auch die Erklärungen zu [Relativsätzen](#) und [Objektpronomen](#).

Die indirekten bzw. die direkten Objekte des Französischen kann man sich als Entsprechung der Dativ- oder Akkusativobjekte des Deutschen vorstellen, auch wenn das nicht korrekt ist, da es sich eben nicht um Fälle handelt.

Außerdem ist diese Gleichsetzung gefährlich, da nicht alle Dativobjekte des Deutschen im Französischen mit indirekten Objekten ausgedrückt werden.

Besser ist es, sich einfach zu merken, dass ein direktes Objekt ohne Präposition an das Verb angeschlossen wird und ein indirektes mit einer Präposition.

- **direktes Objekt** (ohne Präposition angeschlossen):
chercher quelque chose (etwas suchen)
remercier quelqu'un (jemandem (=Dativ!) danken)
- **indirektes Objekt** (mit Präposition **à** angeschlossen):
téléphoner à quelqu'un (jemanden (=Akkusativ!) anrufen)
penser à quelque chose (an etwas denken)
- **indirektes Objekt** (mit Präposition **de** angeschlossen):
se souvenir de quelque chose (sich an etwas erinnern)
dépendre de quelqu'un (von jemandem abhängen)

Beachte: Es gibt noch einige wenige Verben, die das indirekte Objekt weder mit der Präposition *à* noch mit der Präposition *de* anschließen, sondern andere Präpositionen bei sich führen. Z.B.: *protester **contre** quelque chose* (gegen etwas protestieren), *insister **sur** quelque chose* (auf etwas bestehen)

Indirektes und direktes Objekt

Es kann natürlich auch sein, dass ein Verb mit einem indirekten und einem direkten Objekt gleichzeitig kombiniert wird. Dabei gilt als Regel:

Satzstellung= Subjekt + Verb + direktes Objekt + indirektes Objekt

Beispiel:

Verb: montrer *quelque chose* à *quelqu'un* (jemandem etwas zeigen)

Im Satz: Jean-Luc montre *ses photos* à *sa copine*. (Jean-Luc zeigt seiner Freundin seine Photos.)

Zwei indirekte Objekte

Einige Verben können zwei indirekte Objekte bei sich haben. Dabei handelt es sich um ein Objekt, das mit der Präposition *à* angeschlossen wird und um ein zweites indirektes Objekt, das mit *de* angeschlossen wird.

Satzstellung= Subjekt + Verb + *à* + indirektes Objekt + *de* + indirektes Objekt

z. B.: *parler à quelqu'un de quelque chose* (mit jemandem über etwas sprechen)

Nous parlons à *notre guide du temps de demain*.

(Wir sprechen mit unserem Reiseleiter über das Wetter von morgen.)

Erfahren Sie im folgenden Kapitel alles Wesentliche zu [Infinitivergänzungen am Verb](#).

Die Infinitivergänzungen am Verb

Ein Verb kann nicht nur mit einem Objekt zu einer Verbalgruppe ergänzt werden, sondern auch durch eine Infinitivergänzung.

Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:

- Infinitivergänzung ohne Präposition

- Infinitivergänzung mit *à*
- Infinitivergänzung mit *de*

Es gibt hierzu sehr viele Versuche zu schematisieren, wann welche Präposition vor der Infinitivergänzung steht, doch leider bleibt dem Lerner größtenteils nichts anderes übrig als mit dem Verb gleich die Infinitivergänzungen mitzulernen. Es empfiehlt sich ebenso bei jedem Verb die Anschlüsse der Objekte dazu zu lernen.

Dennoch 2 Regeln, die Sie sich merken können:

- die Präposition *de* kommt am häufigsten vor
- Verben, die die Präposition *de* verlangen, stehen im reflexiven Gebrauch meist mit der Präposition *à*

Infinitivergänzungen am Verb		
	Französisch	Deutsch
ohne Präposition (häufig bei Modalverben)	aimer faire quelque chose	mögen, etwas zu tun/ etwas gerne tun
	pouvoir faire quelque chose	etwas tun können
	oser faire quelque chose	wagen etwas zu tun
mit Präposition <i>de</i>	essayer de faire quelque chose	versuchen etwas zu tun
	choisir de faire quelque chose	wählen etwas zu tun
reflexive Verben mit Präposition <i>à</i>	s'intéresser à faire quelque chose	sich dafür interessieren etwas zu tun
	se décider à faire quelque chose (aber: décider de faire quelque chose)	sich entschließen, etwas zu tun (aber: entschließen etwas zu tun)
direktes Objekt + Präposition <i>de</i>	remercier quelqu'un de faire quelque chose	jemandem (dafür) danken, etwas zu tun
	prier quelqu'un de faire quelque chose	jemanden bitten, etwas zu tun
direktes Objekt + Präposition <i>à</i>	aider quelqu'un à faire quelque chose	jemandem helfen etwas zu tun
	obliger quelqu'un à faire quelque chose	jemanden zwingen, etwas zu tun

Wenn Sie auf Französisch eine [Frage](#) stellen möchten, müssen Sie ein paar Dinge beachten. Im nächsten Abschnitt erklären wir Ihnen, welche das sind.

Die Fragesätze

Es gibt im Französischen drei Typen von Fragesätzen:

- die Intonationsfrage
- die Frage mit *est-ce-que*
- die Inversionsfrage

Die drei Typen unterscheiden sich hauptsächlich durch das jeweilige Sprachniveau. Die Intonationsfrage ist eher der Umgangssprache und der gesprochenen Sprache zuzuordnen, während die Frage mit *est-ce-que* und besonders die Inversionsfrage eher in der schriftlichen Sprache Verwendung finden.

Wird es an Weihnachten Schnee geben?

Die Intonationsfrage:

Dieser Fragsatz hat denselben Satzbau wie der „normale“ Aussagesatz. Die Frage wird nur durch Intonation deutlich gemacht, d. h. der Sprecher hebt seine Stimme zum Satzende ein wenig an.

Il y aura de la neige à Noël?

Die Frage mit *est-ce-que*:

Auch hier wird der Satzbau im Vergleich zum Aussagesatz nicht verändert. Es wird nur vor den eigentlichen Satz (der in der Reihenfolge Subjekt-Prädikat-Objekt steht) die unveränderliche Formel *est-ce-que* gestellt.

Est-ce qu'il y aura de la neige à Noël?

Die Inversionsfrage:

Bei dieser Fragart ändert sich der Satzbau nach folgendem Schema:

Aussagesatz: Subjekt – (Pronomen) Prädikat – Objekt (etc.)

Inversionsfrage: (Pronomen) Prädikat – Subjekt – Objekt (etc.)

Y aura-t-il de la neige à Noël?

Wenn dabei Prädikat und Subjekt beide mit einem Vokal aufhören, muss noch der Konsonant 't' mit Bindestrichen zwischen diese eingefügt werden.

Pronomen, die vor dem Prädikat stehen, bleiben auch in der Inversionsfrage vor dem Verb.

Interrogativpronomen	
Pourquoi?	warum?
Quoi? Que?	was? (unbestimmt) was? (mit Bezugswort)

Lequel? Laquelle? Lesquels? Lesquelles?	Welcher? Welche? Welche (Plural m, f)?
--	---

BEISPIELE für Interrogativpronomen	
Qui a vu le voleur?	Wer hat den Dieb gesehen?
Qu'est-ce qu'il y aura à manger?	Was gibt es heute zu Essen?
A qui est-ce qu'on rendra visite ce week-end? (rendre visite à qn)	Wen besuchen wir am Wochenende? (jemanden besuchen)
A qui est ce livre?	Wessen Buch ist das?
De quoi est-ce que tu te souviens le mieux? (se souvenir de qc/ qn)	An was Erinnerst du dich am besten? (sich an etwas/ jemanden erinnern)

BEISPIELE für Fragetypen	
Est-ce qu'on (<i>Subjekt</i>) va manger (<i>Prädiakt</i>) des spaghettis (<i>Objekt</i>) ce soir?	Essen wir heute abend Spaghetti?
<i>Va</i> (<i>konjugierter Teil des Prädikats</i>)- t-on (<i>Subjekt</i>) manger des spaghettis (<i>Objekt</i>) ce soir?	
On (<i>Subjekt</i>) va manger (<i>Prädikat</i>) des spaghettis (<i>Objekt</i>) ce soir?	
Est-ce que tu as déjà vu ce film?	Hast du den Film schon gesehen?
Pourrions-nous avoir une chambre avec vue sur la mer, s'il vous plaît?	Können wir ein Zimmer mit Blick aufs Meer haben, bitte?

Jede Sprache hat [typische Eigenheiten bei der Satzkonstruktion](#). Im nächsten Kapitel zeigen wir Ihnen, welche dies beim Französischen sind.

Typische französische Satzkonstruktionen

Hier möchten wir Ihnen noch einige typisch französische Satzkonstruktionen vorstellen, denen Sie vor allem auch in der mündlichen Sprache häufig begegnen werden.

1. Da gibt es zum einen Sätze, die mit *voilà* konstruiert werden, wobei das „Sätze“ sind, die auch ohne Verb auskommen können.

Im Beispiel:

Voilà mon chien qui m'apporte le journal.

Übersetzt würde das in etwa heißen:

- 'Hier kommt mein Hund, der mir die Zeitung bringt.' oder auch
- 'Schauen Sie, mein Hund ...'
- 'Hier ist ...'

2. Eine weitere sehr typisch französische Art einen Satz zu formulieren ist die Hervorhebung oder Betonung von Dingen über die Wörter *C'est qui/ que ...* oder *Ce sont .. qui/ que ...* wenn es sich um Wort im Plural handelt, das betont werden soll.

Im Beispiel:

BEISPIEL	
C'est mon chien qui m'apporte le journal.	MEIN Hund bringt mir die Zeitung.

(**wörtlich:** 'Es ist mein Hund, der mir die Zeitung bringt.' Die Umschreibung mit 'Es ist ..., der ...' ist im Deutschen aber nicht nötig, da im Deutschen Betonungen über Ändern der Satzmelodie ausgedrückt werden können, was im Französischen nicht möglich ist. Der französische Satz hat seine Betonung immer am Satzende.)

In diesem Satz wird betont, dass es MEIN Hund ist, der mir die Zeitung bringt und kein anderer Hund.

Es wird das Relativpronomen *qui* verwendet, wenn es das Subjekt des Relativsatzes ist, sonst das Pronomen *que*, wenn schon ein Subjekt vorhanden ist und das Pronomen Objektfunktion hat.

BEISPIEL	
C'est le chien de mes voisins que je vois dans mon jardin.	Es ist der Hund meiner Nachbarn, den ich in meinem Garten sehe.

3. Es gibt 3 bzw. 4 kleine Wörter, die sehr häufig in französischen Sätzen auftauchen und die Sie sich merken sollten:

- *il y a* (es gibt) (verneint: *il n'y a pas*)
- *il y en a* (es gibt davon) (verneint: *il n'y en a pas*)

Im Beispiel:

Il y a plusieurs chiens dans mon jardin.
Mehrere Hunde sind in meinem Garten.

(**wörtlich:** Es gibt mehrere Hunde in meinem Garten.)

Il y en a plusieurs, de ces chiens errants!
Davon gibt es mehrere, von diesen streunenden Hunden!

BEISPIELE	
Voilà mon chat qui se cache derrière la chaise.	Da ist meine Katze, die sich hinter dem Stuhl versteckt.
Voilà notre hôtel!	Da ist (Das ist es,) unser Hotel!
Ce sont toujours les vieux châteaux français que les touristes danois veulent visiter.	Die dänischen Touristen wollen immer die alten französischen Schlösser besichtigen. (wörtlicher: Es sind immer die alten französischen Schlösser, die die dänischen Touristen besichtigen wollen.)
Aujourd'hui, il n'y a plus de porc dans cette boucherie.	Es gibt heute kein Schweinefleisch mehr bei dieser Metzgerei.
Hier j'ai mangé tous les morceaux de ce gâteau. Aujourd'hui il n'y en a plus.	Gestern habe ich alle Stücke von diesem Kuchen gegessen. Heute gibt es keine mehr (davon).

Um im Französischen einem Satz einen gewissen „Pepp“ zu verleihen, können Sie den *gérondif* verwenden. Wir zeigen Ihnen im folgenden Abschnitt, wie dieser gebildet wird.

Das *gérondif*

Das *gérondif* ist eine elegante Möglichkeit, französische Sätze abwechslungsreich zu gestalten. Es wird meist in der geschriebenen Sprache verwendet, in der gesprochenen Sprache hört es sich oft „übertrieben“ an. Wir erklären Ihnen hier die Bildungsweise und die Anwendung des *gérondif* ohne auf alle Details einzugehen, so dass Sie in der Lage sind, diese Form zu erkennen, wenn Sie sie sehen und zudem die prinzipielle Bedeutung der *gérondif*-Konstruktion verstehen können.

Die grammatikalische Funktion des *gérondif* ist es, Adverbialsätze zu vertreten. Weiter unten sehen Sie Anwendungsbeispiele.

Zur Bildung:

Das *gérondif* wird gebildet aus der Partikel *en* und dem Verb mit der konstanten Endung -ant: **en regardant**

Ableitungsbasis: 1. Person Plural Präsens (ohne Endung -ons) + Endung ant (unveränderlich)

Sehen Sie hier in einer Tabelle die Formen des *gérondif* an Beispielerben aller vier Konjugationen.

Die Formen des Gérondif				
	Verb	1. Person Plural Präsens	gérondif	deutsche Übersetzung
Konjugation auf -er	venger	nous venge ons	en venge ant	rächen
Konjugation auf -re	conduire	nous conduis ons	en conduis ant	fahren
Konjugation auf -ir	applaudir	nous applaudis sons	en applaudis sant	klatschen
Konjugation auf -oir	voir	nous voy ons	en voy ant	sehen
Ausnahmen	être avoir savoir	nous sommes nous avons nous savons	en étant en ayant en sachant	sein haben wissen

Bei der **Anwendung** gibt es prinzipiell drei Dinge zu beachten:

- die beiden Satzteile müssen **dasselbe Subjekt** haben
- das *gérondif* drückt **Gleichzeitigkeit** des Neben- und des Hauptsatzes aus
- das *gérondif* kann temporal (als), modal (indem) und konditional (wenn) gebraucht werden, wobei die temporale Komponente die größte Rolle spielt

BEISPIELE	
En attendant le bus, je fumais une cigarette.	Als ich auf den Bus wartete, rauchte ich eine Zigarette. (temporal)
En apprenant une langue étrangère, je comprends beaucoup mieux les structures de ma propre langue.	Indem ich eine Fremdsprache lerne, verstehe ich die Strukturen meiner eigenen Sprache viel besser. (modal)

En supportant mieux le soleil, je me promènerais plus souvent à la plage.

Wenn ich die Sonne vertragen würde, würde ich öfter am Strand spazieren gehen. (konditional)

Eine weitere Möglichkeit, ähnlich dem *gérondif*, Adverbial- oder Relativsätze zu bilden, ist die Verwendung des [Partizip Präsens](#). Sehen Sie sich hierzu das folgende Kapitel an.

Das Partizip Präsens

Das Partizip Präsens bietet, ähnlich wie das *gérondif*, eine weitere Möglichkeit, Adverbialsätze oder auch Relativsätze zu vertreten.

Es gibt für das Partizip Präsens zwei „klassische“ Anwendungsfälle, die wir Ihnen hier vorstellen wollen. Es gibt allerdings in der Verwendung Überschneidungen und nicht mehr völlig klar Regelbares in Bezug auf das *gérondif*, was an dieser Stelle nicht ausführlicher behandelt werden soll. Dazu muss bereits Einiges an Spracherfahrung vorhanden sein und es würde den Rahmen dieser Grammatik sprengen, noch genauer auf solche Feinheiten einzugehen.

Wenn Sie die hier vorgestellten Regeln befolgen und sich einprägen, werden Sie dennoch einen Großteil des Anwendungsfeldes des Partizips abdecken und werden nichts Falsches sagen oder schreiben.

Das Partizip Präsens hat im Grunde die Möglichkeiten der Anwendung, wie sie das *gérondif* auch hat, doch lässt sich prinzipiell sagen, dass beim *gérondif* der **temporale** Aspekt eher betont ist und beim Partizip Präsens eher der **kausale**.

Zur Bildung:

Die Bildung des Partizip Präsens erfolgt analog der Bildung des *gérondif*, nur dass die Partikel *en* nicht vorangestellt ist.

Ableitungsbasis: 1. Person Plural Präsens (ohne Endung -ons) + Endung ant (unveränderlich)

Zur Anwendung:

Zunächst müssen drei grundlegende Dinge festgehalten werden:

- das Partizip benötigt **IMMER** eine **Ergänzung** und kann nie alleine stehen (das *gérondif* schon)
- Subjekt von Haupt- und Nebensatz müssen in der Regel identisch sein
- das Partizip Präsens ist unveränderlich

Sehen Sie sich am besten die Beispielsätze an, um die Bedeutung des Partizips zu verstehen.

BEISPIELE	
Ne sachant pas quoi faire, ils s'installaient devant la télé. (Comme ils ne savaient pas quoi faire ...)	Weil sie nicht wussten , was sie machen sollten, setzten sie sich vor den Fernseher. (kausal)
Les voyageurs désirant s'envoler pour Paris sont priés de se rendre au guichet. (Les voyageurs qui désirent s'envoler pour ...)	Die Reisenden, die nach Paris fliegen möchten , werden gebeten, sich an den Schalter zu begeben. (Relativsatz)

Im kommenden Kapitel stellen wir Ihnen eine Zeit vor, die Sie aus dem Deutschen nicht kennen, das *passé simple*. Wir werden Ihnen aber erklären, welche Funktion diese hat und wie Sie sie anwenden.

Das passé simple

Es gibt im Französischen ein Tempus, das das Deutsche zwar nicht kennt, das Ihnen hier dennoch nicht vorenthalten werden soll. Sie benötigen dieses Tempus zwar weder für das Sprechen noch für das Lesen von Zeitungen, doch wenn Sie einmal einen Roman aufschlagen, wird Ihnen unweigerlich das *passé simple* (einfache Vergangenheit) begegnen.

Diese Zeit der Vergangenheit gehört (nur) der Schriftsprache an und wird hauptsächlich im literarischen Bereich verwendet.

Das *passé simple* hat in etwa den gleichen Anwendungsbereich wie das *passé composé* und kann dieses ersetzen.

Die Bildung ist relativ unbequem, da die Formen nicht sehr eingängig sind. In den unten stehenden Tabellen finden Sie exemplarisch einige Verben der verschiedenen Konjugationen konjugiert.

Da diese Form hauptsächlich im literarischen Bereich vorkommt, müssen Sie sich zunächst nur die 3. Person Singular und Plural des Verbs merken.

Die regelmäßige Konjugation der **Verben auf -er** findet nach folgendem Muster statt:

visiter (besichtigen)	
je visit ai	ich habe besichtigt

tu visitas	du hast besichtigt
il, elle, on visita	er, sie, (wir haben) hat besichtigt
nous visitâmes	wir haben besichtigt
vous visitâtes	ihr habt besichtigt
ils, elles visitèrent	sie haben besichtigt

Bei den **Verben auf -re** werden viele im *passé simple* unregelmäßig konjugiert. Generell zeichnen sich Verben dieser Gruppe durch die Endung der 3. Person auf -it aus, doch auch -ut ist keine seltene Endung.

vivre (leben)	
je vécus	ich habe gelebt
tu vécus	du hast gelebt
il, elle, on vécut	er, sie, es hat gelebt
nous vécûmes	wir haben gelebt
vous vécûtes	ihr habt gelebt
ils, elles vécuront	sie haben gelebt

perdre (verlieren)	
je perdis	ich habe verloren
tu perdis	du hast verloren
il, elle, on perdit	er, sie, es hat verloren
nous perdîmes	wir haben verloren
vous perdîtes	ihr habt verloren
ils, elles perdirent	sie haben verloren

weitere Verben dieser Konjugation: conduire (fahren) – il conduisit, écrire (schreiben) – il écrivit, faire (machen) – il fit, prendre (nehmen) – il prit

Die regelmäßigen Verben der **Konjugation auf -ir** haben im *passé simple* eine 3. Person, die auf -it endet.

cueillir (pflücken)	
je cueillis	ich habe gepflückt
tu cueillis	du hast gepflückt

il, elle, on cueill it	er, sie, es hat gepflückt
nous cueill îmes	wir haben gepflückt
vous cueill îtes	ihr habt gepflückt
ils, elles cueill irent	sie haben gepflückt

Ausnahmen hiervon sind zum Beispiel: mourir (sterben) – il mourut, venir (kommen) – il vint

Die Verben auf -oir sind unregelmäßig, hier nur exemplarisch die Konjugation von *voir* (sehen).

voir (sehen)	
je vis	ich habe gesehen
tu vis	du hast gesehen
il, elle, on vit	er, sie, es hat gesehen
nous vîmes	wir haben gesehen
vous vîtes	ihr habt gesehen
ils, elles virent	sie haben gesehen

BEISPIELE	
Hier, en rentrant à la maison, nous rencontrèrent Marie.	Gestern, auf dem Nachhauseweg (wörtlicher: als wir nach Hause gingen), begegneten wir Marie.
Soudain, il commença à pleuvoir.	Plötzlich begann es zu regnen.

Lernen Sie nun, wie Sie im Französischen [zählen](#). Hier finden Sie zunächst eine Übersicht.

Teil 8: Nützliches

Die Zahlen

Wir haben hier für Sie eine Übersicht der Zahlen des Französischen zusammengestellt. Greifen Sie darauf zurück, um Zahlen zu lernen oder um sich diese erneut zu vergegenwärtigen.

Lernen und merken Sie sich die wichtigsten Kardinal- und Ordinalzahlen. Bei Ihrem nächsten Aufenthalt im französischsprachigen Ausland wird Ihnen dieses Wissen sehr hilfreich sein.

Zunächst werden ihnen die [Kardinal-](#) und anschließend die [Ordinalzahlen](#) vorgestellt.

Anschließend zeigen wir Ihnen, wie Sie auf Französisch [bezahlen](#), die [Uhrzeit](#) und das [Datum](#) bilden.

Die Kardinalzahlen

Die Kardinalzahlen im Französischen lauten:

Die Zahlen von 0-10	
zéro	null
un, une	eins (ein, eine)
deux	zwei
trois	drei
quatre	vier
cinq	fünf
six	sechs
sept	sieben
huit	acht
neuf	neun
dix	zehn

Die Zahlen von 10-20

dix	zehn
onze	elf
douze	zwölf
treize	dreizehn
quatorze	vierzehn
quinze	fünfzehn
seize	sechzehn
dix-sept	siebzehn
dix-huit	achtzehn
dix-neuf	neunzehn
vingt	zwanzig

Die wichtigsten Zahlen zwischen 20-90

vingt	zwanzig
vingt et un	einundzwanzig
vingt-deux	zweiundzwanzig
trente	dreiig
quarante	vierzig
cinquante	fnfzig
soixante	sechzig
soixante-dix	siebzig
soixante et onze	einundsiebzig
quatre-vingts	achtzig
quatre-vingt-un	einundachtzig
quatre-vingt-dix	neunzig
quatre-vingt-onze	einundneunzig

Die wichtigsten Zahlen zwischen 100-1 Milliarde

cent	hundert
cent un	ehundertundeins
deux cents	zweihundert

deux cent un	zweihunderteins
cinq cents	fünfhundert
mille	eintausend
mille un	eintausendundeins
deux mille	zweitausend
cinq mille	fünftausend
un million	eine Million
un milliard	eine Milliarde

Die französischen Zahlen sind besonders am Anfang ein wenig verwirrend.

- Ab **siebzehn** werden die Zahlen nach dem Muster gebildet 'zehn-sieben' (*dix-sept*), 'zehn-acht' (*dix-huit*) usw.
- die Zahl **siebzig** wird über 'sechzig-zehn' (*soixante-dix*) ausgedrückt. Anschließend geht es mit 'siebzig-elf' (*soixante-onze*) weiter.
- die Zahl **achtzig** wird gebildet mit 'vier mal zwanzig' (*quatre-vingts*)
- die Zahl **neunzig** heißt übersetzt 'vier mal zwanzig-zehn' (*quatre-vingt-dix*)

Bei der Schreibweise müssen Sie beachten, dass sich zwar *quatre-vingts* mit 's' hinten schreibt, *quatre-vingt-un* aber nicht mehr.

Genauso verhält es sich mit *cent*. Es heißt zwar *deux cents*, aber *deux cent un* (zweihunderteins).

Mille (tausend) bleibt unveränderlich.

BEISPIELE	
Pierre a sept ans.	Peter ist sieben Jahre alt.
J'aimerais bien avoir cinq cents grammes de tomates	Ich hätte gerne fünfhundert Gramm Tomaten.
La maîtresse/l'institutrice a trente élèves dans sa classe.	Die Lehrerin hat dreißig Schüler in ihrer Klasse.
Le mois prochain, on aura quinze jours de vacances.	Wir haben nächsten Monat fünfzehn Tage Ferien.

Im folgenden Kapitel stellen wir Ihnen die [Ordinalzahlen](#) vor.

Die Ordinalzahlen

Die Ordinalzahlen im Französischen lauten:

Die Ordinalzahlen von 1-10	
premier (männlich), première (weiblich)	erste/r/s
deuxième, second, seconde	zweite/r/s
troisième	dritte/r/s
quatrième	vierte/r/s
cinquième	fünfte/r/s
sixième	sechste/r/s
septième	siebte/r/s
huitième	achte/r/s
neuvième	neunte/r/s
dixième	zehnte/r/s

Die Ordinalzahlen von 11-22	
onzième	elfte/r/s
douzième	zwölfte/r/s
treizième	dreizehnte/r/s
quatorzième	vierzehnte/r/s
quinzième	fünfzehnte/r/s
seizième	sechzehnte/r/s
dix-septième	siebzehnte/r/s
dix-huitième	achtzehnte/r/s
dix-neuvième	neunzehnte/r/s
vingtième	zwanzigste/r/s
vingt et unième	einundzwanzigste/r/s
vingt-deuxième	zweiundzwanzigste/r/s

Die wichtigsten Ordinalzahlen zwischen 30-100	
trentième	dreißigste/r/s
quarantième	vierzigste/r/s
cinquantième	fünfzigste/r/s
soixantième	sechzigste/r/s
soixante-dixième	siebzigerste/r/s
quatre-vingtième	achtzigste/r/s
quatre-vingt-dixième	neunzigste/r/s
centième	hundertste/r/s

BEISPIELE	
Mon frère a été le premier à passer l'arrivée.	Mein Bruder ist als erster im Ziel angekommen/ als erster durchs Ziel gelaufen.
Aujourd'hui, c'est le vingt-cinquième anniversaire du jumelage.	Heute ist der fünfundzwanzigste Jahrestag der Städtepartnerschaft.
Hier on était le premier mai.	Gestern war der erste Mai.
aber: Un mariage sur trois en Allemagne se finit en divorce.	aber: Jede dritte Ehe in Deutschland wird geschieden.

Lernen Sie nun, wie Sie auf Französisch [bezahlen](#).

Bezahlen

In Frankreich, Belgien und Luxemburg bezahlen Sie mit dem Euro. Daneben gibt es eine Vielzahl an französischsprachigen Ländern, in denen andere Währungen benutzt werden. Um Sie nicht unnötig zu verwirren, wird in den folgenden Beispielen durchgängig als Währung der Euro verwendet.

Denken Sie sich, wenn Sie in ein Land außerhalb der Euro-Zone fahren, einfach ein paar Beispiele aus, in denen die dortige Landeswährung vorkommt.

Bitte beachten Sie:

Ein Euro entspricht hundert *centimes*. Ja, ja, Sie haben richtig gelesen bei unseren französischen Nachbarn heißt die Unterwährung des Euro nicht *cent* sondern *centime*. Zwar ist auch der Gebrauch, der uns bekannten Bezeichnung *cent* erlaubt, doch offizielle Stellen empfehlen die Nutzung des Wortes *centime* statt *cent*, um eine Verwechslung mit *cent*, dem französischen Wort für hundert zu vermeiden.

Lernen und üben Sie jetzt, wie sich im Französischen Preise ausdrücken lassen:

Vokabular rund ums Zahlen	
Combien est-ce que ca coûte?	Wie viel kostet das?
Ca coûte....	Das kostet ...
J'aimerais bien payer, s'il vous plaît!	Ich würde gern bezahlen, bitte!
L'addition, s'il vous plaît	Die Rechnung, bitte.
Ca fait 12 Euros, s'il vous plaît.	Das macht dann 12 Euro, bitte.
C'est trop cher.	Das ist zu teuer.
vingt-cing euro et quatre-vingt-dix-neuf centimes	fünfundzwanzig Euro und neunundneunzig Cent
cent-deux Euro	hundertzwei Euro

BEISPIELE	
Ca fait cent-douze euros et quinze centimes , s'il vous plaît.	Das macht hundertzwölf Euro und fünfzehn Cent, bitte.
J'aimerais bien payer les trois cent trente euros de caution.	Ich würde gern die dreihundertdreißig Euro Kautions bezahlen.
Il faut mettre un timbre d' un euro quarante cinq sur cette lettre.	Auf diesen Brief muss eine 1,45 Euro Marke geklebt werden.

Wenn Sie die [Kardinalzahlen](#) nicht mehr auswendig wissen, schauen Sie hier noch einmal nach.

Nachdem Sie nun mittlerweile auf Französisch zählen und bezahlen können, zeigen wir Ihnen in der folgenden Lektion, wie Sie die [Uhrzeit](#) bilden können.

Die Uhrzeit

Lesen Sie hier Beispiele, mit Hilfe derer Sie die Bildung der Uhrzeit im Französischen erlernen können:

Französisch	Deutsch
Il est quelle heure? Quelle heure est-il? (förmlicher)	Wieviel Uhr ist es?
A quelle heure nous retrouvons-nous?	Um wieviel Uhr wollen wir uns treffen?
Il est 2 heures.	Es ist zwei Uhr.
Il est cinq heures et quart (<i>oder</i> il est 5 heures 15)	Es ist viertel nach fünf (5 Uhr 15 oder 17 Uhr 15).
Il est six heures et demi (<i>oder</i> il est 6 heures 30)	Es ist halb sechs (5 Uhr 30 oder 17 Uhr 30).
Il est sept heures moins quart (<i>oder</i> il est 6 heures 45)	Es ist viertel vor sieben (6 Uhr 45 oder 18 Uhr 45).
Il est dix heures moins 5 (<i>oder</i> il est 9 heures 55)	Es ist fünf vor zehn (9 Uhr 55 oder 21 Uhr 55).

BEISPIELE

Pouvons nous nous retrouver à 8 heures et demi devant le cinéma?	Können wir uns um halb neun (20 Uhr 30) vor dem Kino treffen?
Mon fils doit aller à l'école à 8 heures.	Mein Sohn muss um acht in die Schule gehen.

Es ist nicht nur nützlich, nach der Uhrzeit fragen zu können, sondern natürlich auch nach dem [Datum](#). Deshalb haben wir für Sie im folgenden Abschnitt alles Nötige hierzu zusammengestellt.

Das Datum

Um das Datum im Französischen ausdrücken zu können, ist es zunächst hilfreich zu erfahren, wie die Wochentage und Monate heißen. Nachdem Sie diese gelernt haben, zeigen wir Ihnen, wie Sie das Datum ausdrücken und zeigen Ihnen anhand von Beispielsätzen, wie Sie dies erfragen und ausdrücken können.

Die Wochentage

Die Wochentage	
lundi	Montag
mardi	Dienstag
mercredi	Mittwoch
jeudi	Donnerstag
vendredi	Freitag
samedi	Samstag
dimanche	Sonntag

Die Monatsnamen

Die Monate	
janvier	Januar
février	Februar
mars	März
avril	April
mai	Mai
juin	Juni
juillet	Juli
août	August
septembre	September
octobre	Oktober
novembre	November
décembre	Dezember

Schauen Sie sich hierzu bitte diese Beispiele an:

BEISPIELE	
Mes parents me rendent visite en avril.	Im April kommen meine Eltern zu Besuch.
Mon père a son anniversaire en décembre.	Mein Vater hat im Dezember Geburtstag.

Le premier dimanche de janvier nous partons à Marseille.	Am ersten Sonntag im Januar fahren wir nach Marseille.
Je ne vais pas travailler le vendredi.	Am Freitag gehe ich nicht in die Arbeit.

Die Bildung des Datums

Nach dem Datum fragen Sie im Französischen folgendermaßen:

Quel jour sommes nous aujourd'hui? Welches Datum haben wir heute?

Auf diese Frage antworten Sie mit:

Aujourd'hui nous sommes le... Heute ist der...

In der folgenden Tabelle finden Sie einige Beispiele für Datumsangaben.

BEISPIELE	
1er janvier 2007	1. 1. 2007
5 août 1988	5. 8. 1988
21 janvier 1978	21. 1. 1978
24 mars 1982	24. 3. 1982

Hierzu haben wir für Sie weitere Beispiele mit vollständigen Sätzen zusammengestellt:

BEISPIELE	
Je suis allé(e) à la piscine le sept février.	Ich war am siebten Februar im Schwimmbad.
Le trente novembre j'ai un examen.	Am dreißigsten November habe ich eine Prüfung.
Mon anniversaire est le sept mai.	Ich habe am siebzehnten Mai Geburtstag.
Nous sommes aujourd'hui le vingt-trois décembre deux mille neuf.	Heute ist der dreiundzwanzigste Dezember Zweitausendneun.

Die Jahreszeiten

Neben dem Datum, den Wochentags- und Monatsnamen, ist es sicherlich auch hilfreich zu wissen, wie die Jahreszeiten im Französischen bezeichnet werden.

Die Jahreszeiten	
printemps	Frühling
été	Sommer
automne	Herbst
hiver	Winter

Konversationswissen: Begrüßen und Verabschieden

In diesem und den folgenden kleinen Kapiteln haben wir nützliches Konversationswissen für Sie zusammengestellt. Freilich können diese kurzen Sammlungen das Lernen mit den Texten dieses Sprachkurses nicht ersetzen. Jedoch finden Sie hier nützliche Wörtersammlungen und Redewendungen, die Sie vielfältig und oft einsetzen können.

Wie geht man in Frankreich auf jemanden zu? Wenn Sie jemanden fragen möchten, wie es ihm geht, sagen Sie: *Comment allez-vous ?* (dt.: Wie geht es Dir/Ihnen?). Ihr Gesprächspartner könnte darauf mit *Ça va bien.* (dt.: Mir geht es gut.) antworten.

Wie stellt man sich selbst vor und wie fragt man sein gegenüber nach dessen Namen? Diese kleine Zusammenstellung zeigt Ihnen dies auf einen Blick.

Begrüßen und Verabschieden	
Salut!	Hallo! (informell, unter Freunden)
Bonjour!	Guten Morgen! (formell)
Bonjour!	Guten Tag! (formell)
Bonsoir!	Guten Abend! (formell)
Bonne nuit!	Gute Nacht! (formell)
Bienvenue!	Willkommen!
Comment vas-tu? / Comment ça va?	Wie geht es dir?
Comment allez-vous?	Wie geht es Ihnen?
Merci, ça va bien.	Danke, mir geht es gut.

Begrüßen und Verabschieden	
À bientôt!	Bis bald!
Au revoir!	Auf Wiedersehen! (formell)
Salut!	Tschüß! (informell)
Bon voyage!	Gute Reise!

Zum guten Ton gehört es auch, zu wissen, wie man [höflich miteinander umgeht](#). Auch zu diesem Thema finden Sie ein extra Kapitel in Ihrer Grammatik.

Konversationswissen: Höflicher Umgang

Im folgenden Kapitel haben wir für Sie das Wichtigste zusammengestellt, um höflich Wünsche zu äußern, Fragen zu stellen, sich zu bedanken, sich schnell verständlich oder Smalltalk zu betreiben und vieles mehr. Lernen Sie die folgenden Floskeln am besten auswendig – diese werden Ihnen in vielerlei Situationen weiterhelfen!

Höflicher Umgang	
Te plais-tu ici? / Vous plaisez vous ici ?	Wie gefällt es <i>Dir / Ihnen</i> hier?
Cela me plaît beaucoup!	Mir gefällt es sehr gut hier!
C'est la première fois que <i>tu viens/ vous venez</i> ici ?	<i>Bist du / Sind Sie</i> zum ersten Mal hier?
Cela me plaît.	Dies gefällt mir.
Cela ne me plaît pas.	Das gefällt mir nicht.
Pourriez-vous m'aider s'il vous plaît?	Können Sie mir bitte helfen?
Volontier! / Avec plaisir!	Sehr gern!
Oui s'il vous plaît.	Ja, bitte.
Non merci.	Nein, danke.
Merci beaucoup pour votre aide!	Vielen Dank für Ihre Hilfe!
Je vous en pris!	Bitteschön!
Pardon!	Entschuldigung!
Je suis désolé(e).	Das tut mir Leid.
Amusez vous bien! / Bon courage!	Viel Spaß!
Félicitations!	Herzlichen Glückwunsch!
Où allons nous ?	Wo sollen wir hingehen?

Pourriez vous s'il vous plaît parler plus lentement?	Sprechen Sie bitte etwas langsamer.
Parlez vous français/ allemand/ anglais ?	Sprechen Sie <i>français</i> / <i>deutsch</i> / <i>englisch</i> ?
Un peu.	Nur wenig.
Excusez moi je n'ai pas compris.	Entschuldigung. Ich habe das nicht verstanden.
Que signifie ... ?	Was bedeutet ... ?
Comment t'appelles-tu ?	Wie heißt du?
Comment vous appelez vous ?	Wie heißen Sie?
Je m'appelle...	Ich heiße ...
D'où viens-tu/ venez-vous ?	Woher <i>kommst du</i> / <i>kommen Sie</i> ?
Je viens d'Allemagne/ d'Autriche/ de Suisse.	Ich komme aus <i>Deutschland</i> / <i>Österreich</i> / <i>der Schweiz</i> .
Quel âge as-tu/ avez-vous?	Wie alt <i>bist du</i> / <i>sind Sie</i> ?
J'ai ... ans.	Ich bin ... Jahre alt.

Konversationswissen: Zimmerbuchung

Möchten Sie vielleicht bei einem Hotel in Frankreich anrufen, um dort ein Zimmer zu buchen? Die folgenden Beispiele werden Ihnen diesen Schritt erleichtern.

Zimmerbuchung	
Bonjour!	Hallo!
Pourrais-je parler à monsieur/ madame... ?	Könnte ich bitte mit Herrn / Frau ... sprechen?
Auriez vous une chambre simple/ double de libre ?	Haben Sie ein <i>Einzel-/ Doppelzimmer</i> frei?
Malheureusement nous sommes complet.	Leider sind wir ausgebucht.
Une chambre sera libre vendredi.	Am Freitag wird ein Zimmer frei.
Combien coûte une nuit avec petit déjeuner?	Wieviel kostet die Nacht mit Frühstück?

Je souhaite réfléchir encore un peu.	Ich möchte mir das nochmal überlegen.
Je prends la chambre.	Ich nehme das Zimmer.
Pourriez-vous me réveiller à 7 heures s'il vous plaît?	Wecken Sie mich bitte um 7 Uhr.
Pourrais-je avoir la note s'il vous plaît ?	Machen Sie mir bitte die Rechnung fertig.
Comment faire pour arriver au plus vite à l'hôtel?	Wie komme ich am schnellsten zum Hotel?
Puis-je me garer ici?	Kann ich hier parken?
Où se trouve la station de métro/ de bus la plus proche?	Wo ist die nächstgelegene U-Bahn Station / Bushaltestelle?
Nous partons demain.	Wir werden morgen abreisen.

Sie brauchen noch mehr Konversationswissen? Haben Sie sich schon die Kapitel zu den [Familienverhältnissen](#), zum [Begrüßen und Verabschieden](#), zu [Notfall und Krankheit](#) und zum [höflichen Umgang](#) angesehen?

Konversationswissen: Notfall und Krankheit

Das folgende Kapitel beinhaltet Redewendungen, von denen wir hoffen, dass Sie diese nicht anwenden müssen. Es kann dennoch sehr hilfreich sein, wenn Sie die nun folgenden Floskeln auswendig lernen, um bei Notfällen schnell reagieren zu können.

Notfallwissen	
Notfall	
Au secours! Aidez moi!	Hilfe! Helfen Sie mir!
Laissez moi en paix!	Lassen Sie mich in Frieden!
Appelez vite un médecin/ les pompiers/ la police!	Rufen Sie schnell <i>eine Notarzt / die Feuerwehr / die Polizei!</i>
J'ai eu un accident!	Ich hatte einen Unfall!
Diebstahl	
On m'a volé...	Mir wurde ... gestohlen.
Ma voiture a été forcée.	Mein Auto wurde ausgeraubt.
J'ai été agressé(e).	Ich wurde überfallen.
Straßenverkehr	
J'ai un pneu à plat.	Ich habe einen platten Reifen.
Ma voiture ne démarre pas.	Mein Wagen springt nicht an.

Je n'ai plus d'essence.	Ich habe kein Benzin mehr.
Krankheit	
Je suis enrhumé.	Ich bin erkältet.
J'ai mal à la tête/ une allergie du(e) à...	Ich habe <i>Kopfschmerzen</i> / <i>eine Allergie gegen....</i>
Où est la pharmacie/ le médecin le plus proche?	Wo ist die nächste <i>Apotheke</i> / <i>Arztpraxis</i> ?
J'ai de la fièvre/ J'ai la diarrhée/ Je tousse.	Ich habe <i>Fieber</i> / <i>Durchfall</i> / <i>Husten</i> .
Avez-vous quelque chose contre la fièvre?	Haben Sie etwas gegen Fieber?
J'ai mal ici.	Ich habe hier Schmerzen.
Je suis malade du cœur.	Ich bin herzkrank.

Nachdem Sie nun ein wenig Rüstzeug für den etwaigen „Ernstfall“ bekommen haben, ist das folgende Kapitel hoffentlich wieder erfreulicher:
In diesem erfahren Sie die wichtigsten Bezeichnungen für die [Familienverhältnisse](#).

Konversationswissen: Familienverhältnisse

Über die Familie zu reden macht Spaß. In der folgenden Tabelle finden Sie die Bezeichnungen für die Familienangehörigen im Französischen.

Die Familie	
l'arrière-grand-mère	die Urgroßmutter
l'arrière-grand-père	der Urgroßvater
la grand-mère	die Großmutter
le grand-père	der Großvater
la tante	die Tante
l'oncle	der Onkel
la belle-mère	die Schwiegermutter
le beau-père	der Schwiegervater
la mère	die Mutter
la belle-mère	die Stiefmutter

Die Familie	
le père	der Vater
le beau-père	der Stiefvater
la fille	die Tochter
le fils	der Sohn
la soeur	die Schwester
le frère	der Bruder
le beau-frère	die Schwägerin
la belle-soeur	der Schwager
la petite-fille	die Enkelin
le petit-fils	der Enkel